„Sei still und wisse, dass ich Gott bin“

Anmerkungen und Transkripte

Allgemeine Beschreibung des Podcasts:

followHIM: Ein *„Komm und folge mir* nach“-Podcast mit Hank Smith und John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihre Vorbereitung auf die wöchentliche Lektion *„Komm und folge mir nach“* zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, wenn sie Experten interviewen, um Ihr Studium des Kurses *„Komm und folge mir* nach“ der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur unterhaltsam, sondern auch originell und lehrreich zu gestalten. Wenn Sie nach Ressourcen suchen, um Ihr Studium frisch, glaubwürdig und unterhaltsam zu gestalten – unabhängig von Ihrem Alter –, dann seien Sie jeden Mittwoch dabei.

Beschreibung der Podcast-Folgen

Teil 1:

Was können wir aus den verheerenden Verlusten der Heiligen in Jackson County, Missouri, lernen, und wie verändert die Verheißung der Auferstehung diese Geschichte? Dr. Derek Sainsbury untersucht die erschütternden Ereignisse von 1833, die Zerstörung der Druckerei der Kirche und die persönlichen Opfer der frühen Heiligen, die versuchten, Zion in einer der schwierigsten Grenzregionen aufzubauen, die man sich vorstellen kann.

Teil 2:

Dr. Derek Sainsbury setzt seine Auslegung von LuB 98-101 fort und verbindet dabei den historischen Kontext der Vertreibung der Heiligen aus Missouri im Jahr 1833 mit tiefgründigen Einsichten über Leiden, Heiligung und Auferstehung, angereichert durch seine eigene Geschichte, wie er inmitten von Schwierigkeiten Gottes Trost gefunden hat.

Zeitcodes:

Teil 1 –

- 00:00 Teil 1 – Dr. Derek Sainsbury
- 01:32 Informationen zum August 1833
- 03:41 Biografie von Derek Sainsbury
- 05:30 Ermordete Präsidentschaftskandidaten
- 06:38 *Handbuch „Komm und folge mir nach“*
- 07:56 Tod des ersten ausländischen Missionars
- 10:07 Indian Removal Act
- 12:08 Mary Rollins und John Murdock
- 16:05 Polarisierung von Jackson County
- 20:13 Das gelobte Land 2.0
- 23:33 Das Gesetz der Weihe in Missouri
- 25:01 Artikel von W. W. Phelps
- 26:42 Zion in jedem Buch der Heiligen Schrift, außer im Neuen Testament
- 28:03 Gespräch mit John Murdock (und Parley P. Pratt)
- 36:46 John Murdock ist der Beste unter den Heiligen
- 39:26 Was passiert mit den Murdock-Kindern
- 42:24 Anspielungen und ein verlorener Brief
- 45:06 Missouri und Kirtland brauchten Emojis
- 46:55 Führung ist einfacher ohne Menschen
- 48:45 Doktor Philastus Hurlbut „versteckt“
- 51:41 John Murdocks Tagebuch vom 7. Mai 1833
- 55:42 Dr. Sainsbury teilt Erkenntnisse aus seinen persönlichen Erfahrungen
- 1:01:05 24-Tempel-Rendering
- 1:05:09 Gründe, warum sie die Mormonen beschuldigten
- 1:10:04 Ergebnisse des Treffens in Gilberts Laden
- 1:13:53 Mobbing und das Buch der Gebote
- 1:17:58 Ende von Teil I – Dr. Derek Sainsbury

Teil 2 –

- 00:00 Teil 2 – Dr. Derek Sainsbury
- 01:34 Emily Partridges Tagebuch über den Mob
- 02:24 Männer opferten sich, um die Heiligen zu retten
- 04:30 Das Streben nach dem Charakter Christi
- 06:36 Was lernen wir daraus, dass die Heiligen traumatisiert sind?
- 09:38 Ein unveränderlicher Bund
- 11:52 Francine Russell Bennions „Die Theologie des Leidens“
- 17:36 Leiden und Markieren mit einem grünen Stift
- 21:35 Tun, was der Herr getan hat
- 25:47 Richard G. Scotts „Vertrauen in den Herrn“

- 28:39 Gott ist in unserem Leiden bei uns
- 32:08 Dr. Hurlbuts Schaden und die Mission von Joseph und Sidney
- 37:29 Der kleine Retter
- 39:24 Orson Hyde und Edward Partridge besuchen Gouverneur Duncan
- 40:31 Phil Dibbles wundersamer Bericht
- 44:50 Mobs, die Hunderte in die Flucht schlagen und eine „Blutspur“ hinterlassen
- 47:57 Dr. Sainsburys enorme persönliche Prüfungen und die Glühwürmchen
- 56:06 Der Herr gebietet Geduld
- 59:04 Liebe und Erwartungen des Herrn
- 1:02:51 Präsident Nelsons „Freude und geistiges Überleben“
- 1:05:49 Hoffnung inmitten von Leiden und Briefe an den Präsidenten
- 1:09:23 Zeugnis von der Fähigkeit Christi, Segnungen wiederherzustellen
- 1:10:35 Ein Bauer und Rush Creek
- 1:13:33 Dankbarkeit für Sidney und Elizabeth Gilbert
- 1:16:25 Ende von Teil 2 – Dr. Derek Sainsbury

Referenzen:

„Anti-Mormon Violence“ (Gewalt gegen Mormonen). PBS. Abgerufen am 2. September 2025. https://www.pbs.org/wgbh/americanexperience/features/mormons-opposition/.

Archiv, Church News. „Mädchen halfen dabei, Seiten eines heiligen Buches zu bewahren.“ Church News, 30. Januar 2024. https://www.thechurchnews.com/1993/5/15/23258383/girls-helped-preserve-pages-of-sacred-book/.

„Autobiografie von Mary E. Lightner (1818–1913)“. Doctrine and Covenants Central, 23. September 2021. https://doctrineandcovenantscentral.org/history/mary-e-lightner/.

Abteilung für Kirchengeschichte der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „43. Eine Theologie des Leidens der Heiligen der Letzten Tage: Francine R. Bennion.“ The Church Historian’s Press. Abgerufen am 2. September 2025. https://www.churchhistorianspress.org/at-the-pulpit/part-4/chapter-43?lang=eng.

„Kirchengeschichte, Band 1, Kapitel 14, 1833.“ Kirchengeschichte, Band 1, Kapitel 14. Abgerufen am 2. September 2025. https://www.centerplace.org/history/ch/v1ch14.htm.

Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Elizabeth Van Benthusen.“ Elizabeth Van Benthusen | Biografische Datenbank zur Kirchengeschichte. Abgerufen am 2. September 2025. https://history.churchofjesuschrist.org/chd/individual/elizabeth-or-eliza-gilbert?lang=eng.

„Lehre und Bündnisse 98–101“. Handbuch „Komm und folge mir nach“ – 8. bis 14. September: „Seid still und wisst, dass ich Gott bin“, 1. Januar 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-doctrine-and-covenants-2025/37-doctrine-and-covenants-98-101?lang=eng.

„Lehre und Bündnisse 98–101“. Historische Quellen – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/history/doctrine-and-covenants-historical-resources-2025/37?lang=eng.

„Doniphan, Alexander William.“ josephsmithpapers.org. Abgerufen am 2. September 2025. https://www.josephsmithpapers.org/person/alexander-william-doniphan.

„Aus Jackson County vertrieben.“ Aus Jackson County vertrieben | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Abgerufen am 2. September 2025. https://rsc.byu.edu/well-sing-well-shout/driven-jackson-county.

Easton-Flake, Amy. „Offenbarende Gleichnisse: Ein Aufruf zum Handeln innerhalb der Lehre und Bündnisse.“ Offenbarende Gleichnisse: Ein Aufruf zum Handeln innerhalb der Lehre und Bündnisse| Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Zugriff am 2. September 2025. https://rsc.byu.edu/you-shall-have-my-word/revealing-parables-call-action-within-doctrine-covenants (Die Offenbarung von Jackson County).

Elder Neal A. Maxwell vom Kollegium der Zwölf Apostel. „‚Verschlungen vom Willen des Vaters‘“. Generalkonferenz Oktober 1995 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1995. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1995/10/swallowed-up-in-the-will-of-the-father?lang=eng (Von der Liebe des Vaters verschlungen).

Elder Richard G. Scott vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Vertrauen auf den Herrn.“ Generalkonferenz Oktober 1995 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1995. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1995/10/trust-in-the-lord?lang=eng.

„Emily Partridge Young (1824–1899) Autobiografie.“ Joseph Smith Foundation, 24. Juli 2025. https://josephsmithfoundation.org/emily-partridge-young-1824-1899-autobiography/#:~:text=Nicht weit vom Haus entfernt, diente es zum Färben von Hüten.

„Emily Partridge Young.“ Doctrine and Covenants Central, 23. September 2021. https://doctrineandcovenantscentral.org/history/emily-partridge-young/.

Graaff, Arie Van De. „Die Rettung des Buches der Gebote.“ Homepage – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Juli 2013. https://www.churchofjesuschrist.org/study/friend/2013/07/saving-the-book-of-commandments?lang=eng.

Grua, David W. „Winning against Hurlbut’s Assault in 1834“ (Sieg über Hurlbuts Angriff im Jahr 1834). BYU Studies der Brigham Young University. Abgerufen am 2. September 2025. https://byustudies.byu.edu/online-book/sustaining-the-law/winning-against-hurlbuts-assault-in-1834.

Grua, David W. „‚That the Law of the Land May Be Magnified‘: Joseph Smiths juristische Schriften und der Fall Hurlbut von 1834.“ josephsmithpapers.org. Abgerufen am 2. September 2025. https://www.josephsmithpapers.org/articles/that-the-law-of-the-land-may-be-magnified-joseph-smiths-legal-papers-and-the-1834-hurlbut-case.

Grua, David W. „Warten auf das Wort des Herrn.“ Offenbarungen im Kontext – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2016. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/revelations-in-context/waiting-for-the-word-of-the-lord?lang=eng.

Harper, Steven C. „Abschnitte 98, 99, 100, 101 Kontext.“ Steven C. Harper: Lehre und Bündnisse im Kontext, 7. November 2024. https://www.stevencraigharper.com/post/come-follow-me-doctrine-covenants-98-101.

„Hell to Pay in Missouri.“ Hell To Pay In Missouri| Religious Studies Center der Brigham Young University. Abgerufen am 2. September 2025. https://rsc.byu.edu/well-sing-well-shout/hell-pay-missouri.

„Wie können wir wie Edward Partridge sein?“ Handbuch „Komm und folge mir nach“ – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2021. https://www.churchofjesuschrist.org/study/liahona/2021/04/come-follow-me/how-can-we-be-like-edward-partridge?lang=eng.

Huff, Roy B. „Orson Hyde: Ein Leben voller Lektionen.“ Orson Hyde: Ein Leben voller Lektionen | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Abgerufen am 2. September 2025. https://rsc.byu.edu/vol-3-no-2-2002/orson-hyde-life-lessons-learned#:~:text=%5B4%5D%20In%20the%20fall%20of,high%20council%20of%20the%20Churc h.

„Indian Treaties and the Removal Act of 1830.” U.S. Department of State. Abgerufen am 2. September 2025. https://history.state.gov/milestones/1830-1860/indian-treaties.

„John Murdock Journal and Autobiography, circa 1830-1867.“ Catalog.churchofjesuschrist.org – Katalog zur Kirchengeschichte. Abgerufen am 2. September 2025. https://catalog.churchofjesuschrist.org/record/e8018e8a-058f-4a05-844b-357b250c1d0d/0?view=browse.

„John Murdock.“ Historische Quellen zu Lehre und Bündnisse, 1. Januar 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/history/doctrine-and-covenants-historical-resources-2025/people/bio-john-murdock?lang=eng.

Johnson, Clark V., Hrsg. „Parley P. Pratt History of the Late Persecution.“ Parley P. Pratt History of the Late Persecution| Religious Studies Center der Brigham Young University. Abgerufen am 2. September 2025. https://rsc.byu.edu/mormon-redress-petitions/parley-p-pratt-history-late-persecution.

Lane, Jennifer C. „Redemption’s Grand Design for Both the Living and the Dead.“ Redemption’s Grand Design for Both the Living and the Dead | Religious Studies Center der Brigham Young University. Abgerufen am 2. September 2025. https://rsc.byu.edu/doctrine-covenants-revelations-context/redemptions-grand-design-both-living-dead.

„Latter Day Saints' Messenger and Advocate/Band 1/Nummer 4/Brief von Edward Partridge (31. August 1833)." Wikisource, die freie Online-Bibliothek. Abgerufen am 2. September 2025. https://en.wikisource.org/wiki/Latter_Day_Saints%27_Messenger_and_Advocate/Volume_1/Number_4/Letter_from_Edward_Partridge_(Aug._31,_1833).

„Brief von William W. Phelps, 15. Dezember 1833." josephsmithpapers.org. Abgerufen am 2. September 2025. https://www.josephsmithpapers.org/paper-summary/letter-from-william-w-phelps-15-december-1833/1.

„Lightner, Mary Elizabeth Rollins." josephsmithpapers.org. Abgerufen am 2. September 2025. https://www.josephsmithpapers.org/person/mary-elizabeth-rollins-lightner.

Madsen, Truman G. „Power from Abrahamic Tests." Meridian Magazine, 2. September 2003. https://latterdaysaintmag.com/article-1-405/.

„Mary Elizabeth Rollins." Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Abgerufen am 2. September 2025. https://history.churchofjesuschrist.org/content/mary-elizabeth-rollins?lang=eng.

Nat Turners Rebellion| National Museum of African American History and Culture. Abgerufen am 2. September 2025. https://nmaahc.si.edu/explore/stories/nat-turners-rebellion.

„Philo Dibble (1806–1895)". Doctrine and Covenants Central, 23. September 2021. https://doctrineandcovenantscentral.org/history/philo-dibble/.

Präsident Russell M. Nelson, Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. „Freude und geistiges Überleben". Generalkonferenz Oktober 2016 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2016. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2016/10/joy-and-spiritual-survival?lang=eng.

„Revelation Book 1." josephsmithpapers.org. Abgerufen am 2. September 2025. https://www.josephsmithpapers.org/paper-summary/revelation-book-1/25#facts.

Sainsbury, Derek R. „Storming the Nation: The Unknown Contributions of Joseph Smith's Political Missionaries." Amazon: Storming the Nation: The Unknown Contributions of Joseph Smith's Political Missionaries – Derek R. Sainsbury. Abgerufen am 2. September 2025. https://www.amazon.com/Storming-Nation-Contributions-Political-Missionaries/dp/1944394923.

„Saints: Band 1: Kapitel 17: Auch wenn der Mob uns tötet." Saints Band 1, 1. Januar 2018. https://www.churchofjesuschrist.org/study/history/saints-v1/17-though-the-mob-kill-us?lang=eng.

„Abschnitt 100, Worte des Trostes für Joseph Smith und Sidney Rigdon." Abschnitt 100 Lehre und Bündnisse – Schülerhandbuch: zitiert aus History of the Church 1:491n), 1. Januar 2002. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/doctrine-and-covenants-student-manual/section-100-words-of-comfort-to-joseph-smith-and-sidney-rigdon?lang=eng.

„Terror in Jackson County.“ Terror in Jackson County | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 2. September 2025. https://rsc.byu.edu/well-sing-well-shout/terror-jackson-county.

Tolley, Kevin L. „‚Geprüft wie Abraham‘.“ „Geprüft wie Abraham“| Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 2. September 2025. https://rsc.byu.edu/vol-22-no-3-2021/tried-even-abraham.

Underwood, Grant. „Expulsion from Zion, 1833” (Vertreibung aus Zion, 1833). Expulsion from Zion, 1833| , Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Abgerufen am 2. September 2025. https://rsc.byu.edu/joseph-smith-prophet-seer/expulsion-zion-1833.

Van Orden, Bruce A. „W. W. Phelps: His Contributions to Understanding the Restoration.“ William W. Phelps| Religious Studies Center der Brigham Young University. Abgerufen am 2. September 2025. https://rsc.byu.edu/foundations-restoration/william-w-phelps.

William W. Phelps: „Ich bin wie der verlorene Sohn.“ Abgerufen am 2. September 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/bc/content/shared/content/images/gospel-library/manual/PD60005476/PD60005476_000_C03-L20-HistHndt.pdf.

Biografische Informationen:

Derek Sainsbury ist mit seiner Highschool-Liebe Meredith Pettit verheiratet. Sie haben drei erwachsene Söhne und drei Hunde und leben in Bountiful, Utah. Er hat einen Bachelor-Abschluss in Politikwissenschaft und Geschichte von der University of Utah, einen Master-Abschluss in Verwaltungswissenschaft von der Brigham Young University und einen Doktortitel in amerikanischer Geschichte von der University of Utah. Er unterrichtet und verwaltet seit 26 Jahren die Seminare und Institute der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage und lehrt derzeit am Fachbereich Kirchengeschichte und -lehre der Brigham Young University. Er ist Autor des bahnbrechenden Buches *„Storming the Nation: The Unknown Contributions of Joseph Smith’s Political Missionaries”* (*Die Nation stürmen: Die unbekannten Beiträge der politischen Missionare von Joseph Smith),* dem ersten Buch*,* das sich ausführlich mit Joseph Smiths Präsidentschaftskampagne von 1844 und den Wahlkampfmissionaren befasst, die in seinem Namen predigten und Politik machten. Er hat in akademischen

Zeitschriften und auf akademischen Konferenzen vorgestellt. Er arbeitet ehrenamtlich als Autor und Redakteur für bookofmormoncentral/doctrineandcovenantscentral.org, fairlatterdaysaints.org und publicsquaremag.com. Derzeit recherchiert und schreibt er an einem Buchmanuskript, in dem er Joseph Smith und Robert F. Kennedy vergleicht, die einzigen beiden ermordeten Präsidentschaftskandidaten in der Geschichte der Vereinigten Staaten. Er ist Bischof in einer YSA-Gemeinde und verbringt gerne Zeit mit seiner Familie und seinen Hunden.

Finden Sie heraus, ob Ihre Vorfahren für Joseph Smith Wahlkampf betrieben haben, indem Sie www.stormingthenation.com besuchen. Dort finden Sie auch Links, über die Sie sein Buch für sich selbst oder als Weihnachtsgeschenk für Ihren Lieblings-Heiligen der Letzten Tage oder amerikanischen Geschichtsliebhaber kaufen können! Außerdem gibt es Links zu seinen anderen Vorträgen über Joseph Smiths Präsidentschaftskampagne.

Sie können auch seine Website www.DerekRSainsbury.com besuchen, wo Sie seine anderen Werke lesen und ansehen können, darunter das jugendorientierte „‚For the General Good of Mankind,' Why Joseph Smith's Presidential Campaign Matters" (Zum Wohle der Menschheit – Warum Joseph Smiths Präsidentschaftskampagne wichtig ist) sowie seinen wöchentlichen Andachtsblog.

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Podcast „Follow Him" mit Hank Smith und John Bytheway* verwendet möglicherweise urheberrechtlich geschütztes Material, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine „faire Nutzung" dar und fällt unter die Bestimmungen für urheberrechtlich geschütztes Material gemäß Abschnitt 107 des US-amerikanischen Urheberrechtsgesetzes. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinnabsicht für die öffentliche Nutzung oder das Internet zu Kommentierungszwecken und für gemeinnützige Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Urheberrechtsausschluss gemäß Abschnitt 107 des Urheberrechtsgesetzes von 1976 ist eine „faire Nutzung" für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung gestattet.

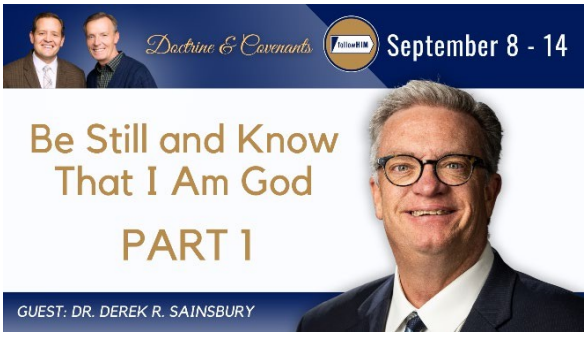
Es werden keine Urheberrechte geltend gemacht.

Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt.
Der Sender erzielt keinen Gewinn aus den ausgestrahlten Inhalten. Dies fällt unter die Richtlinien zur „fairen Nutzung":www.copyright.gov/fls/fl102.html .

Hinweis:

Der *Podcast „Follow Him" mit Hank Smith und John Bytheway* steht in keiner Verbindung zur Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage oder zur Brigham Young University. Die in den Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten der Gäste und Podcaster wieder. Die dargestellten Ideen können von traditionellen Vorstellungen abweichen.

Verständnisse oder Lehren, sie spiegeln in keiner Weise Kritik an den Führern, Richtlinien oder Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wider.



Hank Smith:	00:00:00	In dieser Folge von followHIM geht es um Folgendes.
Dr. Derek Sainsbury:	00:00:02	Sie warfen alle anderen Dinge wie Papier, Schreibutensilien, Werkzeuge und Druckerzeugnisse weg, darunter auch die Unterschriftenblätter des Buches der Gebote. Währenddessen drang eine andere Gruppe in das Haus im Erdgeschoss ein, durchwühlte die Wohnung und warf alle Einrichtungsgegenstände auf die Straße. Als letzten Akt der Zerstörung riss eine Gruppe von Menschen das Dach des Gebäudes ab, riss die Wände ein und verwandelte alles in einen Trümmerhaufen.
Hank Smith:	00:00:34	Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin Ihr Moderator. Ich bin hier mit meinem reinen Co-Moderator John Bytheway. John, in Abschnitt 100, Vers 16 heißt es: Ich werde mir ein reines Volk erwecken, das mir in Rechtschaffenheit dient. John, Sie sind ein reiner Co-Moderator, weil Sie Gott in Rechtschaffenheit dienen.
John Bytheway:	00:00:56	Rein wie der getriebene Schneematsch. Danke.
Hank Smith:	00:00:59	Okay, das gefällt mir. John, wir sind heute gesegnet. Wir haben unseren Freund Dr. Derek Sainsbury, der vor vier Jahren zu uns kam, wieder bei uns. Derek, willkommen zurück.
Dr. Derek Sainsbury:	00:01:12	Es ist toll, hier zu sein. Ich freue mich darauf, heute mit Ihnen zu lernen und aus den Schriften zu lernen.
Hank Smith:	00:01:19	Vor vier Jahren hat es uns sehr gut gefallen, John. Derek hat einige Erkenntnisse vermittelt, über die wir noch heute sprechen.
John Bytheway:	00:01:24	Mm-hmm.
Hank Smith:	00:01:25	Die kommen in anderen Episoden vor.
John Bytheway:	00:01:26	Andere Gespräche. Danke, dass du wieder da bist.
Dr. Derek Sainsbury:	00:01:30	Ja, auf jeden Fall. Ich freue mich, hier zu sein.

Hank Smith:	00:01:32	Die Messlatte liegt jetzt ziemlich hoch. Sie werden uns einige Themen für die nächsten vier Jahre geben. Das Datum von Abschnitt 98 ist August 1833. Sie kennen die Geschichte der Kirche ziemlich gut, den Spätsommer und Herbst 1833. In Missouri wird es wirklich düster. Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn ich das erwähne?
John Bytheway:	00:01:54	Oh, das sind wirklich einige wirklich schwierige Fragen. Gibt es dieses Wort überhaupt? Schwierige Fragen zur Offenbarung. Sagen Sie das fünfmal schnell hintereinander. Ja. Ich erinnere mich, dass es etwa im Juli begann. Die Presse wurde zerstört. Die Verfolgungen, die Aufforderungen, das Land zu verlassen. All das geschah genau dort, während wir viel darüber sprachen, Hank, Moment mal, das sollte doch Zion sein. Moment, was? Moment. Der innere Kampf, wie man mit all dem umgehen sollte, muss ziemlich hart gewesen sein.
Hank Smith:	00:02:20	Wir haben schon viel darüber gesprochen, dass es derzeit zwei kirchliche Zentren gibt. Wir haben Heilige in Ohio und wir haben Heilige in Missouri. Sie sind tausend Meilen voneinander entfernt und versuchen, miteinander zu kommunizieren, wobei beide mit schwierigen Problemen in unterschiedlichen Situationen zu kämpfen haben. Derek, nachdem du dir heute diese Abschnitte aus dieser Zeit angesehen hast, was werden wir tun? Was werden wir uns ansehen?
Dr. Derek Sainsbury:	00:02:42	Ich möchte einen Blick auf die Geschichte werfen, denn diese Abschnitte aus Lehre und Bündnisse ergeben nicht viel Sinn, wenn man nicht genau versteht, was passiert ist. Es gibt viele Hintergrundinformationen, und ich möchte sie aus der Perspektive von drei Ehepaaren betrachten. Wir werden uns Sidney und Elizabeth Gilbert, Philo und Celia Dibble sowie John und Julia Murdock ansehen. Wir werden sehen, wie sie sich auf der anderen Seite dieser Abschnitte in Clay County begegnen. Sie werden alle am selben Ort sein, wenn wir dort ankommen. Hoffentlich können wir mit ihnen darüber sprechen, was passiert ist. Vielleicht können wir dann miteinander und mit allen anderen, die heute zuhören, darüber sprechen, wie wir mit Prüfungen umgehen und warum sie in unserem Leben passiert sind. Wir werden ein wenig über die Verse in diesen Abschnitten sprechen, die sich mit der Verfassung, der Regierung und unserem Umgang mit der Regierung befassen, denn ich denke, dass dies ebenfalls wichtige Themen sind, über die wir sprechen sollten.
Hank Smith:	00:03:41	Auf jeden Fall. John, wie ich bereits sagte, Derek war vor vier Jahren bei uns. Es gibt nur sehr wenige Menschen, die mehr über die Geschichte der Kirche wissen, insbesondere über Joseph Smith gegen Ende seines Lebens, als er für das Präsidentenamt kandidierte, aber vielleicht gibt es jemanden unter den Zuhörern, der denkt: Ich weiß nicht, wer Derek Sainsbury ist. Wissen wir etwas über diesen Mann? Können wir ... können Sie für ihn bürgen?
John Bytheway:	00:04:01	Ja, das tue ich. Es kam gerade aus meinem Drucker. Was ich über diesen Typen weiß.

Hank Smith:	00:04:07	Wow.
John Bytheway:	00:04:08	Derek Sainsbury wuchs in Taylorsville, Utah, auf, und ich liebe dieses Sunbury in Australien. Er erwarb einen Bachelor-Abschluss in Politikwissenschaft an der University of Utah, einen MPA an der Brigham Young University und einen Doktortitel in amerikanischer Geschichte an der University of Utah. Er unterrichtete 27 Jahre lang an Seminaren und Instituten, bevor er zur religiösen Ausbildung an der BYU kam. Wie Sie bereits sagten, Hank, ist er der Autor der ersten Monografie über Joseph Smiths Präsidentschaftskampagne im Jahr 1844. Sie trägt den Titel „Storming the Nation, the Unknown Contributions of Joseph Smith's political Missionaries" (Die Nation stürmen – die unbekannten Beiträge der politischen Missionare von Joseph Smith). Derzeit recherchiert er für eine Doppelbiografie über Joseph Smith und Robert F. Kennedy. Was haben sie gemeinsam? Sie sind die einzigen beiden ermordeten US-Präsidentschaftskandidaten, das ist faszinierend. Er heiratete seine Highschool-Liebe Meredith Petit, und sie sind Eltern von drei Söhnen. Sie leben in Bountiful. Er liest gerne, spielt Golf und hört Musik aus den Achtzigern. Ich liebe diesen Mann und spiele gerne mit seinen Hunden. Kürzlich wurde ich nach meiner Lieblingsband aus den Achtzigern gefragt, und ich sagte sofort „Toto". Ich weiß einfach nicht, welche Ihre Lieblingsband ist.
Dr. Derek Sainsbury:	00:05:17	Ich habe einen breiten Musikgeschmack, was die Musik der 80er Jahre angeht.
Hank Smith:	00:05:20	Das war gute Musik und gute Filme. Je älter ich werde, desto mehr wird mir bewusst, wie großartig es war, in den Achtzigern und Neunzigern aufgewachsen zu sein.
John Bytheway:	00:05:27	Das waren noch Zeiten, wie wir gerne sagen.
Hank Smith:	00:05:29	John, haben wir über Dereks neues Buch gesprochen?
John Bytheway:	00:05:31	Erzähl uns mehr darüber, denn das ist faszinierend. Sie waren keine Präsidenten, aber sie waren Präsidentschaftskandidaten, und das ist ihre Gemeinsamkeit. Kannst du uns mehr über dieses Projekt erzählen?
Dr. Derek Sainsbury:	00:05:41	Nun, es begann eigentlich mit einer Quizfrage: Wer waren die einzigen beiden ermordeten Präsidentschaftskandidaten? Ich habe mein erstes Buch über Joseph Smiths Wahlkampf geschrieben und mich dann mit Robert Kennedys Wahlkampf beschäftigt. Ich bin zum Archiv in Boston gegangen, habe einige Familienmitglieder fotografiert und all dieses Wahlkampfmaterial gesammelt. Sie haben diese Namen genommen und konnten damit Menschen im ganzen Land ausfindig machen, die heute in ihren Achtzigern sind Anfang Neunzig sind, die noch leben und Wahlkampf betrieben haben. Wir führen Zoom-Interviews mit ihnen, und die ganze Idee ist einfach, diese Biografie ihres Lebens und einiger Dinge, die sie in

Was ihre Ziele angeht, waren sie sich einig. Es war
ein wirklich faszinierendes Projekt, und ich hoffe, dass ich es bis zur nächsten Präsidentschaftskampagne im Jahr 2028 veröffentlichen kann.

Hank Smith: 00:06:29

Wow, das ist fantastisch. Derek betreibt immer die interessantesten Forschungen darüber, wo sich Kirche und Regierung überschneiden. Ich denke, deshalb wird er heute großartig sein.
Beginnen wir mit dem Handbuch „Komm und folge mir nach“. Darin heißt es, dass Independence in Missouri für die Heiligen in den 1830er Jahren buchstäblich das gelobte Land war. Es war das Zentrum Zions, der Stadt Gottes auf Erden, und die Versammlung der Heiligen dort war ein aufregender Auftakt zur Wiederkunft Christi, aber ihre Nachbarn in der Umgebung sahen die Dinge anders. Sie lehnten die Behauptung ab, dass Gott den Heiligen das Land gegeben habe, und sie fühlten sich unwohl angesichts der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen, die sich aus dem raschen Zuzug so vieler fremder Menschen ergaben. Das Unbehagen schlug bald in Verfolgung und Gewalt um. Im Jahr 1833 wurde die Druckerei der Kirche zerstört und die Heiligen wurden aus ihren Häusern vertrieben.
Joseph Smith befand sich mehr als 800 Meilen entfernt in Kirtland, und es dauerte Wochen, bis diese Nachricht ihn erreichte, aber der Herr wusste, was vor sich ging, und offenbarte seinem Propheten Grundsätze des Friedens und der Ermutigung, die den Heiligen Trost spenden würden. Grundsätze, die auch uns helfen würden, wenn wir Verfolgung ausgesetzt sind, wenn unsere rechtschaffenen Wünsche unerfüllt bleiben oder wenn wir daran erinnert werden müssen, dass unsere täglichen Bedrängnisse letztendlich irgendwie zu unserem Besten zusammenwirken werden. Ich verstehe, warum Derek uns diese Einleitung gegeben hat. Sie passt genau zu dem, was wir uns heute ansehen werden. Derek, damit haben Sie uns gesagt, dass wir etwas Hintergrundwissen brauchen, um diese Abschnitte zu verstehen und zu würdigen?

Dr. Derek Sainsbury: 00:07:56

Ja. Bevor wir darauf eingehen, möchte ich noch einmal auf das zurückkommen, was Sie aus dem Handbuch vorgelesen haben. Springen wir vorwärts zum Ostersonntag 1843. Joseph Smith hat gerade die Nachricht erhalten, dass Lorenzo Barnes, ein Missionar, in England verstorben ist. Er ist der erste ausländische Missionar, der verstorben ist. Er widmet seine Predigt an diesem Sonntag ihm und der Auferstehung. Ich möchte nur ein paar Zeilen zitieren, weil ich denke, dass sie den Kern der Lehre bilden, die der Herr seinen Heiligen in Jackson County verständlich machen möchte. Joseph sagt Folgendes: Als ich vom Tod unseres geliebten Bruders Barnes hörte, hätte mich das nicht so sehr getroffen, wenn ich die Möglichkeit gehabt hätte, ihn im Land Zion zu begraben. Würden Sie es seltsam finden, wenn ich Ihnen erzähle, was ich in einer Vision zu diesem interessanten Thema gesehen habe? Diejenigen, die in Jesus Christus gestorben sind, können erwarten, dass sie, wenn sie hervorkommen, all die Freude erfahren, die sie hier besaßen oder erwarteten. Die Vision war so klar, dass ich tatsächlich Männer sah, bevor sie aus dem Grab aufstiegen
aus dem Grab stiegen, als würden sie langsam aufstehen.

00:09:09 Sie nahmen sich bei den Händen und sagten zueinander: Mein Vater, mein Sohn, meine Mutter, meine Tochter, mein Bruder, meine Schwester, und dann sagt er Folgendes: Von allen Dingen, die ich für wahr halte, John und Hank, ist dies das Wichtigste in meinem Leben. Er sagte: Alle eure Verluste werden euch in der Auferstehung ersetzt werden, vorausgesetzt, ihr bleibt treu. Durch die Vision des Allmächtigen habe ich es gesehen. Ich hoffe, dass wir heute, wenn wir echte Menschen betrachten und über unser eigenes echtes Leben und die Schwierigkeiten nachdenken, mit denen wir zu kämpfen haben, daran denken können, dass die Auferstehung Christi bereits alles besser gemacht, bereits geheilt und in Ordnung gebracht hat. Es ist nur eine Frage der Zeit, und was auf der anderen Seite kommen wird, wird so unglaublich sein. Um den Hintergrund zu verstehen, warum sie hinausgeworfen werden, müssen wir wissen, warum sie überhaupt dort sind.

00:10:07 Im April 1830 wird die Kirche wiederhergestellt. Im folgenden Monat, im Mai, verabschiedet der Kongress ein Gesetz namens „Indian Removal Act", das Präsident Jackson unterzeichnet und dann in Kraft setzt. Damit werden alle südlichen Stämme der amerikanischen Ureinwohner nach Westen vertrieben, dorthin, wo bereits die nördlichen Stämme hingeschickt worden waren, nämlich westlich des Bundesstaates Missouri, im September 1830. Der Herr gibt in Lehre und Bündnisse 28 eine Offenbarung, in der er sagt, dass das Zion, von dem im Buch Mormon die Rede ist und das in den Letzten Tagen erbaut werden soll, noch nicht offenbart worden ist, dass es sich aber irgendwo in der Nähe der Grenze zu den Lamaniten befindet, wie der Herr und die Heiligen die Ureinwohner Amerikas nennen. Das ist natürlich die erste organisierte Mission. Wir haben vier Missionare, die im Oktober aufbrechen und sich auf den Weg nach Jackson County machen, um auf die andere Seite zu gelangen, die indianisches Gebiet ist. Unterwegs machen sie Halt in Kirtland und haben dort großen Erfolg.

00:11:11 Denken Sie daran, dass es drei Paare gibt, mit denen sie Erfolg haben, die uns helfen werden, die Geschichte zu verstehen. Das erste Paar sind Sidney und Elizabeth Gilbert. Sidney wuchs in New Haven, Connecticut, auf. Er war gebildet, vielleicht sogar in Yale. 1817 zieht er nach Painesville, das direkt neben Kirtland liegt, und eröffnet dort ein Geschäft. Er stellt einen jungen Mann namens Newel K. Whitney ein, von dem Sie vielleicht schon gehört haben, und bringt ihm das Handwerk des Kaufmanns bei. Gemeinsam eröffnen sie ein Geschäft. Er heiratete seine Frau Elizabeth, und sie bekamen einen Sohn namens Loyal, der leider im nächsten Jahr verstarb. Im Jahr 1828 verstarb Elizabeths Schwester Keziah Rollins, und er nahm sie auf, er und Elizabeth nahmen nicht nur Keziah auf, sondern auch ihre drei Kinder James, Mary Elizabeth und Caroline Amelia Rollins, die ebenfalls in unserer Geschichte vorkommen werden, wenn wir zum Jackson County kommen.

00:12:05 Sidney und Elizabeth sind Methodisten, und Mary Rollins – vielleicht erinnern Sie sich an die Geschichte. Sie ist 12 Jahre alt und hört von dem Buch Mormon

Mormonen bei Isaac Morley und überredet Isaac Morley, es ihr zu lesen zu geben. Nun, die Person, die es an diesem Abend ebenfalls mit ihr liest, ist ihr Onkel Sidney Gilbert. Das führt schließlich dazu, dass auch er und Elizabeth der Kirche beitreten. Dann haben wir Philo und Celia Dible. Philo stammt aus Massachusetts und heiratet 1829. Seine Frau besitzt Land in der Nähe von Kirtland. Was für ein Zufall. Er hört von den Ereignissen auf Isaac Morleys Farm, geht hin und hört Oliver zu, wie er über die Verwaltung der Engel am Mittag spricht, und ist völlig überzeugt, dass er sich taufen lassen will, aber er sagt, ich zitiere: „Meine Frau hielt das für zu voreilig und sagte, wenn ich ein wenig warten würde, würde sie vielleicht mitkommen. Ich schenkte ihr keine Beachtung, sondern ging sofort hin und ließ mich von Parley P. Pratt taufen.

00:13:06 Sie lässt sich natürlich später taufen, aber ich denke einfach, dass es Zeiten gibt, in denen man nicht darauf achten sollte. In dieser Nacht hat er eine erstaunliche spirituelle Erfahrung, bei der er den Geist in seinem ganzen Körper spürt. Er sagt, am nächsten Morgen sei er als glücklicher Mann nach Hause gegangen. Als Joseph finanzielle Angelegenheiten zu regeln hat, verkauft er 1200 seiner Morgen Land und gibt Joseph die 400 Dollar, nicht als Darlehen, sondern einfach so. Dieser Gewinn entspricht heute etwa 132.000 Dollar. Das zweite Paar, das nach Kirtland kommt, ist John und Julia Murdock. John wurde im Osten von New York geboren. Er erlebt in seiner Kindheit ein schweres Trauma, weil seine Mutter stirbt, als er vier Jahre alt ist, und er eine böse Stiefmutter hat. Okay, eine böse Stiefmutter, bis zu dem Punkt, wo, hören Sie sich diese Geschichte an. Als er 17 ist, hat er einen Unfall mit einer Sense, der ihn zum Krüppel macht. Er stirbt fast.

00:14:05 Er sagte, er habe ihr ins Gesicht gestarrt und zu seinem himmlischen Vater gebetet, dass er ihm dienen würde, wenn er sein Leben verschonen würde. Dann sagt er: „Ich habe es ausgehalten.“ Nun, bis meine Stiefmutter mir vorwarf, ich sei unvorsichtig, fand ich es einen schlechten Zeitpunkt, um Vorwürfe zu machen, und ich konnte meine Tränen nicht zurückhalten, aber ein Jahr lang blieb ich im Haus meines Vaters. Sie machte mir sehr oft Vorwürfe, weil ich eine finanzielle Belastung war und nicht arbeiten konnte. Die Dinge laufen nicht sehr gut. Er sagte, dass sie seinen Vater und seine Kinder während der 15 Jahre ihrer Ehe ziemlich unglücklich gemacht habe, und dann sagte er Folgendes: Die Verfolgung durch meine Stiefmutter und dieser Unfall mit meinem Handgelenk veranlassten mich, nach der Wahrheit zu suchen, und das tut er auch. Er beginnt als niederländischer Lutheraner. Er wird Methodist, dann wird er Campbellit.

00:14:54 Dann geht er nach Ohio und heiratet. Und dann wird er von Parley P. Pratt bekehrt und getauft und von Oliver zum Ältesten bestätigt. An seinem ersten Sonntag predigt er und tauft fünf Menschen, darunter seine Frau. Am nächsten Sonntag tauft er drei weitere. Dieser Mann ist ein Missionar. In den nächsten vier Monaten tauft er 70 Menschen.

Menschen. Er zieht nach Kirtland, verkauft sein Haus, zieht ein, seine Frau bringt am 30. April Zwillinge zur Welt. Die meisten Menschen kennen die Geschichte, dass Julia am selben Tag stirbt, an dem Emma Smith Zwillinge zur Welt bringt, und dass die Zwillinge sterben. John gibt diese Zwillinge Joseph und Emma, die sie Joseph und Julia nennen. Er will nicht wieder heiraten. Das ist im Großen und Ganzen, was passiert ist. Wenn in dieser Zeit die Frau stirbt, heiratet man wieder, um für die Kinder zu sorgen. Er ist, wie er in seiner Autobiografie schreibt, so sehr von seiner Stiefmutter traumatisiert, dass er nicht wieder heiraten und eine Stiefmutter haben möchte, die seine Kinder vielleicht genauso behandelt. Ich möchte, dass Sie das im Hinterkopf behalten, während wir uns mit diesem Thema beschäftigen, mit dem Trauma, das er erlebt hat.

00:16:05 Okay. Nun, Zion, Jackson County, Missouri – man kann sich keinen schwierigeren Ort vorstellen, um zu versuchen, Zion innerhalb der Vereinigten Staaten aufzubauen. Tatsächlich kann man den Bürgerkrieg nicht verstehen, wenn man die 1850er Jahre nicht versteht, die politische Polarisierung, die dort stattfand, und das blutige Kansas. Man kann die politische Polarisierung und das blutige Kansas nicht verstehen, wenn man nicht den Mormonen-Krieg von 1838 versteht, in dem wir aus dem Staat vertrieben wurden. Man kann das nicht verstehen, wenn man nicht fünf Jahre zurückgeht und sich unsere Vertreibung aus Jackson County ansieht, mit der sich unsere Abschnitte heute befassen. Dies ist ein sehr schwieriger Ort.
Missouri ist ein Sklavenstaat. Unabhängigkeit ist wichtig, weil der Santa Fe Trail so lukrativ ist. Ich muss in der Zeit zurückgehen, Hank und John, und mich damit befassen. Die erste Kapitalrendite des Santa Fe Trails betrug 1500 %, wenn man Waren nach Santa Fe brachte und Gold, Silber und andere Dinge zurückholte, und ein Ökonom hat berechnet, dass die durchschnittliche Kapitalrendite bei 200 bis 300 % lag.

00:17:16 Es ist ein sehr lukratives Geschäft. Entlang des Missouri River entstehen immer mehr Städte, um näher an Santa Fe heranzukommen, und Independence ist so etwas wie die letzte Stadt, und sie hat einen fantastischen Ort, an dem sie Dampfmaschinen bekommen können. Sie wird sehr wichtig, aber sie wird erst 1827 gegründet, nur vier Jahre bevor die Heiligen der Letzten Tage dort ankommen. Als Oliver dort ankommt, sagt er Folgendes: Wir werden für würdig erachtet, für seinen Namen Schande zu erleiden, denn fast das ganze Land besteht aus Universalisten, Atheisten, Deisten, Presbyterianern, Methodisten, Baptisten und anderen bekennenden Christen. Alle Teufel aus der Hölle sind vereint, um ihre Schande gegen uns herauszuschreien. Gott bewahre mich davor, eine scharfe Anklage gegen sie zu erheben, denn die Rache gehört ihm, der gut vergelten kann. Wir sind gesegnet, das Evangelium zu predigen, auch wenn die Erde und die Hölle sich uns entgegenstellen, denn wir leben inmitten von Skorpionen.

	00:18:17	Die Menschen, die dort sind, wenn wir auftauchen, sind im Grunde vier Gruppen von Menschen. Es gibt viele Menschen, die vor der Justiz aus allen Teilen der Vereinigten Staaten fliehen und am Rande der Grenze leben. Es gibt Geschäftsleute, die offensichtlich reich werden wollen, weil es leicht verdientes Geld ist. Viele von ihnen kommen aus armen Familien in den Appalachenstaaten. Sie wollen der Armut entkommen und sind dorthin gezogen, und dann gibt es einige, die die Sklaverei ausweiten. Ein anderer Missionar, der unsere Missionare dort um zwei Jahre übertrifft. Er schreibt Folgendes, das Ihnen einen Eindruck davon vermittelt, in welcher Umgebung die Heiligen leben. Dieser Missionar schrieb an seine Missionsgesellschaft und sagte Folgendes. Was ich hier vorgefunden habe, ist alles andere als ermutigend. Die Aussichten für unsere evangelische Arbeit scheinen hier weniger vielversprechend zu sein als an jedem anderen Ort, den ich auf meinen Reisen nach Westen gesehen habe, ein so gottloser Ort, an dem so viele profane Flüche verwendet werden.
	00:19:12	Schlimmer könnte es kaum sein. Die Mehrheit der Menschen bekennt sich zwar zum christlichen Leben, aber es sind nur Worte, die sich nicht im christlichen Leben widerspiegeln. Es gibt hier einige sogenannte Geistliche, aber es sind traurige Gestalten, ungeschult, ungehobelt, dem Alkohol zugeneigt und dem Glücksspiel verfallen, das mit Pferderennen einhergeht. Es gibt viele zwielichtige Gestalten, die sich hier niedergelassen haben, aber wenn die Nachricht eintrifft, dass ein Bundesmarschall sich diesem Landkreis nähert, flüchten viele hastig in das Indianergebiet westlich des Missouri. Sobald der Marschall stromabwärts zurückkehrt, sind diese Gestalten wieder in den Saloons und anderen Sündenpfuhlen zu finden. Es scheint hier eine Überfülle an Frauen zu geben, die dem ältesten Gewerbe der Welt nachgehen. Darüber hinaus sind Augenausstechen, also der Versuch, jemandem die Augen auszustechen, und schwerere Formen von Gewalt an der Tagesordnung.
	00:20:13	Schließlich hat der Sheriff wenig Unterstützung von der Bevölkerung, außer wenn es darum geht, Einbrecher daran zu hindern, in Geschäfte einzubrechen. Er hat mir anvertraut, dass es den Bürgern egal ist, ob die Gesetzlosen bestraft werden. Lasst uns Zion aufbauen, sollen wir?
John Bytheway:	00:20:28	Hier ist ein perfekter Ort.
Hank Smith:	00:20:30	Oh wow.
Dr. Derek Sainsbury:	00:20:31	Wenn der Herr es ernst damit meint, das Beste aus uns herauszuholen, wird er uns in Situationen bringen, in denen wir beweisen können, dass es keinen Ort gibt, an dem es schwieriger ist, Zion aufzubauen, als hier. In früheren Episoden habt ihr über die Missionare gesprochen, die 1831 hierher kamen, um den zentralen Ort für die Weihung des Tempels zu finden. Einer von ihnen war John Murdock. Er musste seine

Kinder in der Obhut anderer zurücklassen. Er ist fast während seiner gesamten Mission krank
gesamte Missionszeit krank. Tatsächlich kommt er erst an, nachdem sie bereits abgereist sind. Als er endlich in Jackson County ankommt, ist er so krank, dass er drei Monate lang immer wieder das Bewusstsein verliert, und er sagte Folgendes, das ich einfach erzählen muss. Er sagte, er sei so schwach gewesen, dass er nicht einmal die Fliegen aus seinem Mund fernhalten konnte.

00:21:25 Einfach schrecklich.

Hank Smith: 00:21:26 Elend.

John Bytheway: 00:21:27 Oh ja.

Dr. Derek Sainsbury: 00:21:28 Weitere Teilnehmer dieser Reise waren Sidney und Elizabeth Gilbert. Außerdem ihr 15-jähriger Neffe James Rollins, den sie mitgenommen hatten. Sie erinnern sich vielleicht daran, dass der Herr in Abschnitt 53 Sidney Gilbert aufgetragen hatte, nach Zion zu gehen, um dort als Vertreter der Kirche zu wirken, wie es hier heißt: „Sei ein Vertreter der Kirche an dem Ort, den der Bischof gemäß den Geboten, die ich gegeben habe, bestimmen wird.“ Er begibt sich dorthin, wodurch seine Frau Elizabeth die erste weibliche Heilige der Letzten Tage in Zion wird, was auch eine Ehre ist, da sie jüdische Vorfahren hat, vom gelobten Land 1.0 zum gelobten Land 2.0. Sie erinnern sich sicher an den Besuch in Abschnitt 57, bei dem sie das Grundstück für den Tempel auswählten. Sidney Gilbert wird angewiesen, sich an diesem Ort niederzulassen, um einen Laden für die Heiligen einzurichten, alle erforderlichen Lizenzen zu beschaffen und sich darauf vorzubereiten, Zion zusammen mit Bischof Partridge wirtschaftlich zum Laufen zu bringen.

00:22:27 Sie erinnern sich sicher, dass der Herr in Abschnitt 58 einige Hinweise auf das gibt, was kommen wird, die sie jedoch nicht verstehen. Wenn wir dies lesen, haben wir eine gottgleiche Perspektive, da wir wissen, was geschehen wird. Sie erkennen diese Hinweise des Herrn nicht, der in Trübsal treu ist, dessen Lohn im Reich Gottes umso größer ist. Mit euren natürlichen Augen könnt ihr zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennen, was Gott mit den kommenden Dingen und der Herrlichkeit, die auf die große Trübsal folgen wird, vorhat, denn nach der großen Trübsal kommen die Segnungen. In Abschnitt 58 sagt er ihnen auch, dass sie geehrt sind, weil sie das Fundament legen, dass sie da sind, um gehorsam zu sein, dass alles so getan werden soll, dass die Versammlung nicht in Eile oder durch Flucht geschieht, sondern so, wie es die Ältesten der Gemeinden beraten haben, und dann ist da noch Abschnitt 59, wo der Herr ihnen gebietet, alle Gebote zu halten und nach dem Gesetz der Weihung zu leben.

00:23:33 Martin Harris, der tatsächlich in Abschnitt 58 erwähnt wird, ist der erste, der geweiht wird. Der Herr sagt, dass jeder, der hierherkommt,

das Gesetz der Weihe leben, wenn das Land geweiht ist. Sidney Rigdon sagt zu den Menschen, die dort sind: Versprecht ihr, die Gesetze Gottes in diesem Land zu halten, die ihr in eurem eigenen Land nicht gehalten habt? Und sie antworteten: Ja, das versprechen wir. Versprecht ihr, dafür zu sorgen, dass andere eurer Brüder, die hierher kommen, die Gesetze Gottes halten? Und sie antworteten: Ja, das versprechen wir. Dann stand er auf und sagte: „Ich erkläre dieses Land nun für geweiht und dem Herrn als sein Eigentum und sein Erbe gewidmet." Das sollte also etwas anderes sein, denn Zion wurde auf Gottes Gesetzen erbaut, und sie geloben, dies zu tun, fast genau an dem Tag, an dem er dies tut, auf der anderen Seite des Landes, in Virginia, gibt es einen Sklaven namens Nat Turner, der eine Rebellion anführt, bei der er und einige andere Sklaven etwa 60 Männer, Frauen und Kinder in ihren Betten ermorden. Sie werden gefasst, 56 von ihnen werden hingerichtet, aber weitere hundert werden gelyncht. Wenn man irgendetwas damit zu tun hatte und ein schwarzer Sklave in Virginia war, wurde man gelyncht, und das versetzte den Süden bis zum Bürgerkrieg in Panik, sodass man begann, Gesetze zu erlassen. Freie Schwarze und Sklaven durften keine Bildung erhalten. An manchen Orten durften Missionare ohne die Zustimmung des Sklavenhalters nicht zu Sklaven predigen und so weiter und so fort. Sie hatten ständig Angst davor, und das ist wichtig, denn Missouri ist ein Sklavenstaat.

John Bytheway: 00:25:11 Ja. Der Artikel, den WW Phelps schreiben wird, kommt wohl bald.

Dr. Derek Sainsbury: 00:25:17 Ja, auf jeden Fall.

John Bytheway: 00:25:18 Das direkt anzusprechen.

Dr. Derek Sainsbury: 00:25:21 Ja. Ich hoffe, Sie sehen, dass ich versuche, all diese Dinge miteinander zu verknüpfen. Das Streichholz ist das, worüber Sie sprechen, John, dass wir all dieses Zunderholz aufschichten. Was mit diesem Artikel passiert, ist das Streichholz, das alles in Brand setzt.

John Bytheway: 00:25:33 Mir gefällt, was Sie hier sagen, dass man sich keinen schwierigeren Ort vorstellen kann, um Zion aufzubauen, als diesen hier. Es ist faszinierend, warum der Herr manchmal so handelt.

Dr. Derek Sainsbury: 00:25:46 Nun, das können wir auch in unserem Leben beobachten. Manchmal erhalten wir eine Berufung oder geraten in eine Situation, in der wir denken: „Herr, das ist das Schlimmste, was du mir antun kannst, das ist das Schwierigste, was es gibt", und genau das scheint Teil dessen zu sein, worüber wir heute im Zusammenhang mit Prüfungen sprechen werden.

Hank Smith: 00:26:03 Wenn Sie schon einmal von der zärtlichen Barmherzigkeit des Herrn gehört haben, dann nenne ich das die bittere Ironie des...

Dr. Derek Sainsbury:	00:26:07	Ja, genau so ist es.
Hank Smith:	00:26:09	Das ist das Schlimmste, was passieren konnte. Als Sie uns unterrichteten, Derek, dachte ich auch daran, was für einen Unterschied ein Jahr für diese Menschen macht. Diese Sache mit den Heiligen der Letzten Tage war für Sie noch nicht einmal ein Thema, und jetzt ziehen Sie mitten ins Nirgendwo, in den Westen des Landes. Ich denke nur ...
Dr. Derek Sainsbury:	00:26:29	Ihr verkauft all eure Sachen.
Hank Smith:	00:26:31	Ja. Wie konnte mir das passieren?
Dr. Derek Sainsbury:	00:26:34	Richtig.
Hank Smith:	00:26:34	Mir ging es gut.
John Bytheway:	00:26:36	Ich bin lediglich einer Kirche beigetreten.
Hank Smith:	00:26:38	Ja, ja. Mein ganzes Leben, alles in meinem Leben hat sich verändert.
Dr. Derek Sainsbury:	00:26:42	Das ist das Interessante daran. Das Wort „Zion" selbst kommt im Alten Testament 148 Mal vor. Es ist ein wichtiges Thema, insbesondere in Bezug auf die letzten Tage bei Jesaja. Wie oft kommt es im Neuen Testament vor? Null Mal. Im Buch Mormon 42 Mal. In der Köstlichen Perle 14 Mal. In Lehre und Bündnisse 191 Mal, fast so oft wie in allen anderen zusammen. Was uns von den protestantischen Kirchen unterscheidet, ist, dass wir Zion aufbauen, uns an einem Ort versammeln und buchstäblich versuchen, eine Gemeinschaft aufzubauen, um Jesus Christus zu empfangen. Das macht alles, was wir tun, in gewisser Weise völlig anders, sehr gegenkulturell, sehr unamerikanisch, wenn man so will, für die Zeit, in der das zu einigen Feindseligkeiten führen wird.
Hank Smith:	00:27:34	Als junger Lehrer und junger Missionar dachte ich, dies sei eine Wiederherstellung der neutestamentlichen Kirche. Im Laufe der Jahre habe ich erkannt, dass es viel, viel mehr ist als das. Viel, viel mehr als das.
Dr. Derek Sainsbury:	00:27:48	Ja. Gut gesagt.
Hank Smith:	00:27:49	Vieles aus dem Alten Testament, wir werden die Väter zurückbringen, Zion, den Garten Eden,
Dr. Derek Sainsbury:	00:27:55	Tempel.
Hank Smith:	00:27:56	Ja.

John Bytheway:	00:27:57	Mm-hmm. Aaron und Melchisedek, beide Figuren aus dem Alten Testament.
Hank Smith:	00:28:03	Weiter geht's, Derek, was machen wir als Nächstes?
Dr. Derek Sainsbury:	00:28:04	Okay, wir haben John Murdock mit Fliegen im Mund in Jackson County zurückgelassen.
Hank Smith:	00:28:10	Oh Mann.
Dr. Derek Sainsbury:	00:28:10	Im Februar 1832 brechen er und Parley P. Pratt zu einer Mission nach Kirtland auf, und beide sind die ganze Zeit über krank. Tatsächlich kann John Murdock einmal tagelang nicht aufstehen. Er sagt, er habe über unsere Berufung nachgedacht und beschlossen, zu reisen und zu predigen oder bei dem Versuch zu sterben, und er bittet um einen Segen. Es reicht gerade so, um den nächsten Tag zu überstehen. So ist es für sie. Sie taufen niemanden in Missouri oder Indiana. Eines Nachts werden sie um Mitternacht geweckt, ein Herr namens Isaac H. McCann, schreit an dem Ort, an dem sie untergebracht sind. Er war ihnen 27 Meilen gefolgt, um sich taufen zu lassen. Am nächsten Tag hatten sie eine weitere Taufe.
John Bytheway:	00:28:54	Isaac McCann wie in „McCan you baptize me right now“ (Kannst du mich jetzt taufen?). Das ist großartig.
Dr. Derek Sainsbury:	00:28:59	Genau. 27 Meilen.
Hank Smith:	00:29:02	Wow. Ist euch das auf euren Missionen nicht ständig passiert?
John Bytheway:	00:29:06	Ja. Bitte, ich bestehe darauf, dass Sie mir das spenden. König Lamoni, richtig?
Dr. Derek Sainsbury:	00:29:11	Es ist im Grunde genommen ein Marathon, oder? Mehr als ein Marathon.
John Bytheway:	00:29:14	Hank und Derek, wir hören ständig davon, dass Menschen oft krank sind. Es scheint fast so, als wäre es eine Lebenseinstellung, sich durch Krankheiten zu kämpfen. Oh, und dann: „Oh, es tut mir leid, dass du krank bist und fast im Sterben liegst, aber ich rufe dich, um auf Mission zu gehen. Oh, und lass deine Frau und deine Kinder zurück. Sie sind auch krank. Es ist erstaunlich. Das Opfer.
Dr. Derek Sainsbury:	00:29:36	Hier ist ein Auszug aus Murdocks Tagebuch über Parley P. Pratt. Ich habe dieses Tagebuch gelesen. Sie schienen es sich gegenseitig weitergereicht zu haben. Er schreibt, dass sie fünf Meilen von jedem Haus entfernt waren, Bruder Pratt fröstelte, dann bekam er Fieber und seine Kräfte verließen ihn, und er legte sich in den zwei Fuß hohen Schnee, während und der Nordwind wehte auf ihn. Ich fragte ihn, ob er weiterreisen könne. Er sagte nein. Ich fragte ihn, ob er nicht glaube, dass der Herr ihn heilen würde.

ihn. Er sagte, er würde ihn gemäß seinem Glauben heilen, aber sein Glaube sei schwach. Ich fragte ihn, ob er wolle, dass ich ihm die Hände auflege. Er bejahte dies, und unter vielen Tränen fiel ich auf die Knie, legte ihm im Namen des Herrn Jesus die Hände auf, betete für ihn, und wir standen beide auf, setzten unsere Reise fort und priesen Gott für seine Güte.

00:30:25 Manchmal denke ich auch, dass Parley P. Pratt, dieser große Held für so viele von uns, hier einen Moment der Schwäche im Glauben zeigt. Das ist schrecklich, schrecklich, ich meine, er liegt im Sterben, im Grunde genommen. Das Priestertum heilt ihn. Der Glaube von John Murdock heilt ihn.
Ratet mal, was in der nächsten Nacht passiert? Murdock wird krank. Merkt euch dieses Datum: Am 29. März ist er wirklich krank. In seinem Tagebuch schreibt er, dass er wirklich sehr, sehr krank ist.
Wir kommen gleich darauf zurück. Er ist auf dem Weg nach Kirtland. Kehren wir nun zu unserem Freund Philo Dibble zurück, der die Gegend um Kirtland nie verlassen hat. Am 16. Februar 1832 beobachtet er zufällig, wie Joseph Smith und Sidney Rigdon eine Vision der drei Grade der Herrlichkeit haben. Natürlich gefällt mir die berühmte Zeile in dieser Version, der ältesten Version nach der Vision: Joseph erschien stark wie ein Löwe, aber Sidney schien schwach wie Wasser. Joseph bemerkte seinen Zustand, lächelte und sagte: Bruder Sidney ist daran nicht so gewöhnt wie ich.

00:31:28 Eine der Folgen dieser Vision war, wie wir bereits besprochen haben, dass Joseph und Sidney am 24. März geteert und gefedert wurden, was eine schreckliche Erfahrung war. Beide dachten, sie würden sterben. Der kleine Joseph wurde entblößt, erinnern Sie sich? Und am 29. März, als sein Vater auf dem Rückweg war und todkrank, nicht tot, aber todkrank, starb sein Sohn. Er wusste es nicht einmal. Wie du gesagt hast, John, unterschätzen wir, dass dies einfach Teil ihres Lebens war und wie schwer Krankheit und Tod waren. Nach dem Teeren und Federn gehen Sidney und Joseph nach Missouri. Sie machen eine weitere Reise nach Missouri, weil der Herr sie gebeten hat, die United Firm zu gründen, die die beiden Kirchenzentren in Kirtland und Independence mit den beiden Geschäften und der Druckerei und all dem verbindet. Es gibt eine interessante Geschichte, die sich dort ereignet. Sie kommen am 24. April an, Sidney Rigdon begibt sich zum Gerichtsgebäude in Independence und hält eine Predigt, und laut einem der Männer, die dabei waren, behauptete Sidney, er sei im dritten Himmel gewesen und habe mit Gott von Angesicht zu Angesicht gesprochen.

00:32:42 Das schockiert alle so sehr, dass am nächsten Tag verschiedene Geistliche und Unabhängige zu ihm kommen und mit ihm sprechen. Im Grunde sagen sie: Ist Ihnen klar, was Sie da gesagt haben? Wissen Sie, was Sie gerade gesagt haben? Er wiederholt es ihnen und sagt dann: Ihr habt nicht die Wahrheit. Ihr seid nur Blinde, die Blinde führen.

blind, Freunde gewinnen und Menschen beeinflussen. Nicht Sidneys Stil genau hier,

John Bytheway: 00:33:05 Das steht nicht in seinem Spielbuch.

Dr. Derek Sainsbury: 00:33:07 Das verärgert die Menschen tatsächlich. Ziegelsteine werden durch Fenster geworfen. Es wird eine Versammlung abgehalten, um die Mormonen aus dem Landkreis zu vertreiben. Das war bereits im Jahr 1832. Einer der Indianeragenten in Independence erfährt davon. Er geht zu der Versammlung. Während der Versammlung spricht er sich gegen solche Maßnahmen aus.
Nun, ich möchte nur klarstellen, dass nicht jeder in Jackson County gegen die Heiligen der Letzten Tage war oder sogar in alle vier Gruppen passte, die Mehrheitsgruppen, über die wir gesprochen haben.

00:33:38 Tatsächlich war er ziemlich empört über den Gedanken, dass jemand die Verfassung und die Gesetze missachten und mit Füßen treten könnte. Er wandte sich an einige einflussreiche Anführer der Meute und bot ihnen an, den Fall in einem Zweikampf zu entscheiden. Er sagte, es sei besser, wenn ein oder zwei Personen sterben würden, als dass Hunderte hingerichtet würden, aber keiner von ihnen nahm sein Angebot an, und die Sache verlief im Sande. Ende 1832 leben nun 800 Heilige der Letzten Tage auf 1700 Acres in vier verschiedenen Siedlungen. Independence und dann die drei am Blue River, die Zweige Prairie, Colesville und Whitmer. Sie ziehen ein. Sidney Gilbert wird zum Hohen Priester ernannt, einer der sieben Hohen Priester, die dort die Leitung der Kirche übernehmen sollen. Sie wollen, dass Joseph bleibt. Sie finden, er sollte in der Hauptstadt bleiben, also in Zion, aber er will nicht bleiben, und das sorgt für Unmut, ebenso wie einige der Diskussionen darüber, wie die United Firm gegründet werden soll. Das ist wichtig zu verstehen. Zu diesem Zeitpunkt ist John Murdock nach Kirtland zurückgekehrt, wo er bleibt und sich von all dem erholt. Das ist geschehen, und er schreibt darüber, dass er seine Kinder holen und für ihre Versorgung bezahlen muss. Zum Teufel mit dem Gesetz der Weihung. Das schreibt er in seinem Tagebuch. Mein Sohn Orris, er ist sieben Jahre alt, hatte ich bei Bruder Benjamin gelassen, der vom Glauben abgefallen war, und ich habe das recherchiert. Der Grund dafür war die Vision von den drei Graden der Herrlichkeit.

John Bytheway: 00:35:15 Wegen der Vision. Oh, lassen Sie uns hier kurz innehalten, denn das war so anders als alles, was sie aus dem Mainstream gewohnt waren. Die Dichotomie von Himmel und Hölle konnte das nicht verkraften. Wow.

Dr. Derek Sainsbury: 00:35:30 Und das ist nicht das erste Mal, dass John Murdock sich damit auseinandersetzen muss. Wir werden das später noch auf interessante Weise sehen, also sagte er, ich müsse für seinen Unterhalt aufkommen. Bruder Phil Judd, mit dem ich John verlassen hatte, war nach Missouri gezogen.

und meine Kuh und mein Bett genommen, um für die Unterbringung des Jungen zu bezahlen,
und dann wollte Bruder Serene Burnett, bei dem ich meine Phoebe, seine vierjährige Tochter, zurückgelassen hatte, sie nicht länger behalten, und ich musste für ihren Unterhalt bezahlen. Meine kleine Tochter Julia fand ich wohlauf bei Bruder Joseph, aber mein kleiner Sohn Joseph war tot, als der Prophet von der Meute aus dem Bett gezerrt wurde, denn das Kind, das Masern hatte, lag zu dieser Zeit bei ihm im Bett. Sie zogen dem Kind die Kleidung aus, und es erkältete sich und starb. Dann schreibt er Folgendes: Sie, also die Mobber, sind in den Händen des Herrn. Es gibt echte Menschen, die diese Abschnitte erhalten und echte Prüfungen und Kämpfe durchmachen, die wir im Auge behalten müssen. Nun können wir zu einem Abschnitt kommen. Gehen wir zu Abschnitt 99 der Lehre und Bündnisse. Er geht zu Joseph, was steht als Nächstes auf der Liste? Was muss i c h als Nächstes tun? Der Herr wird uns Abschnitt 99 geben. Er ist hier in der Lehre und Bündnisse etwas aus der Reihenfolge geraten.

John Bytheway: 00:36:47 Wir sollten vielleicht erwähnen, dass 99 chronologisch vor 98 stehen sollte, was den Zeitpunkt ihrer Übermittlung angeht.

Dr. Derek Sainsbury: 00:36:55 Sie wurden 1876 in die falsche Reihenfolge gebracht, und das blieb so, obwohl wir inzwischen wissen, dass es eigentlich ein Jahr früher war. Darin nennt der Herr John Murdock seinen Diener. Es ist Zeit für dich, eine weitere Mission in den östlichen Ländern zu erfüllen, von Haus zu Haus, von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt, um den Bewohnern dort mein ewiges Evangelium zu verkünden. Beachten Sie dabei, dass dies inmitten von Verfolgung und Schwäche geschieht. Mit anderen Worten: Dies wird eine unterhaltsame Mission für Sie werden.

Hank Smith: 00:37:28 Wow, Mann, er ist ein ganz schöner Missionar. Ich frage mich, wie viele Menschen heute wegen John Murdock in der Kirche sind.

Dr. Derek Sainsbury: 00:37:34 Der Herr sagt: Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf. Wer euch wie ein kleines Kind aufnimmt, der nimmt mein Reich auf. Nun möchte ich, dass wir darüber nachdenken, wenn es darum geht, dass dies eine Prüfung für ihn ist. Gehen Sie wieder auf Mission. Sie sind gerade erst zurückgekommen. Sie mussten für Ihre Kinder bezahlen. Du hast kein Geld, fast kein Geld, dein Sohn, den du adoptiert hast, ist gestorben. Jetzt sollst du wieder zurückgehen, und übrigens wirst du überall hingehen, und übrigens wirst du Verfolgung und Bosheit erleben, das ist eine große Prüfung für ihn. Während der Herr hier speziell über die Menschen spricht, denen er predigt, dass sie ihn empfangen sollen, wie sie den Herrn empfangen, und ihn wie ein kleines Kind empfangen sollen. Als ich diesmal las, dachte ich: Trifft das nicht auch auf unsere Prüfungen zu? Wenn wir darüber nachdenken, eine Prüfung wie ein kleines Kind anzunehmen, denke ich an König Benjamin, der bereit war, sich seinem Vater und allem, was ihm auferlegt wurde, zu unterwerfen. Es gibt eine Haltung, die ich
Ich sehe dies in Johannes

		wie ein Kind annehmen können, anstatt gegen sie anzukämpfen. Ich sehe das bei John Murdock. Was denkt ihr darüber?
John Bytheway:	00:38:49	Das erinnert mich sofort an Hiob, der sagt: „Der Herr gibt, der Herr nimmt.“ Gesegnet sei der Name des Herrn, so in etwa. Das ganze Buch Hiob ist nicht so, aber genau diese Idee klingt, als würde man es wie ein Kind annehmen.
Hank Smith:	00:39:04	Er sagt: Auch wenn er mich tötet, werde ich ihm dennoch vertrauen. In welchem Vers in Alma steht, dass viele aufgrund der Länge des Krieges verhärtet waren, aber viele auch erweicht wurden?
John Bytheway:	00:39:19	Alma 62, gleich am Anfang. 62. Ja, 62. Das sind die Kapitel über die Nachwirkungen des Krieges.
Dr. Derek Sainsbury:	00:39:26	Ja. Es scheint, dass Prüfungen in gewisser Weise ein Beschleuniger sind, je nachdem, wie wir sie aufnehmen. Wie wir sie aufnehmen.
Hank Smith:	00:39:33	Ja. Ja. Diese Doktrin gefällt mir nicht.
Dr. Derek Sainsbury:	00:39:36	Nein. Nun, Sie müssen sie nicht mögen. Sie ist einfach wahr. Ja.
John Bytheway:	00:39:39	Das ist es.
Dr. Derek Sainsbury:	00:39:44	In Vers sechs sagt der Herr jedoch, dass es nicht zweckmäßig ist. Mit anderen Worten: Tut dies nicht, bevor für eure Kinder gesorgt ist. Ihre Erfahrungen waren nicht besonders gut, weder für euch noch für sie. Ich finde das großartig und habe es freundlich an den Bischof von Zion weitergeleitet, richtig? An Edward Partridge. Ich finde das wunderschön. Er findet tatsächlich jemanden, Caleb Baldwin, einen großartigen Mann, der nach Zion geht. Er zahlt ihm 30 Dollar, was in unserer heutigen Zeit viel mehr wert ist als damals, damit er die Kinder mitnimmt, sie aber auch zur Adoption freigibt und den Menschen, die sich um die Kinder kümmern werden, Geld gibt.
	00:40:28	Ratet mal, wohin die kleine Phoebe kommt? Sie wird von niemand anderem als Sidney und Elizabeth Gilbert adoptiert. Sie wird Teil dieser Familie. Ist das nicht cool? Die Geschichte fügt sich wirklich schön zusammen. Das wäre ein guter Film. Er bricht am 27. September 1832 zu seiner Mission auf. Am 22. Dezember kehrt er zurück. Er reist nur in den Osten Ohios. Oft sehen wir das und sagen: Oh, das war seine Mission. Das ist nicht seine Mission. Er kommt zurück, um über die Feiertage etwas Zeit mit Joseph Smith und Julia zu verbringen. Dann geht er im Januar wieder weg, kommt zurück, um die Schule der Propheten zu besuchen, und geht danach wieder weg . Er sieht diese Mission als fortlaufend an, aber er kann

Pausen einlegen kann, um andere Dinge zu erledigen. So hat er es interpretiert, was
großartig ist. Zur gleichen Zeit, im Herbst 1832, beschließen Philo und Celia Dibble, nach Zion zu gehen.

00:41:26 Sie schicken 50 Dollar, was heute etwa 17.000 Dollar entspricht, für ihr Land und weitere
50 Dollar, 17.000 Dollar geben sie Parley P. Pratt für seine Bedürfnisse. Bevor er aufbricht, reist Gilbert nach New York.
Du erinnerst dich, dass sich ihre Wege kreuzten und er meinte: „Mann, ich könnte etwas mehr Geld gebrauchen, um Vorräte zu kaufen." Philo gibt ihm 300 Dollar, was heute einem Kaufwert von etwa 100.000 Dollar entspricht. Er gibt ihm das Geld einfach so. Keine Schuldschein oder ähnliches. Sie machen sich auf den Weg nach Independence. Am 10. November kommen sie dort an und ziehen in die Whitmer-Siedlung. Sie bauen ein Haus, bewirtschaften 20 Morgen Land und einen Garten und weihen Bischof Partridge ein, um das Jahr 1832 abzuschließen. Sidney Gilbert, erinnern Sie sich, er hatte all diese Vorräte besorgt. Er hatte die kleine Phoebe adoptiert, um sich um sie zu kümmern. Nun kauft er ein Grundstück direkt neben dem Gerichtsgebäude, und Sie beide waren sicher schon oft dort.

00:42:24 Der Whitney- und Gilbert-Laden und baut ein Haus auf der Rückseite. Am 10. Dezember schreibt er einen Brief an Joseph und die anderen Führer in Kirtland, der die Führer ein wenig verärgert. Es gibt einige Anspielungen. Wir haben den Brief nicht. Es wäre schön, den Brief zu haben, aber aufgrund der Antwort von Hyrum und Orson Hyde scheint es, dass es einige versteckte Anspielungen gab, dass die Führer sich in Bezug auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der United Firm geirrt hätten, aber auch in Bezug darauf, welche der Armen Hilfe verdienten, weil die Leute einfach auftauchten, ohne eine Empfehlung zu haben, nach Zion zu kommen. Man sollte nichts überstürzen, aber wenn man in Indiana getauft wurde, arm ist und das Gesetz der Weihung kennt, scheint Jackson County eine gute Wahl zu sein, weil man dort Land und einen guten Start bekommt. Ich sage nicht, dass das die Motivation aller ist, aber viele kommen, weil sie dort Land bekommen können. Sidney Gilbert scheint damit nicht einverstanden zu sein.

Hank Smith: 00:43:23 Aber sie werden nicht geschickt, sie entscheiden sich einfach, zu gehen.

Dr. Derek Sainsbury: 00:43:26 Genau. Sie tauchen einfach auf.

John Bytheway: 00:43:28 Ja. Derek, du hast eine Empfehlung erwähnt. Es sollte so sein, dass es nicht wie eine Tempelempfehlung ist, aber du bist nicht einfach nach Missouri gegangen. Du solltest ausgewählt oder dazu aufgefordert oder berufen werden, dorthin zu gehen, und du hast eine Empfehlung erhalten. Ist
Das ist richtig?

Dr. Derek Sainsbury:	00:43:42	Ja. Du hast eine Empfehlung von Bischof Whitney oder vom vom Präsidenten der Kirche oder von jemandem aus der Ersten Präsidentschaft eine Empfehlung erhalten, die du Edward Partridge überbringen solltest. Du solltest vor deiner Ankunft Geld als Beitrag schicken, um alles zu weihen, damit Land für dich bereitstehen konnte. Bischof Partridge schreibt an die Kirchenführer zurück und sagt, sie sollen aufhören, diese Leute zu schicken. Sie überfordern das System. Die Kirchenführer in Kirtland sagen: „Wir schicken sie nicht. Sie tauchen einfach auf." Es ist schwierig zu kommunizieren, wenn es Wochen dauert, bis ein Brief hin und zurück ist. Das ist nicht wie ein Telefongespräch. Das überfordert das System, und es scheint, dass Bischof Partridge darüber sehr besorgt und ein wenig verärgert ist, aber das gilt auch für Bruder Gilbert, der sein Partner in all diesen Angelegenheiten ist, weil er den Laden leitet und auch beim Kauf von Land hilft.
Hank Smith:	00:44:33	Das wäre so frustrierend. Ja, denn was soll man mit ihnen machen? Man kann sie nicht ablehnen.
Dr. Derek Sainsbury:	00:44:39	Richtig, man kann nicht einfach sagen: „Ja, vergiss es. Tut mir leid, geh zurück nach Indiana."
Hank Smith:	00:44:42	Aber gleichzeitig wurden Sie nicht hierher gerufen. Ach.
John Bytheway:	00:44:46	Ja, und man kann nicht einfach Joseph anrufen und ihn fragen, was man tun soll. Das geht nicht.
Dr. Derek Sainsbury:	00:44:52	Richtig, sie schicken sich Briefe hin und her, und ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber haben Sie jemals mit jemandem SMS hin und her geschickt und es kam zu Missverständnissen, weil der Tonfall fehlt?
John Bytheway:	00:45:02	Man muss Emojis hinzufügen, um einen Tonfall zu vermitteln.
Dr. Derek Sainsbury:	00:45:06	Ja. Ich habe alle diese Briefe durchgesehen. Ich habe keine Emojis gefunden. Man versteht, warum man sich leicht missverstehen kann, wenn man sich gegenseitig Briefe schreibt, und genau das scheint zwischen den beiden Gruppen von Kirchenführern zu passieren, was zu Streitigkeiten zwischen ihnen führt, ebenso wie die Vorstellung einiger Führer in Missouri, warum Joseph nicht hier lebt. Er muss hier sein, um sich darum zu kümmern. Dies ist Zion. Kirtland ist ein Pfahl, und in einem der Briefe, der zurückgeschickt wurde und nicht von Joseph geschrieben wurde – ich weiß nicht mehr, von wem, ich kann mich nicht erinnern, ob es Hyrum oder Oliver oder jemand anderes war –, steht, ich paraphrasiere: Wenn ihr euch zusammenrafft, dann wird er kommen. Mit anderen Worten, es muss funktionieren, während sie sagen, dass man hier sein, um zu helfen, dass es besser funktioniert und läuft. Ich weiß nicht, ob ihr

		Ihr jemals Meinungsverschiedenheiten mit Kirchenführern hattet oder gesehen habt, dass , dass Kirchenführer untereinander Meinungsverschiedenheiten haben, aber...
John Bytheway:	00:46:02	Nein, sie sind alle perfekt. Ja, sie sind alle perfekt, wo wir leben, oder?
Hank Smith:	00:46:05	Gut, dass das heute nicht mehr passiert.
John Bytheway:	00:46:07	Ja. Ich saß hier gerade und dachte mir, das sind doch nur ein Haufen Menschen, die menschliche Probleme verursachen, oder?
Dr. Derek Sainsbury:	00:46:14	Ja.
John Bytheway:	00:46:16	Ja. Man würde es hassen, Bischof Partridge zu sein, nicht wahr? Einfach nur: Wie soll ich das machen?
Dr. Derek Sainsbury:	00:46:22	Ja.
John Bytheway:	00:46:23	Ich will mein Hutgeschäft zurück. Das ist verrückt.
Dr. Derek Sainsbury:	00:46:25	Genau. Bevor ich dieser Kirche beigetreten bin, war alles viel einfacher.
John Bytheway:	00:46:29	Als ich gerade fragte: „Sind Sie eine Sieben und ein Viertel?“, probieren Sie diese hier, und Sie wissen, dass das 50 Cent oder so kostet.
Dr. Derek Sainsbury:	00:46:35	Warum geben sie nicht auf? Ihr Zeugnis von Jesus Christus, ihr Zeugnis vom Buch Mormon, ihr Zeugnis von Joseph Smith, ob sie nun immer mit ihm als Prophet übereinstimmen oder nicht, ist stark. Sie lassen sich davon nicht davon abbringen, wer sie wirklich sind und was sie wirklich wissen.
Hank Smith:	00:46:55	Diese Sache mit der Kirchenleitung wäre viel einfacher, wenn es die Menschen nicht gäbe. Derek, das ist schwer. Das ist schwer.
Dr. Derek Sainsbury:	00:47:03	Und besonders für diese beiden. Sie waren beide wohlhabend, erfolgreich und weihten alles, von ihren Geschäften bis hin zu ihrem persönlichen Eigentum. Sie sind das Rückgrat, das es ermöglicht, dass das Gesetz der Weihe in Jackson County in Kraft treten und funktionieren kann. Es ist ihre Weihe, die für die Ländereien bezahlt. Es ist ihre Weihe, die den Kredit ermöglicht, der benötigt wird, um Geld für andere Ländereien zu leihen. Es gibt die Geschichte von – ich weiß nicht mehr, ob es Emily oder Eliza Partridge war –, die die Straße entlanggeht und ein Mädchen sieht, das ihr Lieblingskleid trägt. Sie selbst ist in Lumpen gekleidet und denkt sich: Ich weiß nicht so recht. Ich kann verstehen, warum unsere Freunde Bruder Partridge und Bruder Gilbert frustriert waren, denn sie haben wirklich Schwerstarbeit geleistet und versuchen, das zum Laufen zu bringen, obwohl es nicht funktioniert. Das muss

doppelt frustrierend sein, weil man erstens verantwortlich ist und zweitens man das Rückgrat des Ganzen ist.

Hank Smith: 00:48:06 Das passiert heute. Ich habe Menschen in Gemeinden, Zweigen und Distrikten gesehen. Sie tragen einen Großteil der neuen Mitglieder. Sie tragen einen Großteil der Verantwortung.

John Bytheway: 00:48:18 Ja. Hank, wir haben mit Leuten gesprochen, die sagen: „Oh, ich habe sechs Berufungen in meiner Gemeinde.“ Und man denkt sich: „Moment mal, was? In meiner Gemeinde gibt es sechs Berufungen.“ Wir hatten jemanden in unserer Gemeinde, der sagte: „Nun, wir neigen dazu, die Arbeiter in unserer Kirche zu beschäftigen, so etwas in der Art.“ Diese alte Idee. Wenn du etwas erledigt haben willst, frag eine vielbeschäftigte Person. Das klingt wie Gilbert und Partridge hier.

Dr. Derek Sainsbury: 00:48:41 Ja.

Hank Smith: 00:48:42 Derek, wir wechseln jetzt zu 1833.

Dr. Derek Sainsbury: 00:48:45 Ja, jetzt 1833. Erinnern Sie sich, dass John Murdock zurückgekommen war, um die Schule der Propheten zu leiten. Dann verlässt er sie und macht sich auf den Weg nach Osten. Er landet in Jamestown, New York, zusammen mit einer Gruppe anderer Missionare, darunter ein kürzlich bekehrter Mann namens Doktor Philastus Hurlbut, der dort predigt. Sein Vorname ist Doktor.

Hank Smith: 00:49:10 Seine Eltern haben ihn Doctor genannt.

Dr. Derek Sainsbury: 00:49:13 Ja. Behalten Sie ihn um diese Zeit im Hinterkopf, Abschnitt 90, den wir bereits behandelt haben, spricht davon, dass ich mit vielen Dingen nicht zufrieden bin. Ich bin nicht zufrieden mit meinem Diener William E. McClellan, ebenso wenig wie mit meinem Diener Sidney Gilbert und dem Bischof, und auch andere haben vieles zu bereuen, aber wahrlich, ich sage euch: Ich, der Herr, werde mit Zion streiten und mit seinen Starken rechten und es züchtigen, bis es überwindet und vor mir rein ist. Er sendet diese Offenbarung nach Missouri, aber er sendet einen separaten Brief an Sidney Gilbert, und ich möchte Ihnen daraus ein Zitat vorlesen. Er sagt: „Wir sind uns bewusst, dass Sie aufgrund vieler Geschäfte große Sorgen haben, aber Sie müssen Ihr Vertrauen auf Gott setzen, und Sie können sicher sein, dass wir Tag und Nacht für Sie beten, damit Sie die Kraft haben, alle Schwierigkeiten zu überwinden.“

00:50:09 Wir haben vom Herrn erfahren, dass es Ihre Pflicht ist, allen armen Brüdern zu helfen, die reinen Herzens sind, und dass Sie Unrecht getan haben, indem Sie ihnen Kredit verweigert haben, da sie Hilfe brauchen, und der Herr hat Sie zu diesem ausdrücklichen Zweck in Zion eingesetzt Zweck eingesetzt. Zu seiner Ehre schreibt Sidney Gilbert zurück und entschuldigt sich

und tut, was der Prophet von ihm verlangt. Er ist etwa 13 Jahre alt. älter als Joseph. Ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann, was Joseph nicht ist. Das zeigt seine Bescheidenheit. Am 7. Mai ist John Murdock in Dansville, New York. Das schreibt er in seinem Tagebuch: „Am Abend gepredigt. Die Männer benahmen sich anständig, aber es war die gottloseste Gruppe junger Frauen, die ich je gesehen oder denen ich je gepredigt habe. Ich habe sie scharf zurechtgewiesen, aber der Teufel war so sehr in ihnen, dass ich die Versammlung früher als sonst beendet habe.
Nur ein Mann sprach mich an. Er versuchte, den Teufel zu entschuldigen, aber ich sagte ihm, dass ich dachte, sie seien alt genug, um gute Manieren zu kennen, womit ich die Mädchen meinte. Ich hörte, wie die Mädchen am nächsten Morgen versuchten, sich zu entschuldigen, noch bevor ich aus dem Bett war. Ich hörte einen Mann zu mir sagen, dass ich das gut gemacht hätte, dass ich ihnen genau das Richtige gesagt hätte. Ich würde wirklich gerne dabei gewesen sein, um zu sehen, was diese jungen Frauen gemacht haben.

John Bytheway: 00:51:32 Was bedeutet das?

Hank Smith: 00:51:32 Ja.

John Bytheway: 00:51:33 Ja.

Dr. Derek Sainsbury: 00:51:33 Ja. Was bedeutet das?

John Bytheway: 00:51:34 Die Aktivitäten der jungen Frauen sind aus dem Ruder gelaufen.

Dr. Derek Sainsbury: 00:51:37 Richtig.

John Bytheway: 00:51:39 Wessen Tagebuch war das noch mal?

Dr. Derek Sainsbury: 00:51:41 Das ist John Murdocks Tagebuch vom 7. Mai 1833. Nun zu einer weiteren Erfahrung von ihm am 23. Mai, die für unsere Geschichte wichtiger ist: Er kommt endlich in seiner Heimatstadt Courtright, New York, an, wo er all die traumatischen Erlebnisse mit seiner Stiefmutter hatte. Übrigens habe ich das vorhin nicht erwähnt, aber er ist ein paar Mal weggelaufen. Sein Vater kam und holte ihn zurück. Nun, man kann sich vorstellen, wie er jetzt mit dem immerwährenden Evangelium an diesen Ort zurückkehrt und predigen möchte. Nicht viele Menschen hören ihm zu. Ich möchte hier kurz innehalten und eine persönliche Geschichte erzählen. Ich hoffe, das ist in Ordnung. Als meine Familie nach Australien zog, war ich 11 Jahre alt. Ich wusste es damals nicht, aber die Ehe meiner Eltern stand vor dem Aus, und das war der Grund, warum wir dorthin zogen. Meine Mutter ist Australierin. Wir zogen dorthin, um einen Neuanfang zu machen.

00:52:36 Ich begann dort die siebte Klasse in einer Schule für Kinder von sieben bis 12. Ich war der einzige junge Heilige der Letzten Tage. Meine Cousins waren

dort, aber ich hatte nicht viel mit ihnen zu tun. Sie hatten auch nicht viel mit mir zu tun. Ich war der einzige Amerikaner, niemand machte sich die Mühe, meinen Namen zu lernen. Sie nannten mich einfach „Yank“. Selbst die Lehrer sagten Dinge wie: „Matthew, hierher, Yank, hierher.“ Ich wurde körperlich misshandelt, jede Art von Misshandlung, die man sich vorstellen kann, habe ich in dem Jahr, in dem ich in Australien war, erlebt. Es war schrecklich. Es war das schlimmste Jahr meines Lebens. Ich wurde 12. Ich war 11 und wurde 12. Tatsächlich habe ich immer noch mit einigen Dingen zu kämpfen, die dort passiert sind. Was ich damit sagen will, ist, dass ich beim Lesen seines Tagebuchs viel Mitgefühl für John Murdock empfand, denn kürzlich hatte ich die Gelegenheit, zum ersten Mal seit 40 Jahren, seit ich Australien verlassen hatte, dorthin zurückzukehren, um meine Kinder mitzunehmen, die tatsächlich die doppelte Staatsbürgerschaft haben.

00:53:32 Ich kehrte nach Sunbury zurück. Ich stand früh um fünf Uhr morgens auf. Ich ging zu dieser Schule und lief um sie herum. Ich war so dankbar, dass an diesem Tag kein Unterricht stattfand. Es war ihr Feiertag. Ich lief um die Schule herum und betete viel und trieb viele Dämonen aus mir selbst aus. Ich möchte einfach bezeugen, wie gut der Herr zu uns ist, indem er uns heilt, damit wir auch Menschen, die schwierige Dinge im Leben erleben, schwierige Traumata, davon erzählen können. In Abschnitt 93, den wir dieses Jahr natürlich schon behandelt haben, sagt der Herr, dass er alle Wahrheit und alles Licht und alle Intelligenz unabhängig in den Bereich stellt, in den sie gehört. Durch die Psychologie und die Neurowissenschaften lernen wir, dass junge Menschen, die ein Trauma erleben, mental in einer anderen Sphäre leben als andere Menschen.

00:54:29 Das Wort „bereuen” stammt von „metanoeo”, von dem Präsident Nelson immer spricht. In einigen alten Manuskripten ist es in einer etwas älteren Form zu finden. Jemand hat mir erklärt, dass es „Sinneswandel” bedeutet, aber auch, dass man sich von seinem kleinen Verstand löst, weil man etwas Größeres und Besseres erkannt hat und es nun annimmt. Nun, manchmal ist es für diejenigen, die mit Traumata oder psychischen Problemen zu kämpfen haben, schwer, umzukehren, weil sie aus ihrer mentalen Sphäre nicht ausbrechen können, und ich bin so dankbar für die moderne Technologie, für die Medizin, ich werde medikamentös behandelt. Ich gehe zu einem großartigen Therapeuten, der Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage ist und mein Leben verändert hat. Mit 50, ich war 51, als ich das endlich tun konnte, und ich konnte mich von einigen Dingen befreien, die dort passiert sind, und später in meiner Teenagerzeit, und ich denke an John Murdock, der an diesen Ort zurückkehrt, an dem er so viel Schmerz erlebt hat, und das Evangelium bringt, und anfangs hört ihm niemand zu. Später ist es chronologisch gesehen etwas außerhalb der Handlung, aber da wir darüber sprechen, werde ich es einbringen.

00:55:43 Schließlich, im Jahr 1836, also dauert diese Mission bis 1836. Er macht eine Pause für das Zionslager, kommt dann aber zurück, also diese Mission, die 1832 begann, die wir in Abschnitt 99 gesehen haben, dauert bis

bis 1836. Im Jahr 1836 beschließt er schließlich, wieder zu heiraten, und heiratet jemanden, den er einige Jahre zuvor in seiner Heimatstadt bekehrt hatte. Ich erwähne das, weil meine Eltern sich scheiden ließen, nachdem wir aus Australien zurückgezogen waren, und ich bis zu meinem 18. Lebensjahr in 18 verschiedenen Häusern auf zwei verschiedenen Kontinenten lebte.
Ich habe jede erdenkliche Form von Missbrauch erlebt. In meinem letzten Jahr an der High School habe ich ein Seminar besucht, nicht weil ich besonders gläubig war, sondern weil ich so dem Unterricht entkommen konnte. Meine Freunde besuchten das Seminar, und ich erinnere mich, dass sie im Winter meines Abschlussjahres eine Aktivität durchführten, bei der sie den Erlösungsplan durchspielten, wobei man alle möglichen Spiele und so weiter spielte, und dann sagten sie, dass alle gestorben seien, und dann beurteilten sie einen und schickten einen in verschiedene Räume, den himmlischen Raum, den irdischen Raum, den telestialen Raum, und jeder bekam unterschiedliche Belohnungen.

00:56:51 Ich war der einzige von 200 Schülern in dieser Stunde, der in die äußere Finsternis geschickt wurde, einen Schrank, aus dem eine Hitzewelle herausströmte, weil dort zwei industrielle Heizgeräte standen, und einer der Seminarlehrer in einem Teufelskostüm mit lautstarkem KBER Rock 101, was das Gute daran war. Der KBER Ich wurde in diesen Schrank geschoben, der vielleicht anderthalb Meter tief und einen Meter breit war, und verbrachte 15 Minuten darin, eingesperrt mit diesem Seminarlehrer, der Diet Coke trank und mich auslachte, weil ich der Einzige war, der in die äußere Finsternis geschickt wurde. Nun, ich befand mich bereits an einem wirklich schlechten Punkt in meinem Leben, wahrscheinlich so schlecht wie nie zuvor. Das bestätigte mir, dass ich wirklich nicht so viel wert war. Du bist wirklich nicht so toll. Ich kann mich nicht erinnern, wie lange, wie viele Tage oder Wochen danach i c h meinem Seminarlehrer, einem jungen Seminarlehrer namens Pete Sunwall, geschrieben habe, und ich habe etwas sehr leichtfertiges über Selbstmord gesagt.

00:57:51 Er rief mich noch am selben Tag an. Er wohnte in Sugar House. Ich wohnte in Taylorsville, für diejenigen unter Ihnen, die mit dem Salt Lake Valley vertraut sind, und er rief mich an und sprach etwa eine halbe Stunde lang mit mir am Telefon. Er fühlte sich dazu gedrängt, seine Frau und seinen kleinen Sohn zu verlassen und von Sugar House zu meinem Haus in Taylorsville zu fahren. Ich wollte nicht, dass er hereinkam, weil es mir peinlich war. Wir saßen auf unserer kleinen Couch, die draußen im Garten stand. Wir unterhielten uns etwa eine Stunde lang. Als er ging, wusste ich zwei Dinge. Nun, ich wusste eines, und ich wusste, dass ich an etwas anderes glauben wollte. Ich wusste, dass es außerhalb meiner Familie einen Erwachsenen gab, der sich wirklich um mich als Person kümmerte, und das zweite war diese ganze Sache mit Jesus. Es könnte real sein, basierend auf dem, was ich bei ihm empfand.

00:58:39 Das war der Beginn meines Weges der Versöhnung mit dem Himmel und der Heilung. Ich traf mich manchmal mit ihm zum Mittagessen. Ein paar Wochen später lernte ich dieses Mädchen in der Highschool kennen. Sie hieß Meredith. Sie

Er war alles, was mir gefehlt hatte. Er brachte mich auf den richtigen Weg diesen Weg und sie hat mich dabei unterstützt. Mit fast 20 Jahren bin ich schließlich auf Mission gegangen. Sie hat auf mich gewartet und wir haben geheiratet. Durch Pete Sunwall und Meredith Petit bin ich zu Christus gekommen und habe meine Mission erfüllt, Mann. Ich war der Grund, warum sie die Messlatte höher gelegt haben. Ich hatte das Buch Mormon nicht gelesen. Ich wusste nicht all das, was alle anderen wussten, aber ich habe mich in das Evangelium Jesu Christi verliebt. Ich habe niemanden getauft außer einem 8-jährigen Mitglied, aber ich habe mich in die Arbeit für Jesus verliebt und in die Liebe zu Jesus und in die Möglichkeit, sein Evangelium anzunehmen.

00:59:36 Als ich nach Hause kam, wollte ich mit meinem Leben nur noch das tun, was Pete Sunwall für mich getan hatte, und so kam ich zum Seminar und bin dort, wo ich heute bin. Ich fühle mich John Murdock sehr verbunden. Er wird von seinem Trauma geheilt, indem er das Evangelium Jesu Christi predigt und eine seiner Bekehrten heiratet, eine Frau, die ihm hilft, all seine Probleme mit seiner Stiefmutter zu überwinden. Ich weiß, dass ich vielleicht zu viel von mir preisgebe, ich weiß es nicht, aber ich weiß, dass es viele Menschen gibt, mit denen ich in meiner Arbeit mit meinen Schülern zu tun habe, die mit psychischen Problemen zu kämpfen haben, die mit Entscheidungen zu kämpfen haben, die sie selbst oder andere getroffen haben und die sie wirklich daran hindern, aus ihrem kleinen Kopf herauszukommen, Buße zu tun und die größeren Zusammenhänge zu sehen, und ich möchte einfach bezeugen, dass wir uns gegenseitig helfen können, sei es, indem wir Zeit mit jemandem verbringen, ihn heiraten oder ihm eine Chance geben. Jesus wirkt auf vielfältige Weise, um uns nach Hause zu bringen und uns in unseren Prüfungen zu heilen, und ich teile das in dem Sinne, wie es gemeint ist, und hoffe, dass es anderen helfen kann, zu erkennen, dass es Gutes auf dem Weg gibt.

John Bytheway: 01:00:50 Wunderschön.

Hank Smith: 01:00:52 Danke dafür, Derek.

John Bytheway: 01:00:53 Das ist sehr persönlich, aber wahrscheinlich werden viele Leute da draußen davon profitieren. Ich sitze hier, Hank, und denke, dass die siebte Klasse eine so einfache Zeit im Leben ist, nicht wahr?

Dr. Derek Sainsbury: 01:01:05 Kommen wir nun zurück zu unserer Erzählung, damit wir endlich zu Abschnitt 98 kommen können. Am 25. Juni schicken Joseph Smith und die Führer der Kirche die Platte von Zion an den Führer von Missouri. Sie erinnern sich vielleicht an die Platte, auf der dargestellt ist, wie die Stadt aussehen soll. Die 24 Tempel im Zentrum – sie schicken das am 25. nach Zion. Der Juni ist ein entscheidender Monat. Wir haben bereits darüber gesprochen, dass Zion und das Amerika unter Jackson miteinander im Konflikt stehen. In Missouri ist dieser Konflikt sogar noch größer. Aus den Offenbarungen wissen wir, dass Zion ein Herz und eine Seele ist, in Rechtschaffenheit lebt und keine
Arme unter ihnen. Betrachten wir jedes dieser Merkmale einzeln. Was

versucht Zion zu erreichen und was versucht das Amerika Jacksons in Jackson County zu erreichen? Ein Herz, sozial. Betrachten wir das als eine soziale Angelegenheit. Für die Einheimischen gibt es eine strenge Rassenhierarchie: Weiße, Rote, also Indianer, und Schwarze, also versklavte Menschen, die man nicht miteinander vermischt.

01:02:13 Sie sind auch dort, um der Gemeinschaft zu entfliehen. Viele von ihnen wollen keine Gemeinschaft. Entweder sind sie auf der Flucht vor dem Gesetz oder sie haben schlechte Erfahrungen mit der Gemeinschaft gemacht und leben nun dort an der Grenze. Was versuchen wir zu tun? Auch wenn wir nicht alle daran glauben, sagen unsere Schriften, dass alle vor Gott gleich sind, Schwarze und Weiße. Wir sagen, dass die amerikanischen Indianer keine Wilden sind. Sie sind tatsächlich die Überreste des Hauses Israel und werden uns helfen, das Neue Jerusalem zu errichten. Tatsächlich sehen wir, oder zumindest WW Phelps in „Evening and Morning Star", das Indian Removal Act und die Versammlung all dieser Stämme in der Nähe von Jackson County als Teil der Erfüllung dieser Prophezeiung. Er schreibt, dass wir weiterhin Nachrichten über die Indianer sammeln und es wirklich erfreulich ist zu sehen, wie der Herr sein großes Werk der Versammlung der Überreste seiner verstreuten Kinder vorantreibt.

01:03:08 Er schreibt darüber, und wir sprechen darüber, dass dies so anders ist als die Menschen, die in der Vorstellung leben, dass alle gleich sind und dass die amerikanischen Indianer Teil des Volkes Gottes sind, eins im Geiste, politisch oder regierend im Amerika Jacksons, das ist individuelle Freiheit. Es ist gerade 50 Jahre her, dass die Nation mit der Unabhängigkeitserklärung gegründet wurde. Es liegt sozusagen in der Luft. Es ist in der Geschichte. Es ist in den Denkmälern. Die Politik beginnt wirklich. Mehr Menschen dürfen jetzt wählen. Nach zwei Wahlen, 1840, also zwei Präsidentschaftswahlen, kommen auf jeden Mann, der in einer Kirche registriert ist, zehn Männer, die in den politischen Parteien registriert sind. Politik ist eine große, große, große Sache. Immer mehr Menschen engagieren sich. Ein französischer Philosoph kommt hierher und schreibt über Demokratie. Er sagt im Grunde genommen, dass die Religion Amerikas die Politik ist, dass wir keine Staatsreligion haben.

01:04:09 Unsere Religion ist Politik. Was versucht Zion zu erreichen? Wir versuchen, unser eigenes Königreich zu errichten, getrennt von der Welt, um uns auf die Wiederkunft vorzubereiten. Wir haben 1832 gemeinsam gewählt. Wir alle haben für die Demokraten gestimmt, sowohl in Kirtland als auch in Jackson County, Missouri, für Jackson, nach dem die Counties benannt sind. Was ist mit rechtschaffenem Wohnen? Nun, was die Religion angeht, haben wir bereits darüber gesprochen, wie unterschiedlich wir sind. Sie glauben nur an die Wahrheit in der Bibel. An der Grenze sind sie weniger religiös. Sonntags wird gepredigt, und dann lebt man sein Leben. Wir sprechen über neue Schriften, Propheten, Visionen, Priestertumsautorität

und Autorität, die einem alles vorschreibt, was man wirtschaftlich zu tun hat.
Es ist so anders. Und schließlich gibt es unter ihnen wirtschaftlich gesehen keine Armen. Es ist die Zeit der Marktrevolution, Flüsse und Kanäle und nun auch Eisenbahnen schaffen immer größere Märkte, und die Menschen wechseln von der Subsistenzwirtschaft zu Cash Crops, vom Handwerk zur Fertigung.

01:05:09 Es gibt die Möglichkeit, Geld zu verdienen. Das ist es, worüber wir zuvor gesprochen haben, was viele Menschen in Independence tun. Es ist sozusagen die Hauptstadt des Westens, um Geld zu verdienen. Was machen wir in Zion? Das Gesetz der Weihung. Verwaltung, nicht Eigentum, geleitet von religiösen Führern. Abgeschieden. Wir handeln untereinander.
Wir kaufen keine Waren von ihnen. Wir haben unseren eigenen Laden. Das ist das Lagerhaus. Wir verwenden nicht wirklich Bargeld. Wir handeln, also tragen wir nicht zur lokalen Wirtschaft bei, und da die Menschen wegziehen und wir immer größer werden, haben sie immer weniger Kunden. Im Frühjahr 1833 kommt es zu einer großen Überschwemmung, die den Anlegeplatz für Dampfschiffe in Independence zerstört und den Lauf des Flusses verändert. Eine kleine Stadt weiter flussaufwärts namens Westport hat einen besseren Anlegeplatz. Die Dampfschiffe fahren nun an Independence vorbei. Ratet mal, wer dafür verantwortlich gemacht wird? Die Mormonen.

Hank Smith: 01:06:05 Oh, natürlich.

Dr. Derek Sainsbury: 01:06:05 Weil man ihnen leicht die Schuld geben kann.

John Bytheway: 01:06:07 Immer unterwegs, um Flüsse zu bewegen. Ja.

Dr. Derek Sainsbury: 01:06:10 Ja, genau. Nun, Enoch hat offenbar Flüsse verlegt, nicht wahr? Das andere Element, bevor das Feuer ausbricht, ist diese Idee der Selbstjustiz an der Grenze. Das wird gefeiert, weil es das ist, was es bedeutet, Amerikaner zu sein. Wenn etwas ungerecht ist, wenn die Demokratie zu langsam vorankommt, nimmt man die Sache selbst in die Hand, und einige von uns sind sehr unklug und sagen: Ja, dieses Land gehört uns und den Indianern, und wir werden es übernehmen. Man kann genauso gut verkaufen oder wegziehen. Einige von uns, nicht alle, aber einige von uns sagen solche Dinge, also ist es nur eine Frage der Zeit, bis es zu einem Funken kommt. Hier kommt der Funke. Es gibt einen lokalen Prediger namens Benton Pixley. Er mag uns wirklich nicht. Newel Knight schrieb, dass seine Reden äußerst bitter waren und er offenbar Einfluss auf die Menschen hatte, um sie für sein teuflisches Vorhaben mitzureißen.

01:07:05 Er schickt tatsächlich Berichte an Zeitungen im Osten, in denen er beschreibt, wie schrecklich und furchtbar wir sind. Er stellt eine Broschüre mit dem Titel „Hütet euch vor falschen Propheten“ zusammen. Er schreibt dies Ende Juni. Es ist Zeit für Phelps, seinen „Evening and Morning Star“ zu drucken.

Juli. Wir glauben, dass es um den 10. Juli herum erscheint. Ratet mal, was der erste Artikel ist: „Hütet euch vor falschen Propheten“. Er greift Pixleys Argumentation auf, dreht sie um und sagt: „Nein, eigentlich seid ihr es.“ Hier sind einige Zitate. Es kann nur eine Kirche Christi geben, so wie es nur einen Herrn, einen Glauben und eine Taufe gibt, und dann behauptet er, dass alle anderen Geistlichen, einschließlich Pixley, nur ihre Arbeit tun, um, ich zitiere, „mit hohen Gehältern unterstützt zu werden“ und, ich zitiere, „geschickt danach zu streben, die von Menschen geschaffenen Systeme aufrechtzuerhalten“. Da sie die Gabe des Heiligen Geistes abgelehnt haben, sind sie Wölfe im Schafspelz, voller Stolz, voller Streitlust und voller Eitelkeit. Das ist nicht hilfreich.

01:08:07 Der andere Artikel, den er schreibt, heißt „Freie Menschen mit Hautfarbe”. Darin zitiert er im Wesentlichen das Gesetz von Missouri. Der erste Teil ist nicht wirklich kontrovers. Er zitiert das Gesetz, weil er weiß, dass einige freie Schwarze aus dem Norden der Kirche beigetreten sind und es schwierig wäre, wenn sie nach Missouri, einem Sklavenstaat, kommen würden, um sich in Zion zu versammeln. Er legt die Gesetze dar, denen freie Schwarze, die sich entschließen, nach Jackson County zu kommen, gehorchen müssen, um hierher zu gelangen. Hier sind die erforderlichen Unterlagen, und am Ende des Artikels schreibt er Folgendes: Sklaven sind in diesem und anderen Bundesstaaten Eigentum, und die Weisheit gebietet den Zweigen der Kirche Christi große Vorsicht in dieser Angelegenheit. Solange wir in der Kirche keine besonderen Regeln für Menschen anderer Hautfarbe haben, sollten wir uns von Vorsicht leiten lassen, und solange sie wie wir in den Händen eines barmherzigen Gottes sind, sagen wir: Meidet jeden Anschein des Bösen.

01:09:06 Er scheint zu sagen: Kommt nicht. Seid vorsichtig. Aber es wird anders interpretiert. Das war's. Das Feuer ist entfacht. Das Manifest der Mob wird von über hundert führenden Männern der Region sowie von gewöhnlichen Raufbolden unterzeichnet. Hier sind einige Auszüge aus diesem Manifest. Wir, die Unterzeichner, Bürger von Jackson County, glauben, dass eine wichtige Krise in Bezug auf unsere Zivilgesellschaft bevorsteht, als Folge einer vorgeblichen religiösen Sekte von Menschen, die sich in unserem County niedergelassen haben und weiterhin niederlassen, sich selbst als Mormonen bezeichnen und die wir, wie wir es beabsichtigen, aus unserer Gesellschaft entfernen wollen, friedlich, wenn möglich, mit Gewalt, wenn nötig, und dass das Zivilrecht uns keine oder zumindest keine ausreichende Garantie gegen das Übel bietet, das uns derzeit zugefügt wird. Wir werden handeln. Hier sind einige der anderen Anschuldigungen.

Sie sprechen von Angesicht zu Angesicht mit dem allerhöchsten Gott.

01:10:04 Erinnern Sie sich an die Predigt von Sidney Rigdon vor zwei Jahren. Wir haben allen Grund zu befürchten, dass sie, von wenigen Ausnahmen abgesehen, der Abschaum der Gesellschaft sind, faul, untätig und bösartig. Anstatt als Botschafter des Allerhöchsten auserwählt zu sein, sollten sie seit über einem Jahr in Einzelzellen einsitzen, da festgestellt wurde, dass

sie unsere Sklaven manipuliert haben, was nicht der Wahrheit entspricht, und versucht haben, Zwietracht zu säen und Aufstände unter ihnen zu schüren. Denken Sie an den Aufstand von Nat Turner. In ihrer Zeitung gibt es einen Artikel, in dem freie Neger und Mulatten aus anderen Bundesstaaten aufgefordert werden, Mormonen zu werden und sich bei uns niederzulassen. Das Verbot einer solchen Gruppe unter uns würde unsere Schwarzen korrumpieren und sie zu Blutvergießen anstacheln, und dann ist es von den führenden Bürgern der Stadt und anderem Gesindel unterzeichnet. Unser Freund Phelps bringt ein kleines Flugblatt heraus, ein kleines 5 x 7 cm großes Flugblatt, auf dem steht: Nein, nein, nein, nein.

01:10:59 Das haben wir nicht gemeint. Das ist zu wenig und kommt zu spät. Für den 20. Juli wird eine Versammlung für alle Einwohner des Landkreises einberufen, die daran teilnehmen möchten, da diese Petition in Umlauf gebracht wurde, und sie erscheinen. David Pettigrew. Ich fand das interessant. Einige von ihnen kommen aus anderen Orten über den Fluss, und er sagte, sie hätten einen ernsten und entschlossenen Blick gehabt. Ich sah mehrere Frauen in ihrer Gruppe, die sich mehr für das Mobbing zu interessieren schienen als ihre Ehemänner. Das fand ich irgendwie interessant. Das hatte ich noch nie zuvor gelesen. Als erstes stand auf der Tagesordnung, ein Komitee zu gründen und ein formelles Schreiben zu verfassen, das sie den Kirchenführern übergeben wollten. Dabei tranken sie alle Whiskey.
Sie sprechen von den Mormonen als ignorant, abergläubisch, in Bezug auf Besitz und Bildung etwas besser gestellt als Schwarze, was irgendwie komisch ist, da wir die einzige Schule in Jackson County haben, so arm, dass sie sich keine 15 Morgen Land leisten können und nicht einmal die Mittel haben, um Brot oder Fleisch zu kaufen, und dann erfüllen sie diese fünf Bedingungen.

01:12:00 Erstens: Kein Mormone darf sich in diesem County niederlassen. Zweitens: Diejenigen, die versprechen, aus dem County wegzuziehen, werden nicht belästigt und erhalten ausreichend Zeit, um ihr Eigentum zu verkaufen. Drittens: Der Evening and Morning Star und das Lagerhaus der Kirche müssen ihren Betrieb einstellen. Viertens: Die Kirchenführer müssen ihren Einfluss geltend machen, um weitere Einwanderungen von Mormonen zu verhindern und die Kirchenmitglieder zu ermutigen, unseren Forderungen nachzukommen. Und fünftens: Jeder, der sich weigert, diesen Forderungen nachzukommen, muss den Kirchenführern gemeldet und zur Kenntnis gebracht werden. Dann schickten sie Männer aus, um die in dieser Gegend lebenden Kirchenführer Edward Partridge, WW Phelps, Sidney Gilbert, John Whitmer, John Coral und Isaac Morley aufzusuchen, und sie schleppten sie nach Independence und trafen sich mit ihnen in Sidney Gilberts Laden. Das sagt Edward Partridge über das Treffen.

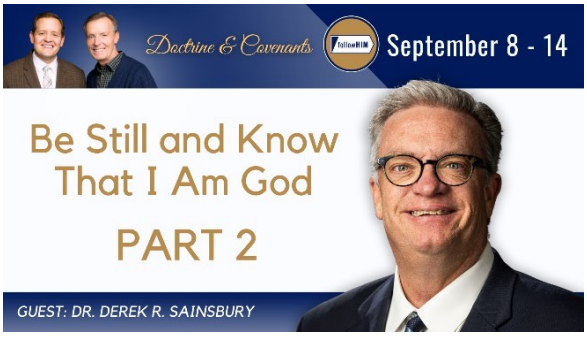
01:12:56 Sie verlangten, dass die Druckerei und tatsächlich alle unsere anderen Werkstätten, die unserem Volk gehörten, zusammen mit dem Laden von Gilbert und Whitney unverzüglich geschlossen werden und die Gesellschaft

den Landkreis verlassen. Wir baten sofort um drei Monate Bedenkzeit für ihre Forderung, was abgelehnt wurde. Dann baten wir um zehn Tage, woraufhin uns mitgeteilt wurde, dass wir 15 Minuten Zeit hätten, um eine sofortige Antwort zu geben, und separat verhört wurden. Wir alle antworteten, dass wir ihren Forderungen nicht zustimmen könnten. Lewis Franklin, der Gefängniswärter des Landkreises, drehte sich dann um und sagte: „Es tut mir leid. Dann wird die Zerstörungsarbeit beginnen. Sofort kehrten die Männer zu ihren Familien zurück.
Sidney Gilberts Familie ist dort. Er bleibt im Laden. Phelps geht zu seiner Familie, einen Block weiter die Straße hinunter, denn die Druckerei ist auch ihr Zuhause. Bischof Partridge, John Coral und andere kehren zum Tempelgelände zurück, zu ihren Häusern.

01:13:53 Das Komitee kehrt zu den Bürgern im Gerichtsgebäude zurück und beginnt zu erklären: „Okay, das ist passiert. In der Gruppe ist ein Mann, dessen Frau gerade ein Kind zur Welt gebracht hat. Beide sind gesund, was damals nicht immer der Fall war. Wer war die Hebamme? Sally Phelps. Er schleicht sich aus der Versammlung, obwohl er Mitglied des Mobs ist. Er schleicht sich aus der Versammlung, geht hinunter und erzählt Phelps, was los ist, dass sie sehr bald hier sein werden. Phelps nimmt einige Exemplare des Buches der Gebote mit. John Whitmer, der ebenfalls anwesend ist, schnappt sich das erste Buch der Offenbarung, das sie zum Drucken des Buches der Gebote verwenden. Sie machen sich auf den Weg und überlassen die Kinder Sallys Obhut. Sie beginnt, sie anzuziehen. Der kleinste, James, ist krank. Sie bereitet sich darauf vor, mit einem Wagen wegzufahren, als es an der Tür klopft. Man droht ihr mit dem Tod, wenn sie nicht sofort in der Hektik verschwindet.

01:14:52 Laut Angaben von Familienangehörigen ließ sie versehentlich zwei ihrer Söhne, Watermen und Henry, im Gebäude zurück. Der Mob stürmte die Außentreppe hinauf in den zweiten Stock. Dort angekommen, schoben oder hoben mehrere Männer die mehrere hundert Pfund schwere Druckerpresse über den Boden, aus der Tür und auf den Boden. Sie warfen alle anderen Sachen wie Papier, Lettern und Werkzeuge sowie Drucksachen hinaus und warfen die Signaturblätter des Buches der Gebote weg. Unterdessen drang eine andere Gruppe in das Haus im Erdgeschoss ein, durchwühlte es und warf alle Einrichtungsgegenstände auf die Straße. In einem letzten Akt der Zerstörung rissen die Menschen das Dach des Gebäudes ab, rissen die Wände ein und verwandelten alles in einen Trümmerhaufen. Mary Rollins, die bei den Gilberts wohnt, und ihre kleine Schwester Caroline beobachten das Geschehen von der anderen Straßenseite aus durch einen Zaun. Die 14-jährige Mary sagt: „Ich bin entschlossen, einige davon zu bekommen“, womit sie das Buch der Gebote meint.

01:15:56 Meine Schwester sagte, sie würde mitgehen, fügte aber hinzu: „Die werden uns umbringen.“ Als die Männer ihnen den Rücken zukehren, sprinten sie los, schnappen sich einen Stapel Blätter und rennen zu einem nahe gelegenen Maisfeld. Das ist eine sehr berühmte Geschichte, die wir gerne erzählen, nicht wahr? Was wir nicht erzählen, ist, dass auch ein Junge dabei war, ein 20-jähriger Mann namens John Taylor, nicht der John Taylor, sondern John Taylor, der das auch tat, der auch einige Blätter schnappte und davonlief. Aber da es in der Kirchengeschichte so viele Geschichten über Männer gibt, belassen wir es einfach bei den beiden Schwestern, nicht wahr? Sie riskierten buchstäblich ihr Leben, legten sich im Maisfeld auf die Blätter und retteten sie.



John Bytheway: 00:00:00 Willkommen zurück zu Teil zwei mit Dr. Derek Sainsbury, Lehre und Bündnisse 98 bis 101.

Hank Smith: 00:00:08 Manche Leute mögen fragen, warum sie nicht zur Polizei oder zu den Behörden gegangen sind. Sie gehörten zur Meute. Ich habe Bruce Van Orden gelesen, i c h glaube, Sie haben auch ein wenig davon, Derek. Er sagt, Samuel Weston, ein Friedensrichter, habe sich einen Knüppel geschnappt, um die mormonischen Verteidiger abzuwehren. Oder wie wäre es mit dem amtierenden Vizegouverneur Wilburn Boggs, der mit Befriedigung ausruft: „Mormonen sind die gemeinsamen Feinde der Menschheit und müssen vernichtet werden. Sie wissen, wozu unsere Jungs aus Jackson County fähig sind, und Sie müssen das Land verlassen."

Dr. Derek Sainsbury: 00:00:45 Der Vizegouverneur.

Hank Smith: 00:00:47 Ja.

Dr. Derek Sainsbury: 00:00:50 Meine Güte.

John Bytheway: 00:00:50 Und wenn man über den Independent Square spaziert, sieht man Denkmäler für verschiedene Kriege und Schlachten, und auf einigen davon sieht man Wilburn W. Boggs in verschiedenen militärischen Rängen, während er aufsteigt. Nun, ich dachte, ich hätte gehört, dass Gouverneur Boggs Mary Rollins ein paar Mal als Babysitterin engagiert hatte.

Dr. Derek Sainsbury: 00:01:11 Ja. Tatsächlich versucht er, sie davon zu überzeugen, Sidney Gilbert zu verlassen, und sagt: „Ich werde dich adoptieren. Du bist zu gut für diese Leute." Sie ist eine sehr beeindruckende junge Frau.

Hank Smith: 00:01:24 Derek, bring uns hierher in 98.

Dr. Derek Sainsbury: 00:01:26 Was passiert, ist, dass sie drei Tage später ein weiteres Treffen haben.

Hank Smith: 00:01:30 Wird es so laufen wie beim letzten Treffen?

Dr. Derek Sainsbury: 00:01:33 Richtig? Sie haben noch ein Treffen. Ich lese Ihnen das mal vor von Emily Partridge, weil sie sagten, dass sie sich in drei Tagen wieder treffen würden. Die Tochter des Bischofs, Emily, schrieb später in ihren Memoiren, dass die Gemeindemitglieder keine Ahnung hatten, was der Mob tun würde. Daher bewaffneten sich die Brüder und hielten regelmäßige Gebetstreffen ab. Hier ist ihr Zitat. Die Kinder hatten so viel über den Mob gehört, dass dieses Wort ihnen große Angst einflößte. Oft schrien sie im Schlaf und riefen: „Der Mob kommt, der Mob kommt!“ Was für ein Trauma für diese kleinen Kinder und Jugendlichen, dass sie sagten, sie würden sich am 23. wieder treffen. Sie tauchten wieder auf, Hunderte von ihnen, mit roten Fahnen, dem internationalen Symbol für Blut und Gewalt. Sie schnappten sich erneut die Anführer und brachten sie ins Bezirksgefängnis. Als sie sie wegbrachten, sagten sie: „Verabschiedet euch von euren Familien. Ihr werdet sie nie wieder sehen.“

00:02:26 Diese sechs Männer, Phelps, Partridge, Coral, Morley, Gilbert und John Whitmer, boten an, sich selbst als Opfer zu übergeben, wenn dies die Wut der Menge besänftigen und Frieden und Sicherheit für ihre unschuldigen Brüder, ihre hilflosen Frauen und unschuldigen Kinder kaufen würde. Sie sagen, dass sie buchstäblich sterben werden. Sie können uns sechs töten, wenn Sie alle anderen in Ruhe lassen. Die Antwort darauf lautet: Nein. Entweder gehen alle, oder jeder einzelne Mann wird getötet, es gibt keine andere Option. Sie unterzeichnen das Memorandum, dass sie und drei weitere Führer bis zum 1. Januar gehen werden, ebenso wie die Hälfte der Bevölkerung. Die andere Hälfte soll bis zum 1. April gehen. Sidney Gilbert darf als Generalbevollmächtigter der Kirche zurückbleiben, um den Verkauf aller Besitztümer abzuwickeln. Die Zeitung muss ihren Betrieb einstellen, was bereits geschehen ist. Und als Gegenleistung dafür sorgen wir dafür, dass es keine weiteren Gewalttaten gibt, solange Sie sich an die vereinbarten Bedingungen halten.

00:03:31 Oliver Cowdery begibt sich mit dieser Nachricht direkt nach Kirtland. Nur wenige Tage später trifft die zweite Platte von Zion in Missouri ein, die per Post verschickt worden war, und alle sagen: Ja, dafür ist es jetzt ein bisschen zu spät. Joseph Smith ist nun wieder in Kirtland, zwei oder drei Wochen später, aber bevor irgendwelche Nachrichten, Briefe oder sogar Oliver Cowdery am 6. August auftauchen, schreibt er einen Brief und fügt zwei Abschnitte hinzu, die zu Lehre und Bündnisse 97 werden, die Sie in Ihrem früheren Podcast behandelt haben und in denen es heißt: Zion sind die Reinen im Herzen, aber es heißt auch, dass Zion ins Feuer geworfen werden wird, wenn sie ihre Bündnisse nicht einhalten und das Haus des Herrn nicht bauen. Und dann Abschnitt 98. Bevor wir zu Abschnitt 98 kommen, noch eine letzte Anmerkung, denn er ist nicht speziell an Zion gerichtet, obwohl er passt, und in einem kleinen Abschnitt ist er speziell an Kirtland gerichtet. Wir wissen, dass er für beide Gebiete gilt, und das

bringt uns zurück zu unserem Doktor Philastus Hurlbut auf dieser Mission , den wir zuvor gesehen haben.

00:04:34 Er kommt zurück und wird beschuldigt, sich gegenüber einigen jungen Frauen unmoralisch verhalten zu haben. Er wird aufgrund einer Formalität exkommuniziert. Er legt Berufung ein. Joseph Smith nimmt ihn wieder auf, und dann prahlt er herum: Seht mal, was ich ihn dazu gebracht habe. Sie wussten nicht, dass er, bevor er Prediger der Heiligen der Letzten Tage wurde, methodistischer Prediger war und aus genau demselben Grund aus ihrer Kirche ausgeschlossen worden war. Nachdem er zum zweiten Mal ausgeschlossen wurde, ist er voller Zorn und predigt gegen Joseph Smith, gründet ein lokales Komitee von Männern, die die Heiligen der Letzten Tage in Kirtland nicht mögen, und bringt sie dazu, ihm Geld zu geben, damit er zurück in den Osten gehen kann, um alles zu finden, was er gegen Joseph in der Hand haben kann. Er kommt zurück, hält Vorträge und bedroht Josephs Leben und sogar seine Familie. Das ist es, was in Kirtland zur gleichen Zeit passiert, als die Ereignisse in Jackson County stattfinden, was zu Abschnitt 98 führt, zu dem wir nun übergehen, während wir uns diese Verse ansehen. Hank, ich möchte, dass du darüber nachdenkst, was der Herr von uns erwartet, wenn wir solche schwierigen Prüfungen durchmachen. John, suche nach dem Grund, warum Gott Prüfungen zulässt, oder nach dem Zweck von Prüfungen. Ich werde mich mit dem Charakter Christi befassen. Lass uns also die ersten drei Verse betrachten, John. Lies bitte die ersten drei Verse vor, und wir werden nach diesen Dingen suchen.

John Bytheway: 00:05:57 Abschnitt 98. Wahrlich, ich sage euch, meine Freunde, fürchtet euch nicht, lasst eure Herzen getröstet sein. Ja, freut euch immer mehr und seid für alles dankbar. Wartet geduldig auf den Herrn, denn eure Gebete sind in die Ohren des Herrn der Heerscharen gelangt und sind mit diesem Siegel und Testament aufgezeichnet. Der Herr hat geschworen und beschlossen, dass sie gewährt werden sollen. Darum gibt er euch dieses Versprechen mit einem unveränderlichen Bund, dass sie erfüllt werden und dass alles, womit ihr bedrängt worden seid, zu eurem Besten und zur Ehre meines Namens zusammenwirken wird, spricht der Herr.

Dr. Derek Sainsbury: 00:06:36 Also, Hank, was sehen wir darin darüber, was wir tun sollten?

Hank Smith: 00:06:40 Das ist hart. Lasst eure Herzen getröstet sein. Freut euch, seid dankbar. Seid geduldig und vertraut darauf, dass all diese Schwierigkeiten letztendlich zu eurem Besten sein werden.

Dr. Derek Sainsbury: 00:06:56 Okay. Sie sagten, das sei hart. Warum sagten Sie, das sei hart?

Hank Smith: 00:07:01 Das ist einfach nicht die Antwort, die ich hören möchte. Ich möchte, dass der Herr sagt: Du hast Recht. Das sind schreckliche Menschen. Lass uns gemeinsam gegen sie vorgehen. Ganz ähnlich wie das, was der Herr Joseph im Liberty-Gefängnis sagen wird. Sei geduldig.

Dr. Derek Sainsbury:	00:07:16	Dieses „geduldig“ wird noch öfter vorkommen. Dieses Wort wird wiederholt. Ertrage es geduldig in diesem ganzen Abschnitt.
John Bytheway:	00:07:24	Er sieht das Ende von Anfang an. Er hat das große Ganze im Blick, und alles, was Ihnen widerfahren ist, wird zu Ihrem Besten zusammenwirken, weil er eine Art Ergebnis sieht, das wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht sehen können. Wie Sie gesagt haben, Hank, das ist nicht das, was ich hören wollte.
Hank Smith:	00:07:41	Mann, das ist so schwer. Ich bin sicher, wir haben Zuhörer, die sich nicht genau in derselben Situation befinden, aber durch die Entscheidungen anderer Menschen verletzt worden sind. Die Antwort des Herrn lautet: Freut euch, lasst euch trösten. Seid dankbar. Seid geduldig. Das wird zu eurem Besten sein. Das ist wahr. Wir alle wissen, dass es wahr ist.
John Bytheway:	00:08:04	Wir verstehen es konzeptionell.
Dr. Derek Sainsbury:	00:08:07	Ich habe in letzter Zeit darüber nachgedacht, dass wir uns trösten lassen sollen. Ich dachte an Jakob, der nach dem vermeintlichen Tod Josephs, wie es im Buch Genesis steht, keinen Trost annehmen wollte. Er weigerte sich, getröstet zu werden. Darüber habe ich in den letzten Wochen nachgedacht. Was bedeutet es, sich trösten zu lassen? Ich meine, Gott möchte uns offensichtlich trösten. Ich denke, zumindest in meiner eigenen Trauer, in meinem eigenen Kampf, bin ich oft nicht offen dafür, mich von ihm trösten zu lassen. Ich frage mich, wie ich das besser machen kann. Ihn mich trösten lassen.
Hank Smith:	00:08:52	Da liegt eine gewisse Demut vor.
Dr. Derek Sainsbury:	00:08:55	Oder vielleicht lässt er mich sogar durch andere trösten, die versuchen, mich zu trösten. Oft scheuen wir uns vor denen, die uns Hilfe anbieten. Ich habe viel über diesen Gedanken nachgedacht, denn er wiederholt ihn hier in diesem Abschnitt und dann noch einmal in 101.
Hank Smith:	00:09:15	Da ist ein Gefühl der Demut, weil ich nicht getröstet werden möchte. Ich möchte, dass du das in Ordnung bringst. Lass mich dich trösten. Lasst eure Herzen getröstet sein. Ich kann das tun.
John Bytheway:	00:09:28	Und ich lese das hundert und irgendwas 80 Jahre später und mein Herz ist wütend. Ich denke mir: Komm schon.
Dr. Derek Sainsbury:	00:09:37	Das ist Zion. Das ist Ihre Arbeit.
Hank Smith:	00:09:41	Schauen Sie sich Vers drei an. Das ist das Versprechen an Sie. Ich verspreche Ihnen mit einem unveränderlichen Bund, dass diese Dinge funktionieren werden. Das sind starke Worte.

Dr. Derek Sainsbury:	00:09:53	Ja. Versiegelung, Testament, Schwur, Dekret, Versprechen, unveränderlicher Bund. Er verwendet nicht nur starke Worte, sondern auch viele davon. Er versucht, uns davon zu überzeugen, dass es klappen wird, aber es ist so schwierig, wenn man nicht seine Sichtweise hat, um zu erkennen, dass es klappen wird.
John Bytheway:	00:10:16	Wir sehen nicht die langfristige Perspektive. Hank, Sie haben erwähnt, wie oft diese Idee wiederholt wird. Ich habe hier neben mir Römer 8:28, wo fast dasselbe gesagt wird. Alle Dinge wirken zum Guten zusammen. Fußnote drei B ist Abschnitt 122, Vers sieben. All diese Dinge werden dir Erfahrung geben und zu deinem Besten sein. Er sagt solche Dinge sehr oft.
Hank Smith:	00:10:40	Ich habe das Gefühl, dass diese ersten drei Verse bedeuten, dass Sie gehört und gesehen werden. Ich möchte Ihre Erfahrungen nicht herunterspielen.
Dr. Derek Sainsbury:	00:10:50	Ich finde es toll, dass er „meine Freunde" sagt. Richtig. Er beginnt nicht mit „meine Diener" oder „ihr Trottel" oder so etwas. Es sind „meine Freunde". Das hat fast etwas Intimes. Wir könnten es sogar als eine vertragliche Intimität bezeichnen, aufgrund dessen, was er in Abschnitt 59 gesagt hat und was er in 101 sagen wird, dass wir seine Juwelen sind, dass er uns besitzt. Es gibt diese Intimität, dass ihr meine Freunde seid. Ich sehe euch. Ich höre euch und jedes Wort, das ich in eurem gebrochenen Englisch verstehen kann, und ich verspreche euch, dass am Ende alles zu eurem Besten zusammenwirken wird.
John Bytheway:	00:11:34	Ich schaue mir Edward Partridges Antwort an, wie hat er das formuliert? Er sagte: „Die Jünger, wie haben Sie es ausgedrückt? Die Menschen Jesu haben in jedem Zeitalter der Welt gelitten." Das war seine Sichtweise. Das ist es, was die Jünger Christi manchmal erdulden müssen.
Dr. Derek Sainsbury:	00:11:52	Bereit, das anzunehmen. Ich finde das sehr interessant. Was bedeutet es, zu eurem Besten zusammenzuarbeiten? All diese Dinge, nicht nur einige, all diese Dinge, mit denen ihr bedrängt worden seid. Hier geschehen einige schreckliche Dinge. Es wird noch schlimmer werden, und wenn wir dann fünf Jahre vorspulen bis zum Vernichtungsbefehl und den Dingen, die in Farr West geschehen, von sexuellen Übergriffen bis hin zu allem, was man sich an Bösem nur vorstellen kann. Alle Dinge, die euch widerfahren sind, werden zu eurem Besten zusammenwirken. Ich weiß nicht, ob ihr das wisst, wahrscheinlich schon, aber es ist die am wenigsten genutzte Predigt eines Kirchenführers in der Geschichte dieser Evangeliumszeit. Okay? Sie heißt „Theologie des Leidens" von Francine Russell Bennion vom Generalvorstand der Frauenhilfsvereinigung. Sie ist in der Reihe „Over the Pulpit" zu finden. Sie hielt sie 1986 bei einer Frauenkonferenz der BYU gehalten.

00:12:55 Ich unterrichte „Grundlagen der Wiederherstellung“, und wenn wir uns mit dem Liberty-Gefängnis beschäftigen, lesen sie den vollständigen Brief, aus dem die Abschnitte 121, 122, 123 und dieser stammen. Für fast alle ist es das erste Mal, dass sie ihn lesen. Er ist unglaublich kraftvoll. Sie geht all diese sorgfältig ausgewählten Verse durch und nutzt sie, um das Leiden zu erklären. Das sieht man in allen Abschnitten, die wir uns heute ansehen, wo der Herr sagt: Ich habe zugelassen, dass diese Dinge geschehen, oder ich verursache sie nicht, ich lasse sie zu, weil ich ewige Intelligenz und ewige Entscheidungsfreiheit über alles schätze, denn nur so könnt ihr wie ich werden. Ich muss das wertschätzen, aber ich kann etwas daraus machen. Diese Ansprache sollte man lesen, sich ansehen und studieren. Sie ist so unglaublich gut. Ich möchte Ihnen nur ein paar ihrer Worte zitieren, weil sie so unglaublich gut sind.

00:13:54 Sie unterrichtet Religionsunterricht. Sie fragt: Wie wird das celestiale Reich sein? Nun, sagt ein Schüler, es wird keine Probleme geben, wie wir sie hier haben. Nun, welche Art von Problemen? Nun, zum einen werden alle glücklich sein. Es wird keine Unfreundlichkeit geben. Niemand wird dort abgelehnt oder missbraucht oder ausgelacht oder ignoriert werden. Sie antwortet: „Oh, wollen Sie damit sagen, dass Gott nichts von all dem erlebt?“ Dann herrschte für einen Moment Stille. Sie sagt, dass diese Schüler, die ins himmlische Königreich gelangen wollten, sich eher der traditionellen Suche nach Utopien bewusst waren als unseres eigenen Gottes und unserer eigenen Welt.
Das himmlische Königreich war ein Ort, an dem man dem Leiden entfliehen konnte, kein Ort, an dem man es verstehen und auf eine Weise angehen konnte, die mit Freude, Liebe und Entscheidungsfreiheit vereinbar war. Wir wissen, dass Gott weint, weil er abgelehnt wird, weil seine Kinder einander Dinge antun.

00:14:58 Wir wissen, dass Christus nur aufgrund des Leidens, das er erfahren hat, unser Erlöser sein kann. Sie macht das wirklich gut. Es lohnt sich, das zu lesen. Es entspricht ganz der Lehre, wenn sie uns hilft zu verstehen, dass es zum Leben gehört, zu leiden, um Erfahrungen zu sammeln. Tatsächlich drückt sie es nicht mit diesen Worten aus. Das sind meine Worte, aber es ist das, was sie lehrt. Ein Teil dessen, was es bedeutet, wie Gott zu werden, ist die Fähigkeit, Leiden oder alles Negative anzunehmen und es in etwas Gutes zu verwandeln. Das ist ein Teil dessen, was es bedeutet, Gott zu sein. Unsere himmlischen Eltern sind in der Lage, sowohl Freude als auch Leiden zu erfahren, nicht nur das eine oder das andere.

Hank Smith: 00:15:47 Wir können diesen Vortrag in unseren Shownotes verlinken. Gehen Sie einfach zu

followhim.co. Es ist in Ihrer Gospel Library App. Wenn Sie einfach auf die Website gehen möchten, können wir Ihnen zeigen, wo diese zu finden ist. Es gibt eine Theologie des Leidens. Äh, das macht mir persönlich große Angst. Ich finde das so beängstigend, dass das, was ich am meisten werden möchte,

meinen himmlischen Eltern. Es gibt einen Weg, um dorthin zu gelangen, und das ist
Leiden.

Dr. Derek Sainsbury: 00:16:13

Aber es geht nicht nur um das Leiden. Es geht darum, wie wir darauf reagieren. Ich liebe ihre Worte, wie wir mit Freude, Liebe und Entscheidungsfreiheit reagieren. Wie wir es in diese Dinge einbetten können. In Abschnitt 101 sagt der Herr, dass Sie gezüchtigt werden, wie Abraham gezüchtigt wurde, und Abraham wurde nicht über Nacht gezüchtigt. Es gab eine Reihe verschiedener Dinge, die er tun musste. Es war nicht nur das Opfer Isaaks. Es ist ein Prozess, in dem man lernt, mit Leiden umzugehen, Erfahrungen zu sammeln, geheiligt und gereinigt zu werden, denn in diesem Abschnitt, insbesondere in Abschnitt 101, verwendet der Herr immer wieder das Wort „gerechtfertigt", wenn er davon spricht, dass man gerechtfertigt ist, wenn man dies tut, wenn die Feinde über einen kommen, aber wenn man ihnen vergibt, gibt es noch größere Segnungen. Im Leben geht es nicht nur darum, gerechtfertigt zu sein, gerettet zu werden. Im Leben geht es darum, geheiligt zu werden. Zu lernen, wie wir wie unsere himmlischen Eltern werden können, was bedeutet, dass man mit Leiden, dem Missbrauch der Entscheidungsfreiheit und all diesen anderen Dingen umgehen muss. Man muss lernen, anders damit umzugehen, und das bedeutet nicht, sich selbst in Gefahr zu bringen oder sich selbst Prüfungen oder Schwierigkeiten zu schaffen. Es bedeutet, zu lernen, wie man auf gottähnliche Weise darauf reagiert, was meiner Meinung nach nicht über Nacht geschieht. Bei mir geschieht es jedenfalls nicht über Nacht, das weiß ich.

Hank Smith: 00:17:36

Als ich mich auf den heutigen Tag vorbereitete, habe ich mir Abschnitt 98 angesehen. Wenn jemand tiefes Leid erfährt, kann man die Abschnitte 98 und 101 durchgehen, einen grünen Stift nehmen und alles markieren, was man in dieser Situation tun kann. Der Herr gibt uns viel Kraft. Man soll nicht einfach nur dasitzen und leiden. Es gibt viel, was man tun kann. Das Böse aufgeben, sich an das Gute halten. Das steht in Vers 11 und Vers 12. Du wirst Zeile um Zeile, Gebot um Gebot lernen. In Vers 15 sagt er: Halte dich an meinen Bund. Bemühe dich eifrig, die Herzen der Kinder ihren Vätern zuzuwenden. Es gibt vieles, was zur ersten Gewohnheit gehört: Sei proaktiv. Gib deine Sünden auf, richtig? Es geht nicht nur um die Dinge, die ich in meinem Leid tun möchte.

Dr. Derek Sainsbury: 00:18:26

Beim Durchgehen dieser vier Abschnitte habe ich 36 gefunden, und einige davon wiederholen verschiedene Dinge, die der Herr sagt, die wir tun können, wenn wir leiden. Möchten Sie diese lesen? Fürchtet euch nicht, lasst eure Herzen getröstet sein. Freut euch allezeit. Seid in allem dankbar. Wartet geduldig, was viel bewirkt hat, betet, was viel bewirkt hat, beachtet alles, was ich euch gebiete, was viel bewirkt hat, kehrt euch von allem Bösen ab, haltet an allem Guten fest. Lebt nach jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt. Gebt euer Leben für meine Sache, um meines Namens willen. Fürchtet euch nicht vor euren Feinden. Haltet an meinem Bund fest. Das ist
etwas anderes als „halten". Verbleiben bedeutet so etwas wie eine dauerhafte

, nicht wahr? Bleibt in meinem Bund, sogar bis zum Tod.
Verzichte auf Krieg und verkünde Frieden. Bemühe dich eifrig, die Herzen der Menschen zu wandeln. Lass dein Herz nicht beunruhigt sein.

00:19:31 Ertrage es geduldig und schmähe nicht und suche keine Rache. Nimm den Herrn auf. Verkünde weiterhin mein Evangelium. Folge mir nach und höre auf den Rat, den ich dir geben werde. Verkünde alles, was du verkündest, in Feierlichkeit des Herzens, im Geist der Sanftmut in allen Dingen. Setze deine Reise fort und lass dein Herz sich freuen. Halte meine Gebote. Versammelt euch. Seid auf dem Wachturm zu finden. Bleibt und seid rein im Herzen. Ihr sollt euch versammeln und an heiligen Stätten stehen. Haltet im Glauben aus, wenn ihr aufgefordert werdet, euer Leben für mich hinzugeben, fürchtet euch nicht, selbst bis zum Tod. Kümmert euch um die Seele. Sucht immer das Angesicht des Herrn. Wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden, bereit, auf dem richtigen und angemessenen Weg zu ihrer Erlösung geführt zu werden. Lasst eure Versammlung nicht in Eile oder Flucht geschehen, sondern lasst alles vor euch vorbereitet sein. Seid bereit, auf meine Stimme zu hören.
Bittet eindringlich um Wiedergutmachung und Erlösung durch die Hände derer, die als Herrscher eingesetzt sind. Betet daher, dass die Ohren eurer Feinde für eure Rufe geöffnet werden. Es ist mein Wille, dass mein Volk das, was ich ihm bestimmt habe, beansprucht und für sich beansprucht. Mit anderen Worten: Haltet fest an dem, was ihr bereits habt, und bringt schließlich Früchte hervor, die meinem Reich würdig sind. Wir können viel tun, aber natürlich ist es immer noch schwer. Nichts davon ist einfach.

John Bytheway: 00:21:15 Ich hätte gerne diese Liste. Es gibt wahrscheinlich keine schwierigere Zeit, all diese Dinge zu tun, als die, die sie gerade durchmachen. Wenn ich an Verfolgung denke, oh, jemand hat einen Artikel über uns in der Zeitung geschrieben oder so, aber Gewalt gegen Menschen, Gewalt gegen deine Familie. Das ist heftig. Da stehst du mit dem Rücken zur Wand des Glaubens.

Hank Smith: 00:21:35 Das Schöne daran, was Sie dort lesen, ist, dass der Herr uns auffordern kann, diese Dinge zu tun, weil er selbst sie getan hat. Alles, was Sie dort aufgelistet haben, finden Sie im Neuen Testament, wo Sie lesen können, dass er genau diese Dinge getan hat.

John Bytheway: 00:21:53 Wie in dem Artikel, den Sie erwähnt haben. Er ist unter sie alle herabgestiegen, wie er Joseph sagen wird.

Dr. Derek Sainsbury: 00:22:00 Tatsächlich macht ihn genau das zu dem, der er ist. In seinem vorirdischen Dasein verstand er dies und erklärte sich freiwillig bereit, unser Erlöser zu sein, aber er wusste nicht aus Erfahrung, was das bedeutete, wie Elder Maxwell zu lehren pflegte. Bis er in den Garten Getsemani
und deine Sünden und meine Sünden und deine Kämpfe und meine Kämpfe

seine unschuldige Seele zermalmen. Die Evangelisten schreiben, dass er nicht kniet. Er liegt flach auf dem Gesicht. Es ist erdrückend, es drückt ihm buchstäblich das Blut aus dem Körper. Es ist so schlimm, dass er um einen anderen Weg bittet, um dasselbe zu erreichen. Es ist so schlimm, dass er in seiner einzigen autobiografischen Schilderung davon in Abschnitt 19, den wir Anfang des Jahres studiert haben, sagt: „Ich möchte mich verkleinern“, was in den 1830er Jahren so viel bedeutete wie „aufgeben und weggehen“. Er geht hinaus und sieht, dass seine Apostel schlafen. Das ist der Teil, der mir alles lehrt, was ich über Jesus wissen muss.

00:23:07 Als er zum zweiten Mal hineingeht, weiß er nun, was es bedeutet, sich darauf einzulassen. Es ist kein Schock mehr in dem Sinne, dass er es noch nicht erlebt hat. Jetzt hat er es erlebt, und er geht ein zweites Mal hinein, und er hat es erlebt, und er geht ein drittes Mal hinein. Dann geht er ans Kreuz. Gott selbst, sein Geist, wird zum ersten Mal in seiner Existenz von Jesus zurückgezogen, und er ist verlassen. Er macht trotzdem weiter. Er geht weiter, obwohl alles in ihm schreit, es nicht zu tun. In seiner Auferstehung, mit all dieser Erfahrung, kann er nun unser Retter sein. Er kann uns nun helfen, weil er die Erfahrung hat, nicht nur die abstrakte Idee, sondern weil er sie gelebt hat. Das Gleiche gilt für Sie und mich. Ich meine, diese Sendung heißt, dieser Podcast heißt „Follow Him” (Folge ihm).

00:24:11 Alles im Evangelium folgt dem Beispiel Jesu Christi, um gewissermaßen an denselben Ort zu gelangen, zu derselben Natur, die er in der Vorherigkeit hat, und darüber spricht Schwester Bennion in ihrer Theologie des Leidens. Wir waren uns darüber einig. Aber wieder wussten wir es aus Erfahrung nicht. Hierher auf die Erde zu kommen und die Erfahrung der Realität des Sterblichen zu machen, die unter anderem Leiden beinhaltet, ist das, was uns in die Lage versetzt, so zu handeln, wie es der Erretter getan hat, und deshalb habe ich daran gedacht, Hank, weil du all die Dinge gesagt hast, die wir gerade aufgezählt haben. Das sind alles Dinge, die Jesus tut. Wir lernen, dasselbe in einer Bundesbeziehung zu tun, was bedeutet, dass wir es nicht so gut machen müssen wie er. Wir können lernen und Zeit für Zeit, Zeile für Zeile, Gebot für Gebot, diese Erfahrung machen, damit wir auf der anderen Seite der Auferstehung auch den Charakter Jesu und den Charakter unserer Väter haben, aber dafür müssen wir dies durchleben. Ich lache oft über mich selbst und über andere, wenn wir denken, dass ich das Evangelium oder unser berühmtes Kirchenvideo lebe. Ich war der Gute. Ich mache alles richtig. Und doch passieren mir diese schlimmen Dinge, als ob wir nicht das Wesentliche unserer Anbetung verehren würden, nämlich einen Mann, dem alles Schlimme widerfahren ist, obwohl er alles richtig gemacht hat, als ob Jesus selbst nicht gesagt hätte: Wenn ihr mir folgen wollt, nehmt täglich euer Kreuz auf euch und folgt mir nach.

Hank Smith: 00:25:47 Nun möchte ich einen Teil einer Ansprache vorlesen, auf die ich mich oft bezogen habe. Sie heißt „Vertraue auf den Herrn“ von Richard G. Scott aus dem Jahr 1995. Darin heißt es

Absatz, den ich Ihnen beiden gerne vorlesen möchte. Er sagt, Glauben auszuüben
, bedeutet, darauf zu vertrauen, dass der Herr weiß, was er mit einem vorhat, und dass er es zu unserem ewigen Wohl vollbringen kann, auch wenn man nicht versteht, wie er das tun kann. Wir sind wie Kleinkinder, was unser Verständnis von ewigen Dingen und deren Auswirkungen auf uns hier im irdischen Leben angeht. Dennoch tun wir manchmal so, als wüssten wir alles. Wenn man für seine Zwecke Prüfungen durchmacht, ihm vertraut und Glauben an ihn ausübt, wird er einem helfen. Diese Unterstützung kommt in der Regel Schritt für Schritt, Stück für Stück. Der Herr sagt das, nicht wahr? Genau in Abschnitt 98: „Den Gläubigen werde ich Zeile um Zeile, Gebot um Gebot geben.“ Zurück zu Elder Scott. Er sagt: „Das ist der Teil, der mir wirklich nicht gefällt. Während Sie jede Phase durchlaufen, werden die Schmerzen und Schwierigkeiten, die mit dem Wachstum einhergehen, weiterbestehen. Wenn alle Probleme sofort nach Ihrer ersten Bitte gelöst würden, könnten Sie nicht wachsen. Euer Vater im Himmel und sein geliebter Sohn lieben euch vollkommen. Sie würden nicht von euch verlangen, auch nur einen Moment länger Schwierigkeiten zu erleben, als es für euer persönliches Wohl oder das Wohl derer, die ihr liebt, unbedingt notwendig ist. Das ist ein ernüchterndes Thema.

John Bytheway: 00:27:22

Ja. In Vers 12 heißt es: Er wird dir Zeile um Zeile, Gebot um Gebot geben. Ich werde dich hiermit prüfen und erproben. Musst du das tun? Um dich zu prüfen. Ich betrachte das Wort „Prüfung” hier wie einen Probelauf und „mich jetzt hiermit prüfen” wie in Maleachi Prüfungen und Tests und vielleicht auch als Teil dessen, worüber wir gesprochen haben, nämlich diese Sache mit Abraham. Was hat Hugh B. Brown über Abraham gesagt? Abraham musste etwas über Abraham lernen. Vielleicht lehren uns diese Prüfungen etwas über uns selbst, wenn wir sie durchlaufen, und erweitern unsere Seele. Eine der Dinge, die mir aufgefallen sind, habe ich „Same Boat Therapy” genannt. Was bedeutet es für eine andere Person, wenn man sich in derselben Situation befindet und sagen kann: „Das ist mir auch passiert”, aber es ist wunderbar, mit jemandem darüber sprechen zu können, Derek, was du heute erzählt hast. Ich wette, es gibt viele Menschen da draußen, die denken: „Wow, jemand anderes weiß, wie ich mich fühle.”

Dr. Derek Sainsbury: 00:28:29

Auf unsere kleine Weise dürfen wir an Seinem Werk mitwirken, anderen zu helfen, zu Ihm zu kommen und sich von Ihm trösten zu lassen.

Hank Smith: 00:28:39

Derek, Abschnitt 98 hat, insbesondere angesichts der Geschichte, die Sie uns erzählt haben, wirklich eine gewisse Tiefe. Wenn man versteht, wie sehr diese Menschen leiden, dann ist das nicht so, dass wir nach Missouri gekommen sind und es dort sehr heiß geworden ist. Das ist ihre geringste Sorge. Er sagt: Ich bereite einen Platz für euch vor. Das steht in Vers 18. Ich reinige euch. Ich züchtige euch. Die Pforten der Hölle werden euch nicht überwältigen.

Vielleicht ist es die Angst, dass ich dieses Leiden nicht überstehen werde.

Leiden nicht überstehen werde. Ihr werdet belohnt werden, sagt er in Vers 30, für eure

Gerechtigkeit. Wieder denke ich an unsere Zuhörer da draußen, die leiden unter allen möglichen Schwierigkeiten, allen möglichen Prüfungen, Dingen, die sie vielleicht selbst gewählt haben, Dingen, die einfach zum Leben auf diesem Planeten gehören, und dann gibt es Dinge, die von anderen Menschen gewählt werden, und dann gibt es vielleicht sogar Dinge, die der Herr oder Gott gewählt hat, um uns zu prüfen und uns wachsen zu lassen. Was man aus Abschnitt 98 mitnimmt, ist ein sehr liebevoller Gott, der einem nicht nur Mut zuspricht, sondern auch sagt: Ich werde diesen Weg mit dir gehen. Das Ende ist es wert, das verspreche ich dir. Ist es Jesaja, der sagt: Meine Wege sind nicht eure Wege. Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken. Ihr müsst mir vertrauen.

John Bytheway: 00:30:07 Ich schaue mir Vers 30 an und denke darüber nach, dass manche Leute denken: Mir geht es gut, aber ich beobachte meine Kinder. Ich beobachte, wie meine Verwandtschaft umherirrt, und ich schaue mir Vers 30 noch einmal an, Hank, danke, dass du darauf hingewiesen hast, und wenn du ihn verschonst, wirst du für deine Rechtschaffenheit belohnt werden, ebenso wie deine Kinder und deine Kindeskinder. Ich liebe es einfach, mich an solche Verse zu klammern, um zu sagen: Vielleicht verstehst du das nicht, aber ich werde auch auf deine Kinder aufpassen. Wir haben das schon vorher gesagt, Hank: Das ist mein Werk und meine Herrlichkeit. Es ist nicht deine Aufgabe, es ist mein Werk, meine Herrlichkeit. Ich kümmere mich darum. Ich kümmere mich um dich. Ich kümmere mich um deine Kinder und die Kinder deiner Kinder. Ooh, daran möchte ich mich festhalten.

Hank Smith: 00:30:53 Also Derek, wir haben uns 99 angesehen, weil es in der falschen Reihenfolge kam, und 98. Wie geht es weiter?

Dr. Derek Sainsbury: 00:31:02 Als Nächstes taucht Oliver Cowdery auf und berichtet ausführlich, was geschehen ist. Er und Joseph schreiben in den nächsten Tagen getrennte Briefe, nur ein Zitat aus einem PS, das Joseph in Olivers Brief an die Heiligen einfügt. Brüder, wäre ich bei euch, würde ich aktiv an euren Leiden teilhaben, und obwohl meine Natur zurückschreckt, würde mein Geist mich nicht zulassen, euch bis zum Tod im Stich zu lassen. Gott helfe mir. Seid guten Mutes, denn unsere Erlösung naht. Oh Gott, rette meine Brüder in Zion. Oh, Brüder, übergebt alles Gott. Gebt alles um Christi willen auf. Das ist so kraftvoll und so, so schön. Er und Oliver geben den Heiligen einige großartige Ratschläge. Auch hier weiß keiner von ihnen, was als Nächstes kommen wird, nämlich die Vertreibung aus dem Kreis Jackson. Tatsächlich spricht er in dem Brief auch zu den Heiligen und sagt ihnen: Hey, wir haben hier auch unsere eigenen Probleme.

00:32:08 Übrigens, dieser Doktor Hurlbut versucht, die Kirche zu zerstören. Hier versucht er, meine Familie zu zerstören. Tatsächlich zitiert ihn eine Quelle mit den Worten, er würde seine Hände in Josephs Blut waschen. Erinnert ihr euch an unseren Freund John Murdock, der in Courtright, seinem Geburtsort, predigte? Er findet einen
am 6. September in den Zeitungen einen Bericht, dass die Brüder

aus Zion vertrieben worden waren oder es aufgegeben hatten, was sie Noch nicht, aber das bedeutet, dass seine Kinder dort sind, einschließlich seiner kleinen Tochter, die bei den Gilberts ist. Er sagte: „Ich habe viel vor dem Herrn geweint.“ Orson Hyde und John Gold wurden nach Independence zurückgeschickt und kamen im September dort an, mit der Anweisung, sich an den Gouverneur zu wenden. Das taten sie auch. Sie wandten sich an den Gouverneur und baten ihn, ihnen zu helfen. Der Oktober vergeht, und hier kommen wir zu Abschnitt 100. Es gab einige Leute, die sich kürzlich der Kirche angeschlossen hatten und wollten, dass Joseph und Sidney zu ihren Familienmitgliedern im oberen New York und im unteren Kanada auf beiden Seiten der Niagarafälle predigen gingen.

00:33:18 Daher haben wir Abschnitt 100, weil Joseph und Sidney beschließen, diese Mission zu übernehmen. Sie brechen am 5. Oktober auf. Am 12. Oktober schreibt Joseph in sein Tagebuch: Ich spüre sehr deutlich, dass der Herr mit uns ist, aber ich mache mir große Sorgen um meine Familie. Denken Sie daran, dass Doktor Hurlbut seiner Familie mit Gewalt gedroht hatte und dass Joseph sich auch Sorgen um die Lage in Zion machen musste. Das muss ihm beim Beten im Vordergrund gestanden haben. Die beiden erhielten diese Offenbarung, die wieder mit den Worten „Meine Freunde Sidney und Joseph“ beginnt und dann mit „Euren Familien geht es gut“ endet. Wie tröstlich muss das für sie gewesen sein? Ich denke an Missionare. Ich weiß, dass Missionare heutzutage das große Glück haben, jede Woche Kontakt zu ihren Familien aufnehmen und sie persönlich sehen zu können, aber das war nicht immer so. Zu wissen, dass es der Familie gut geht, muss ein großer, großer und mächtiger Segen des Herrn gewesen sein, das zu hören.

Hank Smith: 00:34:26 Ja, wir leben in einer Welt, in der wir Informationen ziemlich schnell bekommen können. Wo ist diese Person? Wie geht es ihr? Aber wenn man im Jahr 1830 lebt und die Person, für die man betet und an die man denkt, 800 Meilen entfernt ist, kann man sich an niemanden wenden.

Dr. Derek Sainsbury: 00:34:46 außer an den Herrn.

Hank Smith: 00:34:47 Ja, dem Herrn.

Dr. Derek Sainsbury: 00:34:49 Mir gefällt der Rest von Vers 1. Sie sind in meinen Händen, und ich werde mit ihnen tun, was mir gut erscheint, denn in mir ist alle Macht. Das geht zurück auf das Vertrauen, von dem Sie vorhin gesprochen haben. Vertrauen Sie mir, es ist interessant, dass im Neuen Testament der Herr davon gesprochen hat, dass Jesus davon gesprochen hat, treu zu sein, und wir sagen: Moment mal. Muss man nicht an Jesus glauben, an ihn selbst glauben? Nein. Er ist den Versprechen, die er gegeben hat, treu, und tatsächlich ist dieser Glaube im Neuen Testament eher in diesem Sinne zu verstehen. Selbst wenn wir über uns selbst sprechen, nun, wir werden Gott treu bleiben, auch
wenn die Dinge nicht so laufen, wie wir es uns vorstellen. Werden wir

ihm treu bleiben, und das ist es, was er hier sagt, dass sie in meinen Händen. Seid meinem Charakter treu. Ich habe alle Macht. Ich weiß, was vor sich geht. Sie sind in meinen Händen. Nun, diese Art von Vertrauen entsteht durch den Aufbau einer Beziehung. Joseph und Sidney haben sich in ihrem Leben die Zeit genommen, eine solche Beziehung aufzubauen, dass sie, wenn der Herr etwas sagt, sich sicher fühlen können, dass das, was er sagt, wahr ist. Dass das, was geschieht, seinem Willen entspricht.

John Bytheway: 00:36:01 Wenn es heißt: „Ich werde mit ihnen tun, was mir gut erscheint“, glaubst du, dass der Herr unseren Rat einholen möchte? Denn könntest du bitte Gott der Gerechtigkeit dafür und Gott der Barmherzigkeit für uns sein? Und ich sage diese Dinge, kleine Ratschläge. Das ist einfach alles, was ich dachte. Es ist beruhigend zu wissen: „Schau, ich habe das im Griff. Ich werde mich darum kümmern, aber ich weiß irgendwie, wie ich möchte, dass er damit umgeht.“

Dr. Derek Sainsbury: 00:36:30 Richtig? Nicht nur wegen dieses Verses, sondern auch wegen anderer Verse, wegen der Lehren der Propheten, wegen meiner eigenen persönlichen Erfahrung. Ich bin wirklich davon überzeugt, dass, wenn all dies vorbei ist, wenn das Reich am Ende des Jahrtausends übergeben wird, wir ohne Zweifel sehen und wissen werden, dass er in jeder Hinsicht gehandelt hat, sei es direkt oder durch Beauftragte oder wie auch immer sich alles entwickelt hat, dass er für jeden Menschen, der jemals auf diesem Planeten gelebt hat, zu dessen Wohl gehandelt und ihm jede mögliche Gelegenheit gegeben hat, sich weiterzuentwickeln und zu wählen, was er sein möchte. Das ist der Gott, den ich zu verstehen glaube, den ich fühle und an den ich glaube. Mir gefällt auch Vers vier, wo er sagt: Ich, der Herr, habe gelitten, was so viel bedeutet wie „zugelassen”. Ich, der Herr, habe euch erlaubt, an diesen Ort zu kommen. Denn so war es für mich zweckmäßig für die Erlösung der Seelen.

00:37:29 Das ist ein weiterer Vers, der sich zwar auf ihre spezifische Mission bezieht, den wir aber auch auf unser Leiden übertragen können. Wir sagen oft, dass wir an diesen schlechten Ort gebracht worden sind. Ich bin an einem schlechten Ort. Ich, der Herr, habe gelitten oder euch erlaubt, an diesen Ort zu kommen, denn so war es für mich zweckmäßig für die Errettung der Seelen. Du hast vorhin erwähnt, John, wie jemand, der sich in derselben Situation wie wir befindet, ein Retter mit kleinem „r” sein kann, indem er uns hilft, zum Erlöser zu kommen, weil er selbst schon einmal an diesem Ort war. Ich war schon einmal dort. Ich habe das schon einmal erlebt. Das ist eine weitere positive Sichtweise, wie wir Prüfungen betrachten können, wenn wir versuchen, herauszufinden, was vor sich geht. Warum geschieht das? Seelen werden gerettet, wenn wir das richtig machen.

Hank Smith: 00:38:20 John, wie oft habe ich dir schon gesagt, höre auf die Feder des Himmels, Abschnitt 100, Vers 12, im Grunde bis zum Ende, setze deine Reise fort, lass dein Herz sich freuen, denn siehe, ich bin mit dir bis zum Ende, Zion wird erlöst werden, obwohl

sie für eine kurze Zeit gezüchtigt wird, bis hinunter zu 15, lasst eure Herzen getröstet sein. Da ist es wieder. Denn alle Dinge werden zum Guten zusammenwirken für diejenigen, die aufrichtig wandeln, und zur Heiligung der Kirche. Ich heilige euch, denn ich werde mir ein reines Volk erwecken, das mir in Gerechtigkeit dienen wird, und alle, die den Namen des Herrn anrufen und seine Gebote halten, werden gerettet werden. Es ist eine sehr beruhigende Offenbarung, wenn man wahrscheinlich voller Unruhe ist. Was soll ich tun? Wie soll ich damit umgehen? Wie soll ich das durchstehen? Ich denke, der Herr sagt: Sei still und wisse, dass ich Gott bin. Das ist Abschnitt 101.

Dr. Derek Sainsbury: 00:39:24 Es ist schwer. Apropos 101: 101 muss als Antwort auf ein
ein paar Dingen, die geschehen werden. Zur gleichen Zeit, als Joseph und Sidney auf dieser Mission sind, erhält Gouverneur Dunklin Besuch von Edward Partridge und Orson Hyde. Seine offizielle Antwort auf das Geschehene lautet, dass kein Bürger oder keine Gruppe von Bürgern das Recht hat, ihre Beschwerden, ob real oder imaginär, selbst zu regeln. Ein solches Verhalten greift die Existenz der Gesellschaft an und untergräbt die Grundlage, auf der sie basiert. Allerdings wird niemand wegen irgendetwas angeklagt werden.
Er lässt seinen Generalstaatsanwalt entscheiden, dass die Saints eine Zivilklage wegen Schäden und Verlusten einreichen sollen. Auch das ist wieder eine Art Halbherzigkeit. Er sollte eigentlich dabei helfen, das Gesetz durchzusetzen. Stattdessen sagt er, man könne auf Wiedergutmachung klagen. Wir sagen: Okay, gut, das werden wir tun. Wir engagieren einige Anwälte, darunter Alexander Doniphan, der in zukünftigen Episoden eine wichtige Rolle in unserer Geschichte spielen wird.

00:40:32 Am 20. Oktober geben wir öffentlich bekannt, dass wir bleiben und diese Klagen einreichen werden. An Halloween, es passiert immer an Halloween. In Missouri verschlechtert sich die Lage, als sie feststellen, dass wir ihrer Meinung nach unsere Vereinbarung, das Land zu verlassen, nicht einhalten. Das berichtet unser Freund Philo Dibble, der, wie Sie sich erinnern, dorthin gekommen ist und geweiht wurde. Er sagt, in der Halloween-Nacht sei eine Menge von etwa 150 Personen in der Nacht über uns hergefallen, habe eine Reihe unserer Häuser zerstört und mehrere unserer Brüder ausgepeitscht und misshandelt. Ich wurde durch den Lärm der einstürzenden Häuser aus dem Schlaf gerissen und hatte kaum Zeit, mit meiner Frau und meinen beiden Kindern, ihren kleinen Kindern, in den Wald zu fliehen. Als sie mein Haus erreichten und begannen, die Tür aufzubrechen und das Dach abzureißen, war ich etwas entfernt von dem Ort, an dem die Schläge stattfanden, aber ich hörte die Schläge der schweren Ochsenstacheln und Peitschen auf den Rücken der Brüder. Wir hörten deutlich Schüsse.

00:41:29 Das war am 2. November. In der Whitmer-Siedlung meldeten sich 17 von uns freiwillig, um nachzusehen, was los war. Als wir in der Whitmer-Siedlung ankamen, griff uns der Mob an und nahm einige Gefangene. Bruder David Whitmer brachte uns diese Nachricht und sagte: „Jeder Mann geht hin und jeder Mann nimmt einen Mann mit.“ Wir alle

reagierte und traf in der Schlacht auf den Mob, in der ich durch eine Unze Kugel und zwei Schrotkugeln verwundet wurde, die alle auf der rechten Seite meines Bauchnabels in meinen Körper eindrangen. Der Mob wurde schließlich in die Flucht geschlagen und die Brüder jagten sie eine Meile weit weg. Mehrere Brüder wurden ebenfalls angeschossen, und einer namens Andrew Barber wurde tödlich verwundet. Nachdem der Kampf vorbei war, gingen einige Brüder zu ihm, um ihm beizustehen, aber er lehnte es ab, dass sie für sein Leben beteten, und fragte sie, ob sie nicht die Engel sehen könnten, die in dem Raum anwesend waren, dass der Raum voller Engel sei und dass seine größte Sorge sei, dass seine Freunde sehen könnten, was er sah, und dann starb er.

00:42:26 Gegen drei Uhr morgens wurden auf der anderen Seite einige Männer getötet. Einige Mitglieder des Mobs wurden getötet, darunter ein junger Anwalt, der eigens nach Independence gekommen war, um sich dem Mob anzuschließen, und geschworen hatte, er würde bis zum Kinn in Blut waten. Nach der Schlacht nahm ich meine Waffe und mein Pulverhorn und machte mich auf den Heimweg. Als ich etwa auf halbem Weg war, wurde mir schwindelig und ich bekam Durst. Ich wollte bei Bruder Whitmer anhalten, um mich hinzulegen. Das Haus war jedoch voller Frauen und Kinder, die so verängstigt waren, dass sie mich nicht hereinlassen wollten, da der Mob gedroht hatte, alle Männer, Frauen und Kinder zu töten, die einen Verwundeten bei sich hätten. Ich ging weiter und kam zu Hause an, oder besser gesagt, auf dem Feld, auf dem mein Haus gestanden hatte, das der Mob niedergerissen hatte. Dort fand ich meine Frau und meine beiden Kinder sowie eine Reihe anderer Frauen, die sich dort versammelt hatten.

00:43:16 Nun ist es der Morgen des dritten Tages. Er hat die ganze Nacht damit verbracht. Am nächsten Morgen wurde ich weiter von der Straße weggebracht, damit ich vor dem Mob versteckt bleiben konnte. Ich blutete innerlich, bis mein Körper mit Blut gefüllt war, und blieb in diesem Zustand bis fünf Uhr. Dann wurde ich von einem Chirurgen untersucht, der im Black-Hawk-Krieg gedient und viele Verwundete gesehen hatte. Er sagte, er habe noch nie jemanden gesehen, der so verwundet war wie ich und dennoch überlebt hatte. Er erklärte mich für tot. David Whitmer sandte mir jedoch die Botschaft, dass ich leben und nicht sterben würde, aber ich sah keine Möglichkeit, mich zu erholen. Nachdem der Chirurg mich verlassen hatte, kam Bruder Newel Knight zu mir und setzte sich an mein Bett. Er legte seine rechte Hand auf meinen Kopf, sagte aber kein Wort. Ich spürte, wie der Geist auf meinem Scheitel ruhte, noch bevor seine Hand mich berührte, und ich wusste sofort, dass ich geheilt werden würde.

00:44:11 Er schien sich wie ein Ring unter meiner Haut zu bilden und wanderte meinen Körper hinunter. Als der Ring die Wunde erreichte, bildete sich ein weiterer Ring um das erste Einschussloch, ebenso um das zweite und das dritte. Dann bildete sich ein Ring auf jeder Schulter und jeder Hüfte, wanderte bis zu meinen Fingerspitzen und Zehenspitzen und verließ mich. Ich

stand sofort auf und verlor drei Liter Blut zusammen mit einigen Stofffetzen, die durch die Kugeln in meinen Körper getrieben worden waren. Von diesem Zeitpunkt an verlor ich keinen Tropfen Blut mehr und verspürte nie wieder die geringsten Schmerzen oder Beschwerden aufgrund meiner Wunden, außer dass ich aufgrund des Blutverlustes geschwächt war.

00:44:50 Eine erstaunliche Geschichte. Tatsächlich reitet er am nächsten Tag acht Meilen und geht die letzten drei Meilen zu Fuß nach Independence. Am nächsten Morgen, dem 5. November, hat sich in allen Siedlungen herumgesprochen, dass die Anführer ins Gefängnis gesteckt worden sind, und Lyman White führt etwa 150 bis 200 Männer aus diesen Siedlungen, darunter auch Philo Dibble, nach Independence, um sie zu befreien. Sie treffen auf die Miliz, die ausgerückt ist, und Lyman erfährt von ihnen, dass die Anführer bereits zugestimmt hatten, zu gehen. Also macht die Miliz ihnen das Angebot, ihre Waffen zu beschlagnahmen, damit alle friedlich gehen können, und ihnen ihre Waffen auf der anderen Seite zurückzugeben.
Stattdessen verwandeln sich die Milizionäre, sobald sie die Waffen haben, in einen Mob und beginnen in den nächsten Tagen, überall Menschen zu vertreiben. Parley P. Pratt drückt es so aus: Gruppen von Raufbolden durchstreiften den Landkreis in alle Richtungen, drangen ohne Furcht in Häuser ein, erschreckten Frauen und Kinder und drohten, sie zu töten, wenn sie nicht flohen.

00:45:55 Sofort flohen Frauen und Kinder in alle Richtungen. Eine Gruppe von etwa 150 Menschen floh in die Prärie, wo sie mehrere Tage ohne Nahrung und Unterkunft umherirrten. Andere Gruppen flohen zum Missouri River. Während sich die Frauen und Kinder zerstreuten, jagten Gruppen die Männer, schossen auf einige, fesselten andere, peitschten sie aus und verfolgten sie mehrere Meilen lang. Lyman White schrieb darüber wie folgt. Ich sah 190 Frauen und Kinder, die im November 30 Meilen durch die Prärie getrieben wurden, begleitet von nur drei altersschwachen Männern. Der Boden war mit einer dünnen Eisschicht bedeckt, und ich konnte ihre Spur leicht verfolgen, dank des Blutes, das aus ihren zerrissenen Füßen auf den Stoppeln der verbrannten Prärie floss. Parley P. Pratt wieder: Das Ufer, also das des Missouri River, begann sich auf beiden Seiten der Fähre mit Männern, Frauen und Kindern, Gütern, Wagen, Kisten und Vorräten zu füllen.

00:46:53 Während die Fähre ununterbrochen im Einsatz war, sah man in alle Richtungen Hunderte von Menschen. Einige in Zelten, andere unter freiem Himmel ohne Feuer, während der Regen in Strömen fiel, suchten Ehemänner ihre Frauen, Frauen ihre Ehemänner, Eltern ihre Kinder und Kinder ihre Eltern. Die Szene war unbeschreiblich und hätte sicherlich die Herzen aller Menschen auf der Erde erweicht, außer denen unserer blinden Unterdrücker und einer blinden und ignoranten Gemeinschaft. Schrecklich. WW Phelps schreibt einen Brief an Joseph und sagt, ich zitiere nur diese wenigen Worte: Der Erlöser sagte: Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen von allen Menschen gehasst werdet. Ich

Ich glaube, wir sind an diesem Punkt angelangt. Wir wurden aus unseren Häusern vertrieben. Ich weiß nicht, wo wir ein neues Zuhause finden werden, und vielleicht verdienen wir das auch, aber was ist mit den Reinen im Herzen, die von Haus zu Haus und von Ort zu Ort getrieben werden, ohne etwas zu essen und ohne Kleidung?

00:47:57 Vor etwa 10 Jahren durchlebte meine Frau, die mehrere Krebserkrankungen überstanden hat, eine der schlimmsten Phasen. Sie unterzog sich einer Chemotherapie, Bestrahlung und all dem. Man entfernte ihr die Hälfte des Magens, aber die Operation misslang. Sie landete auf der Intensivstation und war zeitweise bewusstlos. Wir hätten sie fast verloren. Nachdem sie entlassen worden war, musste sie immer wieder ins Krankenhaus zurück. Sie war eine Woche im Krankenhaus, dann zwei Wochen draußen, dann drei Wochen drin und wieder draußen. Das ging immer so weiter, bis sie endlich die Ursache fanden und eine weitere Operation durchführten, und dann war alles vorbei. Es hatte insgesamt über ein Jahr gedauert. Während dieser Zeit unterrichtete ich Vollzeit am Seminar. Ich hatte drei Söhne im Teenageralter, für die ich sozusagen allein verantwortlich war. Ich bereitete mich auf meine Prüfungen in Glaubenslehre vor. Ich war dumm genug, zwei Fußballmannschaften zu trainieren, und lebte von Adrenalin und Diet Coke. Okay, da begann meine Sucht nach Diet Coke.

00:48:57 Als alles vorbei war und meine Frau einen Großteil dieser Verantwortung wieder übernehmen konnte, hatte ich einen Nervenzusammenbruch, der mich fast ins Krankenhaus gebracht hätte. Meine psychische Gesundheit, aufgrund meines Traumas und allem. Sie verschlechterte sich rapide und es war wirklich sehr, sehr schlimm. Am besten kann ich es jemandem, der das nicht erlebt hat, so erklären: Ich war auf dem Weg zum Baum des Lebens und geriet in einen Nebel der Dunkelheit, aber ich wusste, dass der Baum noch da war, und dann erschien Licht. Nach dieser Erfahrung war es trotz Beratung und Medikamenteneinnahme über einen Großteil der folgenden Jahre hinweg, als würde ich durch den Nebel der Dunkelheit gehen und dann hin und wieder ins Licht treten. Es war wirklich schwierig. Vor allem einer meiner Söhne hatte Probleme damit, sich in der Kirche zu engagieren.

00:49:50 Ein paar Jahre später hatte ich Schwierigkeiten, überhaupt noch den Heiligen Geist zu spüren, und meine Lösung war, eine Reise zur Geschichte der Kirche zu unternehmen. Denn wenn wir einfach all diese Orte besuchen, werden sie ganz sicher Jesus nachfolgen wollen. Ein Teil davon war der heilige Hain, und wir kamen kurz vor Schließung dort an. Es war Juli. Wir wussten, dass es voll sein würde, aber wir kamen trotzdem dorthin. Die Missionarinnen schlossen gerade die Tore wegen Problemen, die wir hatten, aber sie waren so freundlich, uns nicht an der Führung teilnehmen zu lassen, sondern direkt zum heiligen Hain zu gehen, wo sie auf uns warten würden. Ich hatte einen Plan. Wir würden alle unsere eigenen Plätze suchen. Wir würden niederknien und beten. Wir würden dieses großartige Zeugnis erhalten, auch ich, denn ich hatte schon lange nichts mehr gespürt. Dann würden wir ins Auto steigen und

uns darüber austauschen, und mein Sohn würde wieder zur Kirche kommen, und die anderen würden treu bleiben, und es wäre perfekt.

00:50:42 Ich ging hinein und fand meinen Platz. Die Sonne war bereits untergegangen. Es wurde dunkel. Ich kniete nieder und betete und betete, aber ich spürte nichts, was schon seit langer Zeit so war, aber ich dachte mir: So dumm war ich. Ich dachte mir: Ich bin am falschen Ort, ich muss einen besseren Ort finden. Ich ging zu einem anderen Platz. Ich kniete nieder und betete. Ich betete und betete. Nichts geschah. Plötzlich hörte ich hinter mir ein Knacken. Ich weiß nicht, ob ihr die Berichte über die erste Vision gelesen habt, aber ich bin aufgesprungen. Ich bin buchstäblich von meinen Knien aufgesprungen und habe mich umgedreht, und da stand meine Frau. Es war nicht der Teufel, es war Meredith. Wir knieten uns zusammen hin. Ich erklärte ihr, was passiert war.

00:51:27 Wir knieten uns gemeinsam hin und begannen zu beten. Während wir beteten, konnten wir unsere drei Teenager-Söhne hören, die in den heiligen Hain hinein riefen. Sie riefen in den heiligen Hain hinein. Beeilt euch, wir haben Hunger. Man konnte hören, wie sie sich stritten. Ich dachte mir, das war nicht der Plan. Das war nicht der Plan. Wir versuchen, hier herauszukommen. Es ist jetzt völlig dunkel. Wir versuchen, herauszukommen. Diejenigen unter Ihnen, die zuhören und schon einmal im Heiligen Hain waren, wissen, dass es dort etwa acht verschiedene Wege gibt, die miteinander verbunden sind, und wir glauben, dass wir herauskommen, aber wir kommen nicht heraus. Wir sind frustriert. Unsere Jungs schreien. Es fängt an zu regnen. Aber dann tauchen Glühwürmchen auf. Nach ein paar falschen Entscheidungen sagt meine Frau: „Lasst uns einfach die Seite wählen, auf der die meisten Glühwürmchen sind.“ Das taten wir, gingen weiter und kamen zur nächsten Weggabelung, wo es ganz offensichtlich war, dass sie alle auf einer Seite des Weges waren. Ich musste ein Foto davon machen, um mich daran zu erinnern, aber wir machten das und es war tatsächlich eine andere Richtung als die, aus der unser Sohn uns anschrie. Es schien nicht der richtige Weg zu sein, aber dann machte der Weg eine Kurve und führte direkt hinaus. Wir steigen ins Auto, hinten sitzen drei Teenager, die sich gegenseitig schlagen.
Sie sind hungrig und wütend. Ich bin hungrig und wütend. Ich bin deprimiert. Nichts ist so gelaufen, wie es sollte. Ich dachte, meine Frau wäre der Teufel.

00:52:50 Alles war falsch. Wir kamen in Rochester an, holten uns etwas zu essen, alle gingen schlafen und ich lag in meinem Bett, schaute zum Himmel hinauf und führte in meinem Kopf ein ernstes Gespräch, in dem ich dachte: Wirklich? All das Geld, das ich ausgegeben habe, der großartige Plan, den ich hatte. Es ist schlimmer geworden und alles ist schlimmer als vor unserem Aufbruch, und ich rede einfach stundenlang mit dem Himmel.
Zum ersten Mal hatte ich das Gefühl, dass etwas vom Himmel kam, es waren keine Worte, aber es fühlte sich so an. Ich habe dir gegeben, was du gebraucht hast, nicht was du wolltest. Dann bin ich wirklich ausgerastet in meinem

Verstand. Ist das dein Ernst? Das ist es, wofür ich all das Geld ausgeben und den ganzen Weg hierher kommen, damit mein perfekter Plan dann doch schiefgeht? Das ist furchtbar. Wovon redest du?

Hank Smith: 00:53:41 Danke für die Hilfe.

Dr. Derek Sainsbury: 00:53:42 Am nächsten Tag stehen wir auf, fahren zu den Niagarafällen und dann weiter nach Kirtland. Ich denke mir, das kann unmöglich der Heilige Geist gewesen sein. Es ist unmöglich, dass ich wieder den Heiligen Geist gespürt habe. An diesem Abend in Kirtland machen wir alles, was man in Kirtland so macht. Wir bleiben e i n e Nacht dort. Dann fahren wir zur John-Johnson-Farm und dann nach Hause. In dieser Nacht liege ich wieder im Bett und spreche mit dem Himmel und frage mich: Was in aller Welt meinst du damit, dass du mir gegeben hast, was ich brauchte? Ich hatte dieses Gefühl immer wieder. Ich hörte keine Worte, aber das Gefühl war da, und es war echt und kraftvoll und etwas, das ich schon so lange nicht mehr gespürt hatte. Es sagte: Ich habe dir gegeben, was du gebraucht hast, und das war dies. Es wird für eine Weile schwierig und dunkel für dich sein, aber ich verspreche dir, dass ich dir immer Glühwürmchen schicken werde, um dir den Weg zu zeigen und dir Hoffnung zu geben, bis das Licht zurückkehrt.

00:54:43 Alles schmolz einfach dahin. Mir wurde klar, dass er mir tatsächlich gegeben hatte, was ich schon hatte: ein Zeugnis von der ersten Vision. Mein Sohn würde kein Zeugnis von der ersten Vision erhalten, weil ich Geld ausgegeben und ihn gezwungen hatte, sich im heiligen Hain niederzuknien, aber ich hatte bekommen, was ich brauchte. Jeden Abend konnte ich die verschiedenen Glühwürmchen identifizieren, die Gott an diesem Tag in mein Leben geschickt hatte. Vom Lächeln meines Hundes über eine leckere Wassermelone bis hin zu einem Gruß vom Nachbarn. Es gab einfach all diese Glühwürmchen, die ich sehen konnte, die mich über Wasser hielten und mir zeigten, welchen Weg ich gehen sollte. Prüfungen sind schwierig. Gott beantwortet sie nicht und hilft uns auch nicht auf eine Weise, die für alle gleich ist. Manchmal tut er es auf eine Weise, die wir nie erwarten würden, aber ich weiß, dass er es tut. Ich möchte noch einmal alle, die mit psychischen Problemen zu kämpfen haben, bitten, sich Hilfe zu suchen. Auf beiden Seiten des Schleiers gibt es Glühwürmchen, die Ihnen durch etwas helfen, das extrem schwierig ist. Dafür bin ich dem Erlöser dankbar. Ich bin dankbar, dass er mir gegeben hat, was ich brauchte, und nicht, was ich wollte.

Hank Smith: 00:56:06 Danke dafür, Derek. Wenn Sie zu Abschnitt 101, Vers 38 gehen, suchen Sie immer das Angesicht des Herrn, dann werden Sie mit Geduld Ihre Seele besitzen. Das klingt nach dem, was Sie getan haben: Sie haben den Herrn gesucht, und er hat gesagt: Ja, mit etwas Geduld werden Sie es erreichen.

Dr. Derek Sainsbury: 00:56:26 Geduld, auf jeden Fall. Dass sie vertrieben wurden, weiß Joseph natürlich nicht sofort. Briefe und Boten werden geschickt. Als Joseph es am 25. November erfährt, weiß er nicht, was er davon halten soll. Wie kann das passieren? Was ist

? Am 10. schreibt er einen Brief an die Heiligen
und schreibt: Ich verstehe nicht, was mit euch geschieht. Der Herr verbirgt mir, warum dies geschieht. Wann wird Zion erlöst werden? Wie wird diese Erlösung aussehen und warum hat Gott dies zugelassen? Aber die einzige Antwort, die ich bekomme, sagt er, ist: Sei still und wisse, dass ich Gott bin. Ein paar Tage später, am 16. und 17. Dezember, kommt William Ames mit Martin Harris zu Joseph Smith nach Hause, wo Oliver Cowdery und Joseph Smith beim Frühstück sitzen und ein Blatt Papier auf dem Tisch liegt. Oliver sagt: Guten Morgen, Brüder. Wir haben gerade eine Nachricht aus dem Himmel erhalten." In dieser Nacht und am Morgen hatten sie eine Offenbarung diktiert, die einige ihrer Fragen beantwortete, und das ist Abschnitt 101.

Hank Smith: 00:57:48 Oh, wow.

Dr. Derek Sainsbury: 00:57:51 Das gefällt mir. Eilmeldung.

Hank Smith: 00:57:53 Hey.

John Bytheway: 00:57:54 Das kam gerade rein.

Dr. Derek Sainsbury: 00:57:56 Ja, genau, und beachten Sie, wie der Herr damit beginnt. Ich sage euch in Bezug auf eure Brüder, die bedrängt und verfolgt und aus dem Land ihres Erbteils vertrieben worden sind: Ich, der Herr, habe gelitten, aber ich habe diese Bedrängnis, die über sie gekommen ist, nicht verursacht, nicht zugelassen und nicht herbeigeführt, sondern sie ist die Folge ihrer Übertretungen. Mit anderen Worten: Sie haben die Bündnisse, die sie geschlossen hatten, um in diesem Land zu bleiben, nicht gehalten. Der Herr hat anderen erlaubt, ihre Entscheidungsfreiheit auszuüben. Doch trotz Vers drei werde ich sie mir zu eigen machen. Sie mir zu eigen machen. Ihr seid mein Bund. Ihr gehört mir, und sie werden mein sein an dem Tag, an dem ich komme, um meine Juwelen zu sammeln. Dann formuliert er es so, wie wir es zuvor besprochen haben, dass sie gezüchtigt und geprüft werden müssen, so wie Abraham, denn alle, die die Züchtigung nicht ertragen, sondern mich verleugnen, können nicht geheiligt werden. Da ist wieder dieses „geheiligt".

Hank Smith: 00:59:04 In diesen ersten Versen höre ich den Herrn, der voller Liebe und auch voller Erwartungen ist. Ich möchte, dass ihr etwas werdet. Ich werde mich an Barmherzigkeit erinnern, ich bin ein barmherziger Mensch. In Vers 13 sagt er, dass diejenigen, die zerstreut wurden, wieder versammelt werden. Diejenigen, die trauern, werden getröstet werden. Diejenigen, die ihr Leben für meinen Namen gegeben haben, werden gekrönt werden, seid still und wisst, dass ich Gott bin. Ich weiß nicht, vielleicht gibt es da einen Dualismus. Man muss beide Seiten von ihm haben. Das hier: Ich liebe euch. Ich bin bei euch und ich werde
etwas aus dir machen.

John Bytheway:	00:59:45	Weil ich dich liebe. Ja.
Dr. Derek Sainsbury:	00:59:48	Ja. Mir gefällt, was in Vers neun dazu gesagt wird. Ungeachtet ihrer Sünden bin ich voller Mitgefühl für sie. Ich werde sie nicht völlig verstoßen, und am Tag des Zorns werde ich mich an Barmherzigkeit erinnern. Das spricht wieder einmal für den Charakter Christi.
Hank Smith:	01:00:05	Richtig. Wir lernen, wer er ist.
John Bytheway:	01:00:09	So oft möchten wir, dass alles einen Sinn ergibt, denn vieles im Heilsplan ergibt tatsächlich einen Sinn, aber manchmal möchten wir, dass alles einen Sinn ergibt. Aus diesem Grund gibt es unerfüllte Erwartungen und Fragen wie: Warum das, warum jetzt, warum nicht das? Wenn Dinge keinen Sinn ergeben, erschüttert uns das ein wenig, und ich habe diese Verse immer geliebt. Ich habe vielleicht eine andere Anwendung für sie als speziell das, was die Heiligen in dieser Zeit durchmachen. Vers 32 beginnt mit: „Hört zu, eines Tages werde ich euch alles erzählen. Wahrlich, ich sage euch, an jenem Tag, dieser Tag ist oft tausendjährig. Wenn der Herr kommt, wird er alle Dinge offenbaren. Wenn wir das Wort „alle“ sehen, Hank, was sagen wir dann gerne?
Hank Smith:	01:01:01	Das ist ein Wort mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit.
John Bytheway:	01:01:02	Das ist ein hoher Prozentsatz an Dingen. Ich werde alle Dinge offenbaren. Das Schöne daran ist, dass mein Vater Geologe und Bekehrter war und wir oft über das Alter der Erde und die Schöpfung gesprochen haben und darüber, wie das alles funktioniert und wie wir das miteinander in Einklang bringen können. Hier sagt der Herr: Schaut euch die folgende Liste an. Vers 33: Dinge, die vergangen sind. Was können wir unter diese Überschrift setzen? Geschichte, Astronomie, Anthropologie, Biologie. Wir können eine ganze Reihe von -ologien darunter setzen. Dinge, die vergangen sind, und schaut euch das an: verborgene Dinge, die kein Mensch wusste. Stellt euch vor, wie der Herr Dinge offenbart und einige unserer besten und klügsten Wissenschaftler sagen: „Oh, das wusste ich nicht. Wie konnte ich das wissen? Ich habe das nie gesehen. Verborgene Dinge, die kein Mensch wusste. Dinge der Erde, durch die sie geschaffen wurde. Oh, danke, Papa. Hier ist, worüber wir sprechen können, und der Zweck und das Ende davon, und er macht einfach weiter. Die kostbarsten Dinge, die Dinge, die oben sind, sprechen über die Feder des Himmels, die Dinge, die unten sind, die Dinge, die in der Erde und auf der Erde und im Himmel sind. Wenn ich dann den aktuellen Kontext überspringe und zu 36 gehe, warum fürchtet ihr euch nicht einmal bis zum Tod, denn in dieser Welt ist eure Freude nicht voll. Wir könnten vielleicht auch sagen, euer Wissen, aber in mir ist eure Freude voll. Diese Verse geben mir den einen Tag, an dem ich euch alles erzählen werde.

Hank Smith:	01:02:31	Ich erinnere mich, als die Mutter meiner Frau starb. Sie war gerade einmal 65 Jahre alt, und es einfach keinen Sinn. Sie war einfach die perfekte Großmutter. Jetzt ist sie nicht mehr da. Ich freue mich auf den Tag, an dem meine Frau den Herrn fragen kann: Sag mir, was passiert ist, und er es ihr erklärt.
Dr. Derek Sainsbury:	01:02:51	Ja. Mit Vers 36: In dieser Welt ist eure Freude nicht vollkommen, aber in mir ist eure Freude vollkommen. Das erinnerte mich an Präsident Nelsons Ansprache aus dem Jahr 2016 über Freude und Leid. Er sagte, dieses Leben sei voller Umwege und Sackgassen, Prüfungen und Herausforderungen aller Art. Jeder von uns hat wahrscheinlich Zeiten erlebt, in denen uns Kummer, Angst und Verzweiflung fast überwältigt hätten. Dennoch sind wir hier, um Freude zu haben. Ja, die Antwort ist ein klares Ja, aber wie ist das möglich und was müssen wir tun, um die Freude zu erlangen, die der himmlische Vater für uns bereithält? Und dann spricht er über eine Erfahrung, die Eliza Snow nach dem Ausrottungsbefehl aufgezeichnet hat, als sie alle draußen waren. Es ist eiskalt. 80 Menschen sitzen in diesem kleinen Gebäude fest, von dem sie einen Teil des Holzes verbrannt haben, um sich warm zu halten. Sie braten gefrorene Kartoffeln. Sie schreibt Folgendes.
	01:03:49	Auch sie hatte in Farr West schreckliche Erfahrungen gemacht. Sie schreibt, dass es eine sehr fröhliche Nacht war. Nur Heilige können unter allen Umständen glücklich sein. Präsident Nelson sagt, genau das ist es. Heilige können unter allen Umständen glücklich sein. Wir können Freude empfinden, selbst wenn wir einen schlechten Tag, eine schlechte Woche oder sogar ein schlechtes Jahr haben. Meine Brüder und Schwestern, die Freude, die wir empfinden, hat wenig mit den Umständen unseres Lebens zu tun, sondern hängt ganz davon ab, worauf wir uns in unserem Leben konzentrieren. Wenn wir uns in unserem Leben auf Gottes Erlösungsplan und Jesus Christus und sein Evangelium konzentrieren, können wir Freude empfinden, unabhängig davon, was in unserem Leben geschieht oder nicht geschieht. Freude kommt von ihm und durch ihn, er ist die Quelle aller Freude. Und das liebe ich. Freude ist mächtig, und wenn wir uns auf die Freude konzentrieren, bringt das Gottes Kraft in unser Leben. Wie in allen Dingen ist Jesus Christus unser ultimatives Vorbild, der um der Freude willen, die ihm bevorstand, das Kreuz ertrug.
	01:05:00	Denken Sie darüber nach. Um die qualvollste Erfahrung zu ertragen, die jemals auf Erden erlitten wurde, konzentrierte sich unser Erlöser auf die Freude – und was war die Freude, die ihm bevorstand? Sicherlich gehörte dazu die Freude, uns zu reinigen, zu heilen und zu stärken. Die Freude, für die Sünden aller zu bezahlen, die umkehren würden. Die Freude, es Ihnen und mir zu ermöglichen, rein und würdig nach Hause zurückzukehren, um mit unseren himmlischen Eltern und Familien zu leben. Das haben wir mit Schwester Bennion besprochen. Was Gott zu Gott macht, ist die Fähigkeit, Freude und Leid zu erfahren und aus dem Leid eine Erfahrung zu machen, die zur Errettung der Seelen führt. Es ist einfach Ich liebe es.

Hank Smith:	01:05:47	Ja. Eine Sache, die mir Hoffnung im Leiden gibt, ist, dass der Herr macht etwas aus dir, und du wirst die Person mögen, die du wirst. Wenn du dich weiterhin für ihn entscheidest, wirst du mit der Person, die du wirst, glücklich sein. Hör dir das von Edward Partridge an. Würdest du nicht gerne das sagen können und es auch so meinen? Er sagt: Ich habe meine Zuneigung von den Gütern dieser Welt losgelöst. Ich bin bereit, mich für die Sache meines Meisters einzusetzen und mich dafür zu verausgaben. Zu so einem Menschen werden Sie, wenn Sie zulassen, dass der Herr Sie züchtigt und reinigt. Derek, das war ein fantastischer Tag, und es ist eine schwierige Lehre. Es ist eine schwierige, aber entscheidende Lehre für jeden, für jeden einzelnen von uns, zu lernen, wie der Herr uns formen und reinigen wird. Beenden Sie das hier. Was passiert als Nächstes?
Dr. Derek Sainsbury:	01:06:50	Nun, da sie vertrieben worden sind, suchen sie Hilfe beim Gouverneur. Sie schreiben an den Präsidenten. Tatsächlich ist es Sidney Gilbert, der den Brief an Präsident Jackson schreibt und um Hilfe bittet, die natürlich in Clay County, auf der anderen Seite des Missouri River, abgelehnt wird. Dort versammeln sich die meisten Heiligen. Sidney Gilbert schafft es, eine Farm zu kaufen, ein Haus zu bauen und einen Laden zu eröffnen. Das Haus befindet sich in Rush Creek, und unser Freund Philo Dibble ist ebenfalls dort. Alle drei Geschichten haben sich nun miteinander verflochten, und alle befinden sich auf der Farm von Sidney Gilbert. Was passiert? Die Cholera bricht aus, insgesamt sterben 20 Menschen, aber fünf sterben in Sidney Gilberts Haus. James Rollins, erinnern Sie sich an den Neffen, der bei ihnen lebt? Er schrieb, dass fünf Menschen in unserem Haus starben, nämlich William Whedon, ein Bruder namens Judd, Jesse Smith, der Cousin von Joseph, Sidney Gilbert und Phoebe Murdock. Sidney wurde in eine Decke gewickelt und mit den anderen begraben. Er stirbt am 29.
	01:08:10	John Murdock, sein Tagebuch. Das Lager wurde auf Befehl von Bruder Joseph aufgelöst. Ich ging zu den Brüdern in Colesville, unter denen die Cholera wütete. Ich hatte die Symptome dieser Krankheit, und obwohl sie eine Strafe Gottes war, um diese Menschen zu züchtigen, war sie auch ihr Schutz vor ihren Feinden, denn die Mob wagte es nicht, zu kommen, solange die Cholera im Lager wütete. Dann geht er zum 30. Ich erhielt die Nachricht, dass meine Tochter Phoebe an Cholera erkrankt war. Bruder S. A. Gilbert, bei dem sie lebte, war bereits gestorben. Ich hatte alle meine Kinder bei guter Gesundheit gesehen, aber der Zerstörer begann sein Werk. Ich ging hin und pflegte sie bis zum Sonntagmorgen, dem 6. Juli, als ihr kleiner Geist im Alter von sechs Jahren, drei Monaten und 27 Tagen ihren Körper verließ. Die Brüder Henry J. Rollins und Reed Peck halfen mir, sie zu begraben. Wenn Sie dort stehen und mit Elizabeth über ihren Mann sprechen, wenn Sie dort stehen und mit John Murdock über seine Tochter sprechen, dann ist dies das Ende.
	01:09:23	Doch es ist nicht das Ende, denn Christus ist auferstanden. Es gibt nichts, was jemals dauerhaft schiefgehen kann. Das Wunder ist bereits geschehen

geschehen. Es liegt nur in der Zukunft, ob es nun darum geht, John Murdock und seine Frau auferstehen zu lassen, um die kleine Phoebe im Millennium großziehen zu können. Ob es nun darum geht, dass Elizabeth eigene Kinder bekommen kann. Alle Verluste, wie Joseph Smith lehrte, werden uns in der Auferstehung ersetzt werden, vorausgesetzt, wir bleiben den Visionen des Allmächtigen treu. Ich habe es gesehen. John, ich glaube, einer der Gründe, warum diese Verse über das Millennium scheinbar aus dem Nichts mitten in all dem auftauchen, ist eine Einladung des Herrn. Seht, er sagt, dass im Millennium alles gelöst wird. Alle Fragen werden beantwortet. Alle Segnungen werden wiederhergestellt und noch mehr. Der Herr lädt uns wirklich ein, wie Paulus in unserer Taufe sagt, uns selbst zu sterben und aufzuerstehen und in ein neues Leben hineingeboren zu werden.

01:10:35 Auch wenn wir heute keine physische Auferstehung erleben können, können wir doch bereits jetzt beginnen, die spirituellen Vorteile der Auferstehung zu genießen. Wenn wir uns dafür entscheiden, wie Paulus sagt, in einem neuen Leben zu wandeln, ein tausendjähriges Leben zu führen, ein Leben in Zion zu führen, wo er Segen der Freude und Segen des Wissens in die Erfahrungen des Kampfes und Leidens einfließen lassen kann. Ich hatte in diesem Frühjahr die Gelegenheit, bei einer Reise der BYU mitzuhelfen, einer Reise zum Studium der Kirchengeschichte. Ich habe sie nach Rush Creek mitgenommen. Wir bogen gerade in eine 200 Meter lange unbefestigte Straße eines Bauern ein, dessen Scheune weiter unten lag. Wir bogen ein, weil es eine Straße war, auf der man nicht an den Rand fahren konnte. Auf beiden Seiten gab es Gräben. Wir bogen ein, und ich erklärte die Geschichte, erklärte, was hier geschehen war. All die Schwierigkeiten, all das. Der Mann kam aus seinem Haus, stieg auf sein Quad und raste auf uns zu.

01:11:40 Ich dachte mir: Oh, dann werde ich ihm mal eine echte Missouri-Erfahrung bieten. Ich versammle alle. Wir sind mit sechs Autos da. Ich sage: „Okay, Leute, wir steigen in unsere Autos“, und er winkt uns heran, und ich denke: „Oh Mann. Jetzt geht's los.“ Er sagte uns, wir sollten anhalten. Er wollte mit uns reden. Er hatte dieses Gebiet kürzlich von seinem Freund gekauft, und er ist ein Heiliger der Letzten Tage, sein Freund hatte ein größeres Gebiet von 100 Acres gekauft. Dieses Gebiet war lange Zeit in einem schrecklichen Zustand gewesen, es war ein Treffpunkt für Teenager gewesen, die dort tranken und Drogen nahmen. Dieser Mann hatte es zurückgekauft. Dieser Herr, mit dem wir sprachen, der den Teil gekauft hatte, auf dem wir uns befanden, hatte es zurückgekauft. Sie erinnern sich, dass der Herr Sidney Gilbert gesagt hatte, er solle sich hier niederlassen. Im wahrsten Sinne des Wortes hatte er sich dort niedergelassen.

01:12:39 Dieser Herr brachte uns freundlicherweise zu der Stelle, die vor einigen Jahren entdeckt worden war, wo nach einer Sturzflut drei Leichen, drei Überreste, aus dem Schlamm geborgen worden waren. Der Bundesstaat Missouri führte eine Untersuchung durch. Man kam zu dem Schluss, dass es sich aufgrund der Kohlenstoffdatierung

und der Beschreibung des Ortes nur die Choleraopfer sein konnten. wurden begraben. Diese drei Überreste wurden nach Independence zu einem dortigen Friedhof gebracht und dort beigesetzt. Die Stadt Independence hat ein wirklich schönes Denkmal errichtet. Man kann dorthin gehen und sich das Denkmal ansehen. Sie wissen nicht, welcher der drei es ist, aber er brachte uns zurück zu der Stelle, an der Sidney begraben liegt, wo Phoebe Murdock begraben liegt, und wir standen alle 25, 26 von uns, wie auch immer, an dieser Stelle und sangen für ihn. Ich spürte die Kraft dieser Menschen. Ich möchte Sidney Gilbert einfach nur danken.

01:13:45 Ich möchte Elizabeth Gilbert danken. Ich möchte John und Julia Murdock und Philo Dibble danken. Ich möchte all diesen Heiligen danken, die mir beigebracht haben, was Opferbereitschaft bedeutet. Was bedeutet es, sich Zion zu widmen? Was bedeutet es, Freude im Leiden zu finden und durch Erfahrungen dem Erlöser ähnlicher zu werden? Je älter ich werde, desto mehr lerne ich, desto weniger Dinge weiß ich als absolut wahr, da Annahmen und andere Dinge widerlegt werden, aber die Dinge, die ich weiß, weiß ich, und eines davon ist, dass Jesus der Christus ist und dass, weil er auferstanden ist, uns auf der anderen Seite alles wieder gutgemacht wird. Auch das wird uns Erfahrung bringen. Die Erfahrung besteht darin, zu lernen, wie er zu werden.

Hank Smith: 01:14:36 Der Titel der heutigen Lektion lautete „Seid still und wisst, dass ich Gott bin", und ich habe das Gefühl, dass wir diese Erfahrung gemacht haben. Derek, Sie haben die Abschnitte zum Leben erweckt, indem Sie uns von diesen Menschen erzählt haben, realen Menschen in realen Situationen mit realem Leid. Das ist inspirierend.

John Bytheway: 01:14:54 Derek, danke, dass du so ehrlich, offen und verletzlich über deine eigenen Erfahrungen gesprochen hast. Es gibt viele Menschen da draußen, die denken: Dieser Bruder weiß, was ich durchgemacht habe, und er hat es geschafft. Ich kann es auch schaffen, wenn ich mich wie er auf den Erlöser verlasse. Danke dafür.

Hank Smith: 01:15:13 Danke, Derek. Wir haben uns sehr gefreut, dich wieder bei uns zu haben. Es war eine Freude. Wirklich.

Dr. Derek Sainsbury: 01:15:18 Vielen Dank für die Einladung.

Hank Smith: 01:15:20 Damit möchten wir uns bei Dr. Derek Sainsbury für seine Teilnahme an unserer heutigen Sendung bedanken. Wir möchten uns bei unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen, unseren Sponsoren David und Verla Sorensen bedanken und in jeder Folge gedenken wir unserem Gründer Steve Sorensen. Dr.
Sainsbury Derek hatte Recht. Wir müssen uns mit Zions Lager befassen, das nächste Woche bei followHIM behandelt wird. Vielen Dank, dass Sie bei der heutigen Folge dabei waren. Sprechen Sie oder jemand, den Sie kennen, Spanisch?
Portugiesisch oder Französisch? Sie können unseren Podcast jetzt in diesen Sprachen ansehen und anhören. Die Links finden Sie in der Beschreibung unten.

Die heutigen Shownotes und das Transkript finden Sie auf unserer Website. Followhim.co. Das ist followhim.co. Natürlich wäre all dies ohne unser unglaubliches Produktionsteam nicht möglich. David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Iride Gonzalez und Annabelle Sorensen.

Hank Smith: 00:02 Willkommen bei followHIM Favorites. Hier teilen John und ich eine Geschichte erzählen, die zu der Lektion der Woche passt. John, diese Woche sind es die Abschnitte 98 bis 101. Wir brauchen eine Geschichte. Du hast mir gesagt, dass du eine hast.

John Bytheway: 00:17 Ja, das tue ich. Und manchmal, Hank, hören wir diese Geschichten über die frühen Heiligen und sagen: „Das kann ich nachvollziehen." Und manchmal sagen wir: „Das kann ich überhaupt nicht nachvollziehen." Ich schaue mir Abschnitt 101, Vers 22 an, und es ist ein Satz, den wir schon einige Male in Lehre und Bündnisse gehört haben. Hier ist er: Siehe, es ist mein Wille, dass alle, die meinen Namen anrufen und mich gemäß meinem immerwährenden Evangelium verehren, sich versammeln und an heiligen Stätten stehen sollen. Hank, ich möchte dir von einer jungen Frau namens Hannah Last Cornaby erzählen.
Sie lebt in Yarmouth, England. Y-A-R-M-O-U-T-H, Yarmouth, England. Sie ging nach Yarmouth, um sich taufen zu lassen. Nun, es war keine ruhige, andächtige Erfahrung, und hier ist, was sie sagte: Wir fanden das Haus von einer Menschenmenge umzingelt, durch die wir uns nur mühsam einen Weg bahnen konnten. Bevor wir das Ufer erreichten, war die ganze Meute über uns hergefallen, und mein Mann taufte mich unter einem Hagel von Steinen und Schreien.

01:21 Wie würde Ihnen das bei einer Taufe gefallen? Wir bleiben hier. Ihr werft die Steine. Und obwohl die Steine wie Hagel um uns herum pfiffen, traf uns keiner, und wir erreichten unser Zuhause und waren in Sicherheit und dankten Gott für unsere wundersame Rettung. Ich gehe einfach nicht zur Versammlung, wenn sich eine Menschenmenge um mein Haus versammelt hat, ich sage einfach, dass ich heute nicht komme. Aber sie wollte so sehr getauft werden, dass sie mitten drin Steine warfen. Ich meine, Sie kennen doch die Geschichte aus der Kirchengeschichte, in der sie immer wieder den Damm im Bach durchbrechen, um das Taufbecken zu zerstören, was doch eigentlich ein so wunderbares Erlebnis sein sollte. Und das erinnert mich an das Lied, das wir zuvor gesungen haben. Wer ist auf der Seite des Herrn? Wer? Jetzt ist es an der Zeit, es zu zeigen. Wir fragen es ohne Furcht. Wer steht auf der Seite des Herrn? Wer? Und hören Sie sich diese anderen Verse an. Wir dienen dem lebendigen Gott und wollen, dass seine Feinde wissen, dass wir, auch wenn wir nur wenige sind, großartig sind. Wer steht auf der Seite des Herrn? Wer? Wir werden siegen; keine Angst muss
Blanchiert die Stirn. Der Herr der Heerscharen ist unser. Wer ist auf der Seite des Herrn? Wer? Aber es geht weiter. Der Stein, der ohne Hände geschnitten wurde, um

		die Erde zu füllen, muss wachsen. Wer hilft, ihn weiterzurollen? Wer steht auf der Seite des Herrn? Wer? Wenn Sie jemals die Hymne Nummer 260 gesungen haben, dann wissen Sie, dass der Text von Hannah Last Cornaby geschrieben wurde.
Hank Smith:	02:40	Oh wow. Das wusste ich nicht.
John Bytheway:	02:43	Ist es nicht toll, wenn die Hintergrundgeschichte passt? Ich habe diesen Song über meine Taufe geschrieben. Sie hat diesen Text geschrieben und sie war diejenige, die beim Taufen Steinen ausweichen musste. Aber sie wollte sagen: Ich bin auf der Seite des Herrn. Das ist Hannahs Art, getauft zu werden.
Hank Smith:	03:04	Wenn das nächste Mal jemand getauft wird, sagen wir vielleicht: „Möchtest du das noch einmal sehen?“ Hannah Wir zeigen Ihnen, was manche Menschen getan haben, als sie getauft wurden.
John Bytheway:	03:14	Wow. Ich erzähle Ihnen etwas über die Taufe von Hannah Last Cornaby. Ja.
Hank Smith:	03:18	Ja. Wir hoffen, dass Sie sich unseren vollständigen Podcast anhören. Er heißt „followHIM”. Sie finden ihn überall dort, wo Sie Ihre Podcasts beziehen. Diese Woche ist Dr. Derek Sainsbury zu Gast, der einige Geschichten aus seiner Kindheit erzählt, die denen von John Murdock ähneln. Es sind einige wirklich schwierige, aber bewegende Geschichten. Kommen Sie dann nächste Woche wieder hierher, wir machen eine weitere Folge von „followHIM”. Favorites.